

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023



Buch

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2019 - 2023

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Daniela Geosits
Michael Honegger
Eric Hostettler
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

Register F

Seiten F 1 - F 29

Analyse vergangene Jahre 2014 - 2018

Register B

Seiten B 1 - B 22

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2023	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2014 - 2018)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

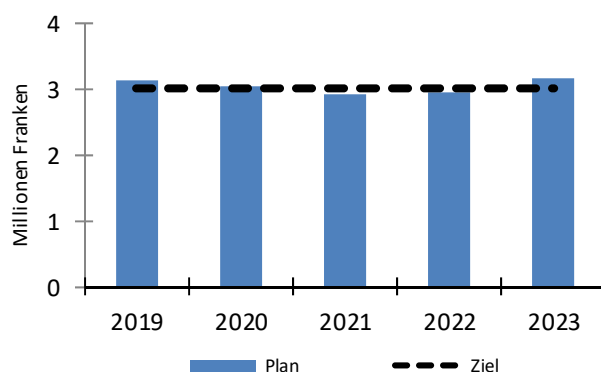
Zusammenfassung

Im Steuerhaushalt kann mit einer ausgeglichenen Entwicklung gerechnet werden. Die vorgesehenen, im Vergleich mit anderen Haushalten durchschnittlich hohen Investitionen können mit der Selbstfinanzierung zum grössten Teil (94 %) mit in der Periode erarbeiteten Mitteln finanziert werden. Das Nettovermögen verändert sich somit nur wenig. Dafür müssen aber jährlich Ertragsüberschüsse bzw. Einlagen in die finanzpolitische Reserve von ca. 1,5 Mio. Franken gemacht werden können. Weil die Gebührenhaushalte mit bescheidener Selbstfinanzierung jährlich ca. 1,5 Mio. Franken investieren, nehmen die Schulden trotzdem weiter zu. Sie steigen um 6 auf 13 Mio. Franken. Die Obergrenze von 13 Mio. Franken wird somit exakt erreicht. Mit diesen Aussichten dürfte die Steuerbelastung für die nächsten Jahre auf stabilem Niveau bleiben. Weil in den nächsten Jahren der kant. Mittelwert ebenfalls ungefähr stabil bleiben dürfte, kann die steuerliche Attraktivität gehalten werden. Bei den Gebührenhaushalten sind im Abfall leicht tiefere Tarife möglich, umgekehrt sind im Wasser und Kabelnetz mittel-/langfristig Verbesserungen notwendig.

Die grössten Haushaltsrisiken sind aktuell bei einem Einbruch im Finanzausgleich (kant. Mittelwert Steuerkraft), höheren Aufwendungen (z.B. Soziales, Pflegefinanzierung) oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Angemessene Selbstfinanzierung

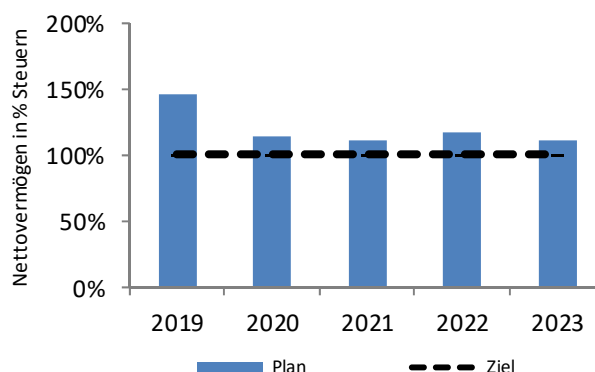
Steuerhaushalt



Ab 2019 liegt die Selbstfinanzierung recht genau bei den angestrebten 3 Mio. Franken. In allen Jahren muss dafür ein Ertragsüberschuss von ca. 1,5 Mio. Franken erzielt werden, der als finanzpolitische Reserve verbucht wird.

Solide Vermögenssituation

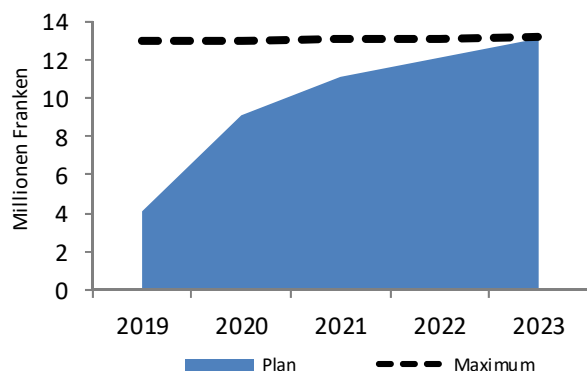
Steuerhaushalt



Nach Abschluss der grossen Investitionen im 2020 dürfte sich das Nettovermögen stabilisieren. Es liegt am Ende der Planung, mit ca. 110 %, über der 100 %-Grenze.

Begrenzung Verschuldung

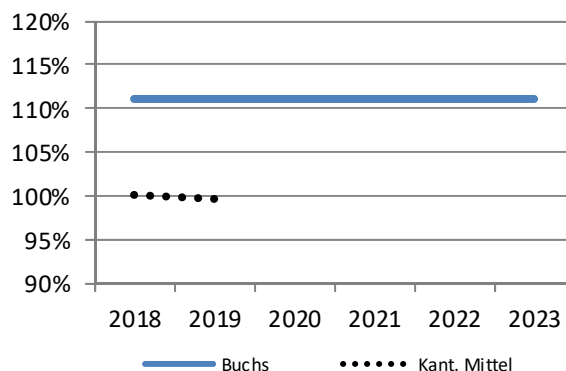
Gesamthaushalt



Der Selbstfinanzierungsgrad liegt in den Gebührenhaushalten deutlich unter 100 %. Deshalb erhöhen sich die Schulden weiter. Der Maximalbetrag wird 2023 exakt erreicht.

Stabiles Steuerfussniveau

Steuerhaushalt



Ein stabiler Steuerfuss dürfte gut zehn Prozentpunkte über dem ungefähr stabilen Mittelwert liegen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Angemessene Selbstfinanzierung

Zur Finanzierung der Investitionen soll im Steuerhaushalt ungefähr ein Zehntel der Erträge verwendet werden. Dies entspricht einer jährlichen Selbstfinanzierung von ca. 3 Mio. Franken. Solange im Budget nicht mindestens dieser Betrag erzielt wird, werden allfällige Ertragsüberschüsse als Einlagen in die finanzpolitische Reserve verbucht.

Messgrösse

Selbstfinanzierung bei mind. 3 Mio. Fr. p.a.

Solide Vermögenssituation

Der Steuerhaushalt verfügt über eine hohe Substanz die grundsätzlich beibehalten werden soll. Das Nettovermögen kann für Gemeindebauten genutzt werden, muss aber langfristig bei einem soliden Niveau von 100 Steuerprozent erhalten bleiben.

Messgrösse

Nettovermögen bei 100 Steuerprozent

Stabiles Steuerfussniveau

Es wird ein Steuerfuss auf dem aktuellen Niveau von 111 % angestrebt.

Messgrösse

Steuerfuss

Begrenzung Verschuldung

Zur Finanzierung von Investitionen können Phasen mit einer Zunahme der verzinslichen Schulden resultieren. Um künftige Generationen nicht mit hohen Schulden zu belasten, sollen die verzinslichen Schulden im Gesamthaushalt nie mehr als 2'000 Franken je Einwohner betragen. Für 2023 beträgt der Maximalwert somit ca. 13 Mio. Franken. Droht eine Überschreitung des Maximums ist ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % nötig, was geringere Investitionen oder eine höhere Selbstfinanzierung erfordert.

Messgrösse

Verzinsliche Schulden maximal 2'000 Franken je Einwohner

Durchsetzung kostendeckende Verursacherfinanzierung

Die Gebühren der Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall, Kabelnetzanlage) werden unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet.

Messgrösse

Stand Spezialfinanzierungskonto

Mittelfristiger Haushaltsausgleich (§ 92 GG bzw. § 10 GVO)

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt (ex ante) werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Messgrösse

Summe Ergebnis 8 Jahre (3 Basis + 5 Plan)

Die Bandbreite für das zweckfreie Eigenkapital beträgt 40 - 50 Mio. Franken.

Eigenkapital 40 - 50 Mio. Fr.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die Ziele erreicht und es zeigt sich kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Um über die angestrebte Selbstfinanzierung verfügen zu können, darf der aufgezeigte Ausgabenrahmen im Haushaltvollzug nicht überschritten werden. Jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 1,5 Mio. Franken bzw. Einlagen in die finanzpolitische Reserve in dieser Höhe sind dafür notwendig.

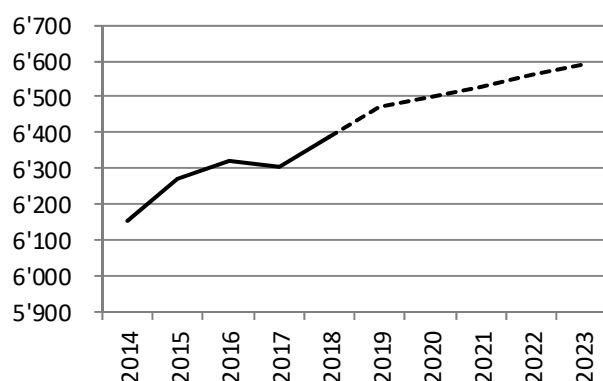
Das Investitionsvolumen soll im Steuerhaushalt jährlich 3 - 3,5 Mio. Franken ausmachen.

Bei den Gebührenhaushalten müssen im Wasser und Kabelnetz die mittel-/langfristige Kostenentwicklung und die dafür notwendigen Tarife überprüft werden.

Planungsgrundlagen

Aktuell profitiert die Weltkonjunktur von fiskalischen Impulsen in den USA, umgekehrt sind der Euroraum sowie wichtige asiatische Volkswirtschaften in eine Abkühlungsphase eingetreten. Insgesamt überwiegen noch die Zeichen, die auf eine weiche Landung der Weltwirtschaft hindeuten. Die schweizerische Wirtschaft befindet sich in einer guten Gesamtverfassung. Die Beschäftigung steigt und die Arbeitslosenzahlen gehen zurück. Vor diesem Hintergrund dürften die Löhne wieder stärker ansteigen. Wohnbauinvestitionen dürften schwächer ausfallen, umgekehrt wird anhaltend viel für Infrastrukturen ausgegeben. Bei den einzelnen Branchen fällt auf, dass der Rückgang im Finanzsektor abgeschlossen sein dürfte. Die erwartete Inflation bleibt weiterhin tief. Das Zinsniveau in der Schweiz dürfte erst allmählich und zusammen mit der Europäischen Zentralbank zunehmen. Es wird mit positiven, aber etwas moderateren Wachstumsraten der Schweizer Wirtschaft gerechnet. Allerdings bestehen diverse Risiken, welche zu unerwarteten Entwicklungen führen könnten: Eskalation der internationalen Handelskonflikte, allgemeine Weltsicherheitslage (Kündigung INF-Vertrag etc.) und Konfrontationen mit und innerhalb der EU (inkl. Brexit).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur rechnet der Plan mit einer ungefähr stabilen Schüler- und Klassenzahl.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit diesem Jahr wird die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes abgelegt. Mit dem Bilanzanpassungsbericht per 1.1.2019 sind folgende wesentliche Veränderungen berücksichtigt worden: Eigenkapital -2 Mio. Franken (davon Spezialfinanzierungen +1 Mio.) und Nettovermögen -6 Mio. Franken.

Der Ressourcenausgleich wird nicht abgegrenzt, d.h. in der Erfolgsrechnung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	15'179
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-16'209
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-1'030
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-670
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'700

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	2'707
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	7'490
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		94%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

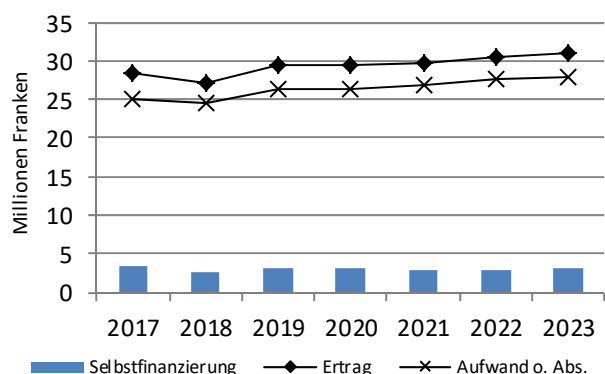
- Neubau Doppelkindergarten
- Sanierung Tiefbauten (Strassen, Gewässer)
- Sanierung Hochbauten

Finanzvermögen

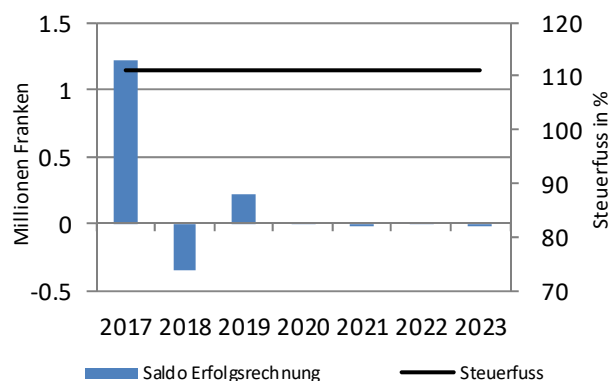
- keine

Für öffentliche Haushalte präsentiert sich, mit intakten Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung bei tiefer Teuerung, ein vorteilhaftes Umfeld. Zusammen mit steigenden Bevölkerungszahlen kann mit höheren Erträgen gerechnet werden. Belastend wirken sich steigende Aufwendungen (Pflegefianzierung, solidarische Finanzierung KJG, Zusatzleistungen AHV/IV etc.) und geringere Grundstückgewinnsteuern aus. In allen Jahren sind Einlagen von ca. 1,5 Mio. Franken in die finanzpolitische Reserve möglich. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss eine ausgeglichene Rechnung. Das Eigenkapital beträgt 49 Mio. Franken. Die Veränderung ist auf die Einlage in die finanzpolitische Reserve (+8 Mio.) und übrige Neubewertungen mit dem Bilanzanpassungsbericht (-3 Mio.) zurückzuführen. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 15 Mio. Franken, womit die durchschnittlich hohen Investitionen von 16 Mio. Franken zu 94 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen leicht abgebaut. Es liegt am Ende der Planung bei 18 Mio. Franken, was einer überdurchschnittlich hohen Substanz entspricht.

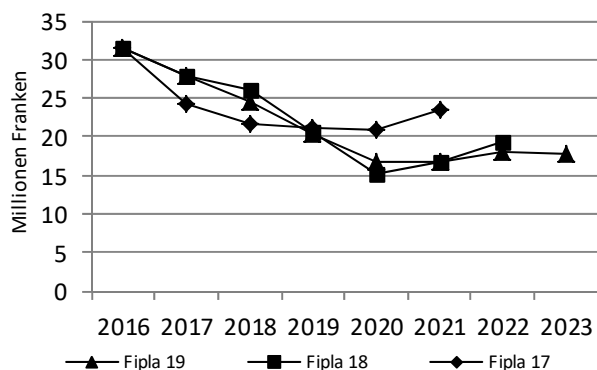
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



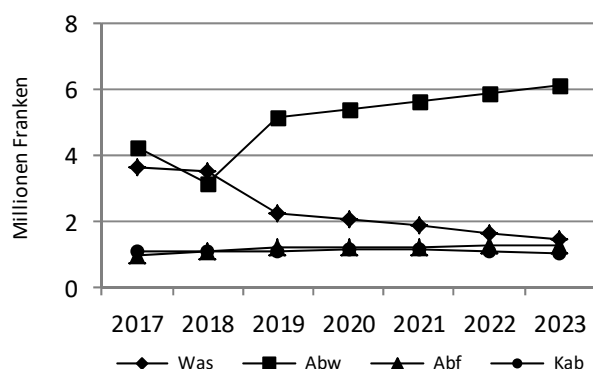
Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten in der Erfolgsrechnung etwas verknappt. Höhere Aufwendungen (Soziales etc.), tiefere Grundstückgewinnsteuern und geringere Mieterträge sind dafür hauptverantwortlich.

Das Investitionsvolumen ist tiefer als in der Planung vor Jahresfrist. Im Nettovermögen halten sich die Abnahme gem. Bilanzanpassungsbericht und die geringeren Investitionen ungefähr die Waage. Am Ende der Planung wird ein fast gleich hoher Wert aufgewiesen wie im letzten Jahr.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Was	Abw	Abf	Kab
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-775	1'758	205	278
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'991	-1'600	-100	-3'720
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'766	158	105	-3'442
Kennzahlen					
Spezialfinanzierung (31.12.2023)	1'000 Fr.	1'442	6'077	1'275	1'025
Kostendeckungsgrad (2023)		78%	119%	103%	90%
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		-39%	110%	205%	7%
Gebühreneertrag (2023)	Fr./Einw.	103	192	96	70

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

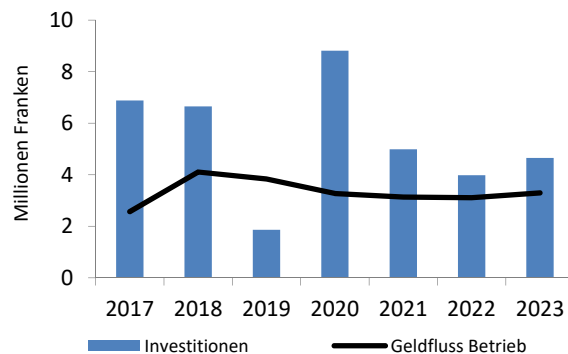
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	Haushaltdefizit
Abwasser	stabil	-
Abfall	Senkung	Hohe Kostendeckung
Kabelnetz	stabil	Haushaltdefizit

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2019)			5'510
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		16'645	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-23'620		
- Finanzvermögen	-670	-24'290	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-7'000		
- Neuaufnahme Schulden	13'000		
- Veränderung Anlagen	-	6'000	
Veränderung Liquide Mittel			-1'645
Liquide Mittel (31.12.2023)			3'865
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2023			605
Schulden inkl. KK per 31.12.2023		0.5%	13'100

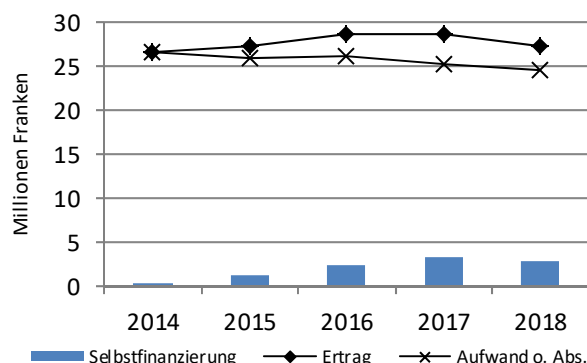


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 17 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 24 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 7 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinen Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 6 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 13 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,5 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, es wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2014 - 2018)

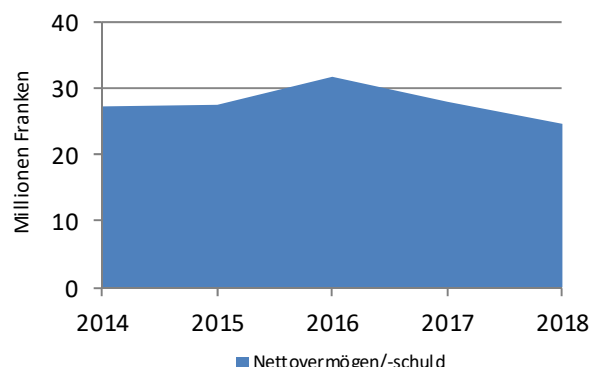
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Ein kontinuierlicher Rückgang der Aufwendungen (Soziales, Bildung [tiefere Schülerzahl]) ermöglichte zusammen mit einem Anstieg in der Bevölkerungszahl eine Effizienzsteigerung. Weil der seit 2016 höhere Steuerfuss zu Mehreinnahmen führte, hat sich die seinerzeit unbefriedigende Selbstfinanzierung auf mittlerweile durchschnittlich hohe Werte verbessert. Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den vergleichsweise überdurchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 21 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 10 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 47 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (-0,6 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 11 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2018 25 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung hat in den vergangenen Jahren um drei Prozentpunkte zugenommen (Mittelwert stabil). Die laufenden Aufwendungen sind für das Rechnungsjahr 2018 gesamthaft auf eher tiefem Niveau. Einzelne Positionen zeigen überdurchschnittlich hohe Werte¹: Abwasserbeseitigung, Planmässige Abschreibungen VV, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Kindergarten.

Mit 3 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2018 1 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Höhere Aufwendungen (Bildung, Verwaltung, Strassen), tiefere Steuererträge (Quellensteuern, Ausscheidungen, Nachträge, Grundstückgewinnsteuern) und der Entfall des Buchgewinnes sowie des Fusionsbeitrages konnten mit mehr Finanzausgleich und höheren ordentlichen Steuererträgen nicht kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (10,0 %) liegt auf durchschnittlich hohem Niveau. Mit dem Abschluss 2018 beträgt die Steuerkraft 62 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht eine anhaltend hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2014 - 2018)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	9'721	4'140	13'861
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-20'846	-1'730	-22'576
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-11'125	2'410	-8'715
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	614	-	614
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-10'511	2'410	-8'101
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2018)	Fr./Einw.	3'848	1'209	5'056
Eigenkapital (31.12.2018)	Fr./Einw.	6'906	1'382	8'288
Selbstfinanzierungsgrad (2014 - 2018)		47%	239%	61%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

Politische Gemeinde

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Kabelnetz	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	19
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	20
Aufgabenplan	22
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	23
Erfolgsrechnung alle Planjahre	24
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	25
Planbilanz	26
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	27
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	28
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	29

Gemeindeentwicklung		2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bevölkerung	1)						
Buchs		6'390	6'470	6'500	6'530	6'560	6'590
Schülerzahlen	2)						
- Kindergarten		122	132	130	134	138	135
- Primarschule		387	364	366	360	354	365
Total		509	496	496	494	492	500

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

63%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf	2018 - 2025		2018 - 2035	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	6.9%	1.0%	15.4%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	0.4%	0.1%	-1.1%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-4.2%	-0.6%	-10.1%	-0.6%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	16.7%	2.4%	42.8%	2.5%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	3.2%	0.5%	7.6%	0.4%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Mai 2019

Konjunkturelle Entwicklung		2018	2019	2020	2021	2022	2023	Mittel 19/23
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	2.6%	1.6%	2.3%	2.1%	1.8%	1.6%	1.9%
Teuerung	4)	0.9%	0.5%	0.6%	0.8%	0.9%	1.1%	0.8%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	0.0%	-0.3%	-0.2%	0.0%	0.1%	0.3%	0.0%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4)	-0.7%	-0.7%	-0.6%	-0.4%	-0.3%	-0.1%	-0.4%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2020 Konjunkturprognose KOF, 13. Juni 2019; ab 2021: KOF Consensus Forecast

Eckwerte		2018	2019	2020	2021	2022	2023	Mittel 19/23
Nominales BIP		3.5%	2.1%	2.9%	2.8%	2.8%	2.7%	2.7%
Jährliche Bevölkerungszunahme		1.4%	1.3%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.6%
Bevölkerung und Teuerung		2.3%	1.8%	1.1%	1.2%	1.4%	1.6%	1.4%
Bevölkerung und nominales BIP		4.9%	3.4%	3.4%	3.3%	3.2%	3.2%	3.3%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Montag, 13. Mai 2019

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	3'134	3'024	2'928	2'938	3'154	15'179						
Nettoinvestitionen VV		-1'565	-6'807	-2'839	-1'595	-3'403	-16'209						
Veränderung Nettovermögen		1'569	-3'783	89	1'343	-249	-1'030						
Nettoinvestitionen FV		-	-70	-100	-500	-	-670						
Haushaltüberschuss/-defizit		1'569	-3'853	-11	843	-249	-1'700						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		26'051	6'519	26'160	6'433	26'632	6'372	27'344	6'480	27'770	6'591	1.6%	0.3%
Fiskalbereich		70	13'933	60	14'164	72	14'643	72	15'116	72	15'594	0.9%	2.9%
Grundstückgewinnsteuern			1'100		1'000		750		750		750		-9.1%
Direkter Finanzausgleich	2)		6'737		6'770		6'981		7'114		7'153		1.5%
Abschreibungen VV		1'194		1'354		1'565		1'569		1'613		7.8%	
Interne Verrechnungen		894	894	875	875	886	886	896	896	904	904	0.3%	0.3%
Finanzaufwand/-ertrag		169	1'136	96	973	106	992	109	1'004	107	1'016	-10.8%	-2.7%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag		1'727		1'671		1'363		1'369		1'542			
Total		30'104	30'318	30'215	30'215	30'624	30'624	31'359	31'359	32'008	32'008	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		214		0		-0		0		-0		213	
Abschreibungen		1'194		1'354		1'565		1'569		1'613		7'295	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		1'727		1'671		1'363		1'369		1'542		7'671	
Selbstfinanzierung	1)	3'134		3'024		2'928		2'938		3'154		15'179	
Steuerfuss		88%		88%		88%		88%		88%			
Einfacher Staatssteuerertrag		14'000		14'500		14'983		15'472		15'966		3.3%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		974		794		477		474		633		3'351	
Ergebnis aus Finanzierung		966		877		886		896		909		4'534	
Ausserordentliches Ergebnis		-1'727		-1'671		-1'363		-1'369		-1'542		-7'671	
Rechnungsergebnis		214		0		-0		0		-0		213	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'565		6'807		2'839		1'595		3'403		16'209	
Finanzvermögen (FV)		-		70		100		500		-		670	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		39'054		38'582		38'832		39'459		39'107		0%	
Verwaltungsvermögen		22'976		28'430		29'704		29'729		31'519		37%	
Fremdkapital			18'619		21'929		22'090		21'374		21'271	14%	
Eigenkapital			43'411		45'082		46'445		47'814		49'356	14%	
Total		62'030	62'030	67'011	67'011	68'535	68'535	69'188	69'188	70'626	70'626	14%	
Nettovermögen/-schuld		20'435		16'652		16'741		18'085		17'836			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		10.7%		10.3%		9.8%		9.6%		10.1%		➔	10.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		200%		44%		103%		184%		93%		↗	94% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%		0.2%		0.2%		0.2%		0.2%		↑	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'158		2'562		2'564		2'757		2'707		↗	2'749 ø

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		700	245	206	174	142		1'466
Nettoinvestitionen VV		-297	-1'934	-2'045	-1'890	-1'245		-7'411
Haushaltüberschuss/-defizit		403	-1'689	-1'839	-1'716	-1'103		-5'945

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		2'753	3'416	3'060	3'256	3'096	3'270	3'133	3'283	3'170	3'297	3.6%	-0.9%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		4	41	3	52	17	49	26	49	35	49	>50%	5.0%
Abschreibungen VV		35		107		138		173		198		>50%	
Veränderung Spezialfinanzierung		758	93	300	162	270	203	242	241	228	284		
Total		3'550	3'550	3'471	3'471	3'521	3'521	3'573	3'573	3'631	3'631	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		35		107		138		173		198		651	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		665		137		68		1		-56		815	
Selbstfinanzierung		700		245		206		174		142		1'466	

Eckwerte										5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		124%		104%		102%		100%		98%	105%
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		517	220	2'154	220	2'265	220	2'110	220	1'465	220	
Nettoinvestitionen VV		297		1'934		2'045		1'890		1'245		7'411

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'542		3'369		5'276		6'993		8'040		421%	
Fremdkapital			-8'127		-6'437		-4'598		-2'882		-1'779	-78%	
Spezialfinanzierung			9'669		9'806		9'874		9'875		9'819	2%	
Total		1'542	1'542	3'369	3'369	5'276	5'276	6'993	6'993	8'040	8'040	421%	
Nettovermögen/-schuld		8'127		6'437		4'598		2'882		1'779			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen										Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		20.2%		7.4%		6.2%		5.2%		4.2%	↘ 8.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		236%		13%		10%		9%		11%	↗ 20% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-1.1%		-1.5%		-1.0%		-0.7%		-0.4%	↗ -0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'256		990		704		439		270	↗ 732 ø

Wasserwerk	2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-94	-142	-164	-180	-194	-775
Nettoinvestitionen VV	-172	-836	-623	-330	-30	-1'991
Haushaltüberschuss/-defizit	-266	-978	-787	-510	-224	-2'766

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	486	86	500	86	504	86	508	86	513	87	0.8% 0.5%
Einkauf Wasser	400		420		430		440		450		2.3%
Gebührenertrag		690		670		672		674		676	-0.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	17		22	-1	10	2	9	4	8	>50% -16.1%
Abschreibungen VV	-1		20		28		22		22		
Veränderung Spezialfinanzierung		93		162		192		202		216	
Total	885	885	940	940	960	960	972	972	988	988	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-1		20		28		22		22		90
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-93		-162		-192		-202		-216		-865
Selbstfinanzierung	-94		-142		-164		-180		-194		-775

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	89%	83%	80%	79%	78%	82%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	690	670	672	674	676	0.3% 0.6%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	272	100	936	100	723	100	430	100	130	100	
Nettoinvestitionen VV	172		836		623		330		30		1'991

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'000		-184		411		719		728		-173%
Fremdkapital	1)	-3'214		-2'236		-1'449		-939		-714	-78%
Spezialfinanzierung		2'214		2'052		1'860		1'658		1'442	-35%
Total	-1'000	-1'000	-184	-184	411	411	719	719	728	728	-173%
Nettovermögen/-schuld		3'214		2'236		1'449		939		714	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-11.8%	-18.3%	-21.4%	-23.4%	-25.2%	↓ -20.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-55%	-17%	-26%	-55%	-648%	↑ -39% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.1%	-2.8%	-1.5%	-0.9%	-0.6%	↗ -1.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	497	344	222	143	108	↗ 263 ø

Abwasserbeseitigung	2019		2020		2021		2022		2023		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	603		301		291		285		278		1'758
Nettoinvestitionen VV	-105		-558		-172		-590		-175		-1'600
Haushaltüberschuss/-defizit	498		-257		119		-305		103		158

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	363		337		340		343		346		0.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA	348		631		639		648		656		1.3%
Mengegebühr		900		850		853		855		858	-1.2%
Grundgebühr		400		400		402		405		407	0.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag		14		19	12	27	13	28	15	29	20.1%
Abschreibungen VV	4		43		41		62		67		>50%
Veränderung Spezialfinanzierung	599		257		250		223		211		
Total	1'314	1'314	1'269	1'269	1'282	1'282	1'288	1'288	1'295	1'295	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	4		43		41		62		67		217
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	599		257		250		223		211		1'541
Selbstfinanzierung	603		301		291		285		278		1'758

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	184%	125%	124%	121%	119%	131%		
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	474	447	449	450	452		0.3%	0.6%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.90	1.90	1.90	1.90	1.90		M	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ²)	1'818	1'818	1'829	1'841	1'852		0.6%	
Gebührensatz (Fr./m ²)	0.22	0.22	0.22	0.22	0.22		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	205	100	658	100	272	100	690	100	275	100	
Nettoinvestitionen VV	105		558		172		590		175		1'600

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'866		2'381		2'512		3'040		3'148		69%
Fremdkapital	1)	-3'269		-3'012		-3'131		-2'826		-2'929	-10%
Spezialfinanzierung		5'135		5'393		5'643		5'866		6'077	18%
Total	1'866	1'866	2'381	2'381	2'512	2'512	3'040	3'040	3'148	3'148	69%
Nettovermögen/-schuld	3'269		3'012		3'131		2'826		2'929		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	45.9%	23.7%	22.7%	22.1%	21.4%	↑	27.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	574%	54%	169%	48%	159%	↗	110% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.1%	-1.5%	-1.2%	-1.2%	-1.1%	↗	-1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	505	463	479	431	444	↗	465 ø

Abfallwirtschaft		2019		2020		2021		2022		2023			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		108		27		25		24		22		205	
Nettoinvestitionen VV		-		-		-100		-		-		-100	
Haushaltüberschuss/-defizit		108		27		-75		24		22		105	
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		647 41		645 47		650 47		656 47		661 48		0.8% 0.5%	
Gebührenertrag		475		380		382		385		387		-5.0%	
Mengengebühr		234		239		240		242		243		1.0%	
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		0 5		0 6		0 6		1 6		1 6		31.0% 8.1%	
Abschreibungen VV		2		2		5		5		5		29.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung		106		25		20		18		17			
Total		754 754		672 672		676 676		680 680		684 684		5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		2		2		5		5		5		19	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		106		25		20		18		17		186	
Selbstfinanzierung		108		27		25		24		22		205	
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		116%		104%		103%		103%		103%		106%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		relevant E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl Wohnungen		2'794		2'815		2'832		2'850		2'867		0.6% 0.6%	
Gebührensatz (Fr./Wohnung 3 Zi)		170.00		135.00		135.00		135.00		135.00		M	
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)		153		156		157		158		159		0.6%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		1.53		1.53		1.53		1.53		1.53		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus Ein		Aus Ein		Aus Ein		Aus Ein		Aus Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		- -		- -		100 -		- -		- -			
Nettoinvestitionen VV		-		-		100		-		-		100	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven Passiven		Aktiven Passiven		Aktiven Passiven		Aktiven Passiven		Aktiven Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		30		28		123		118		113		274%	
Fremdkapital 1)		-1'165		-1'191		-1'117		-1'140		-1'162		0%	
Spezialfinanzierung		1'195		1'219		1'240		1'258		1'275		7%	
Total		30 30		28 28		123 123		118 118		113 113		274%	
Nettovermögen/-schuld		1'165		1'191		1'117		1'140		1'162			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		14.3%		4.0%		3.8%		3.5%		3.2%		↘ 5.7% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		25%		k.A.		k.A.		↑ 205% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-0.6%		-0.9%		-0.9%		-0.8%		-0.8%		↗ -0.8% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		180		183		171		174		176		↗ 177 ø	

Kabelnetz	2019		2020		2021		2022		2023			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung	83		59		54		45		37		278	
Nettoinvestitionen VV	-20		-540		-1'150		-970		-1'040		-3'720	
Haushaltüberschuss/-defizit	63		-481		-1'096		-925		-1'003		-3'442	
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	321 125		329 125		332 126		335 126		337 127		0.8% 0.5%	
Betriebsgebühren, Konzessionen	189		199		202		204		207		1.3%	
Gebührenertrag	466		460		461		463		464		-0.1%	
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	3 5		3 6		6 6		11 6		16 5		47.4% 1.2%	
Abschreibungen VV	31		42		64		84		104		35.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung	53		18		11		39		68			
Total	596 596		591 591		603 603		634 634		664 664		5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	31		42		64		84		104		325	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	53		18		-11		-39		-68		-47	
Selbstfinanzierung	83		59		54		45		37		278	
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	110%		103%		98%		94%		90%		98%	
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		51%		35%		25%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		relevant E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	2'219		2'190		2'197		2'204		2'211		0.3% 0.6%	
Gebührensatz (Fr./Haushalt/Mt.)	17.50		17.50		17.50		17.50		17.50		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus Ein		Aus Ein		Aus Ein		Aus Ein		Aus Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV	40 20		560 20		1'170 20		990 20		1'060 20			
Nettoinvestitionen VV	20		540		1'150		970		1'040		3'720	
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven Passiven		Aktiven Passiven		Aktiven Passiven		Aktiven Passiven		Aktiven Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	645		1'144		2'229		3'116		4'051		528%	
Fremdkapital	1)	-479	1		1'098		2'023		3'026		-731%	
Spezialfinanzierung	1'125		1'142		1'132		1'093		1'025		-9%	
Total	645 645		1'144 1'144		2'229 2'229		3'116 3'116		4'051 4'051		528%	
Nettovermögen/-schuld	479		-1		-1'098		-2'023		-3'026			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen											Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	14.0%		10.1%		9.0%		7.5%		6.1%		↗	9.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	416%		11%		5%		5%		4%		↓	7% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%		-0.4%		0.0%		0.9%		1.7%		→	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	74		-0		-168		-308		-459		↓	-172 ø

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	3'834	3'269	3'134	3'112	3'296		16'645					
Nettoinvestitionen VV		-1'862	-8'741	-4'884	-3'485	-4'648		-23'620					
Veränderung Nettovermögen		1'972	-5'472	-1'750	-373	-1'352		-6'975					
Nettoinvestitionen FV		-	-70	-100	-500	-		-670					
Haushaltüberschuss/-defizit		1'972	-5'542	-1'850	-873	-1'352		-7'645					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		28'874	31'705	29'280	31'623	29'800	32'016	30'549	32'743	31'012	33'385	1.8%	1.3%
Abschreibungen VV		1'229		1'461		1'703		1'742		1'811		10.2%	
Interne Verrechnungen		894	894	875	875	886	886	896	896	904	904	0.3%	0.3%
Finanzaufwand/-ertrag		173	1'176	100	1'025	123	1'041	135	1'054	142	1'065	-4.8%	-2.4%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		758	93	300	162	270	203	242	241	228	284		
Ao Aufwand/Ertrag		1'727		1'671		1'363		1'369		1'542			
Total		33'654	33'868	33'686	33'686	34'146	34'145	34'933	34'933	35'638	35'638	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		214		0		-0		0		-0		213	
Abschreibungen		1'229		1'461		1'703		1'742		1'811		7'946	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		2'391		1'808		1'431		1'370		1'486		8'486	
Selbstfinanzierung	1)	3'834	3'269	3'134	3'112	3'296						16'645	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		937	745	445	451	619						3'196	
Ergebnis aus Finanzierung		1'003	926	918	919	923						4'689	
Ausserordentliches Ergebnis		-1'727	-1'671	-1'363	-1'369	-1'542						-7'671	
Rechnungsergebnis		214	0	-0	0	-0						213	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'862	8'741	4'884	3'485	4'648						23'620	
Finanzvermögen (FV)		-	70	100	500	-						670	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'834	3'269	3'134	3'112	3'296						16'645	
Geldfluss aus Investitionen		-1'862	-8'811	-4'984	-3'985	-4'648						-24'290	
Geldfluss aus Finanzierungen		-3'000	5'000	2'000	1'000	1'000						6'000	
Veränderung flüssige Mittel		-1'028	-542	150	127	-352						-1'645	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		39'054		38'582		38'832		39'459		39'107		0%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		5'087		4'545		4'695		4'822		4'470		-12%	
Verwaltungsvermögen (VV)		24'518		31'798		34'979		36'722		39'559		61%	
Fremdkapital			10'492		15'492		17'492		18'492		19'492	86%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			4'100		9'100		11'100		12'100		13'100	220%	
Eigenkapital			53'080		54'888		56'319		57'689		59'174	11%	
Total		63'572	63'572	70'380	70'380	73'811	73'811	76'181	76'181	78'666	78'666	24%	
Nettovermögen/-schuld		28'562		23'090		21'340		20'967		19'615			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	111%	111%	111%	111%	111%							
Selbstfinanzierungsanteil		11.7%	10.0%	9.5%	9.2%	9.6%						↘	10.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		206%	37%	64%	89%	71%						↗	70% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%	0.0%	0.1%	0.1%	0.1%						↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'415	3'552	3'268	3'196	2'976						↗	3'481 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	3'415	3'834	3'269	534	593	503
Nettoinvestitionen VV	-6'652	-1'862	-8'741	-1'041	-288	-1'345
Veränderung Nettovermögen	-3'237	1'972	-5'472	-507	305	-842
Nettoinvestitionen FV	-	-	-70	-	-	-11
Haushaltüberschuss/-defizit	-3'237	1'972	-5'542	-507	305	-853

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-8'740	-9'442	-9'906	-1'368	-1'459	-1'524
Nettokosten Schule	-9'399	-9'720	-9'774	-1'471	-1'502	-1'504
Nettokosten Finanzen und Steuern	-2'497	-769	-718	-391	-119	-110
Total Aufwand (netto)	-20'636	-19'931	-20'398	-3'229	-3'081	-3'138
Direkte Gemeindesteuern	13'267	13'864	14'104	2'076	2'143	2'170
Grundstückgewinnsteuern	1'316	1'100	1'000	206	170	154
Direkter Finanzausgleich	5'542	6'737	6'770	867	1'041	1'042
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	169	-1'556	-1'476	26	-240	-227
Total Ertrag (netto)	20'294	20'145	20'398	3'176	3'114	3'138
Ergebnis Erfolgsrechnung	-342	214	0	-54	33	0
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'817	1'229	1'461	754	190	225
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -1'060	2'391	1'808	-166	370	278
Selbstfinanzierung	3'415	3'834	3'269	534	593	503
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 295	-	-	46	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	392	-	-	61	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4'102	3'834	3'269	642	593	503
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-6'652	-1'862	-8'741	-1'041	-288	-1'345
Finanzvermögen (FV)	-	-	-70	-	-	-11
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-6'652	-1'862	-8'811	-1'041	-288	-1'356
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 1'000	-3'000	5'000	156	-464	769
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-37	-	-	-6	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	963	-3'000	5'000	151	-464	769
Veränderung Flüssige Mittel	-1'587	-1'028	-542	-248	-159	-83

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
3) TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018 Rechnung	2019 Approx	2020 Budget	2019 vs. Rg.	2020 vs. Rg.	2020 vs. Approx
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	15'826	16'861	17'438	7%	10% !!	3%
- Primarschule (je Schüler)	19'298	20'588	20'512	7%	6% !!	0%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kabelnetz (brutto)	93	92	91	-1%	-2%	-1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	142	137	145	-4%	2%	6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	362	203	195	-44%	-46%	-4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	127	117	103	-8%	-19%	-11%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-26	-11	-18	-56%	-28%	64%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-63	-54	-79	-14%	25%	46%
- Planmässige Abschreibungen VV	480	184	208	-62%	-57%	13%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'368	1'459	1'524	7%	11%	4%
Nettokosten Kindergarten	302	344	349	14%	15%	1%
Nettokosten Primarschule	1'169	1'158	1'155	-1%	-1%	0%
Total Nettokosten Schule(n)	1'471	1'502	1'504	2%	2%	0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'839	2'962	3'028	4%	7%	2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	391	119	110	-70%	-72%	-7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'229	3'081	3'138	-5%	-3%	2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	724	549	534	-24%	-26%	-3%
Total Kosten	3'953	3'629	3'672	-8%	-7%	1%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'390	6'470	6'500	1%	2%	0%
Kindergartenschüler	122	132	130	8%	7%	-2%
Primarschüler	387	364	366	-6%	-5%	1%
Gesamtschülerzahl	509	496	496	-3%	-3%	0%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.9%	0.5%	0.6%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.6%	1.6%	2.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	3.5%	2.1%	2.9%			

Quelle: - 2020 Konjunkturprognose KOF, 13. Juni 2019; ab 2021: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

25.09.2019

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	981	5'260	1'189	-	-	2'300	9'730
2 = Nachhol-/Entwicklung	574	802	1'479	620	803	4'028	8'306
3 = Wunsch	10	745	171	975	2'600	3'155	7'656
Total	1'565	6'807	2'839	1'595	3'403	9'483	25'692

Wasserwerk	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	221	-	-	-	-	-	221
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-49	836	623	330	30	750	2'520
Total	172	836	623	330	30	750	2'741

Abwasserbeseitigung	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	190	292	-	-	100	50	632
2 = Nachhol-/Entwicklung	15	285	210	690	175	1'075	2'450
3 = Wunsch	-100	-19	-38	-100	-100	-500	-857
Total	105	558	172	590	175	625	2'225

Abfallwirtschaft	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	50	50
3 = Wunsch	-	-	100	-	-	-	100
Total	-	-	100	-	-	50	150

Kabelnetz	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	20	540	1'150	970	1'040	2'290	6'010
Total	20	540	1'150	970	1'040	2'290	6'010

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	70	100	500	-	50	720
Total	-	70	100	500	-	50	720

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
Total	1'862	8'811	4'984	3'985	4'648	13'248	37'538

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
Kabelnetzanlage											
1 Neuanschlüsse	3	0	KAB	50	20						20
2 Neuanschlüsse	3	0	KAB	50		20					20
3 Neuanschlüsse	3	0	KAB	50			20				20
4 Neuanschlüsse	3	0	KAB	50				20			20
5 Neuanschlüsse	3	0	KAB	50					20		20
6 Neuanschlüsse	3	0	KAB	50						100	100
7 Allgemeine Investitionskosten	3	0	KAB	50	20						20
8 Allgemeine Investitionskosten	3	0	KAB	50		20					20
9 Allgemeine Investitionskosten	3	0	KAB	50			300				300
10 Allgemeine Investitionskosten	3	0	KAB	50				20			20
11 Allgemeine Investitionskosten	3	0	KAB	50					20		20
12 Allgemeine Investitionskosten	3	0	KAB	50						100	100
13 Erneuerung Verstärker	3	0	KAB	8							-
14 Anschlussgebühren	3	0	KAB	40	-20						-20
15 Anschlussgebühren	3	0	KAB	40		-20					-20
16 Anschlussgebühren	3	0	KAB	40			-20				-20
17 Anschlussgebühren	3	0	KAB	40				-20			-20
18 Anschlussgebühren	3	0	KAB	40					-20		-20
19 Anschlussgebühren	3	0	KAB	40						-100	-100
20 Fiber-to-the-Home (Glasfaser)	3	0	KAB	50		520					520
21 Fiber-to-the-Home (Glasfaser)	3	0	KAB	50			850				850
22 Fiber-to-the-Home (Glasfaser)	3	0	KAB	50				950			950
23 Fiber-to-the-Home (Glasfaser)	3	0	KAB	50					1'020		1'020
24 Fiber-to-the-Home (Glasfaser)	3	0	KAB	50						2'190	2'190
Verwaltungsliegenschaften											
25 Gemeindehaus, allgemeine Umbauten/Sanierungen	3	0	GDE	20		55					55
26 Gemeindehaus, allgemeine Umbauten/Sanierungen	3	0	GDE	20				50			50
27 Gemeindehaus, allgemeine Umbauten/Sanierungen	3	0	GDE	20						245	245
28 Gemeindehaus, Klimatisierung 2. OG	3	0	GDE	8	-						-
29 Gemeindehaus, Renovation Pausenraum	3	0	GDE	20	-						-
30 Gemeindehaus, Umgestaltung Vorplatz Nord, übrige Tiefbauten (Erneuerungst	1	0	GDE	20		82					82
31 Gemeindehaus, Umgestaltung Vorplatz Nord, übrige immaterielle Anlagen	1	0	GDE	10		6					6

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
32 Gemeindesaal (inkl. Bibliothek)	2	0	GDE	33						370	370
33 Gemeindesaal, Ersatz Heizung Petermoos	2	0	GDE	33							-
34 Feuerwehr, Sanierung Gebäude	3	0	GDE	20				50			50
35 Neubau Not-/Asylwohnungen inkl. Werkhof und Büroräumlichkeiten	3	0	GDE	33	-						-
36 Überführung Grundstück Kat.-Nr. 2764 ins VV	3	0	GDE	0	-						-
Sonstige Sportanlagen											
37 Sanierung Schützenhaus (Allgemein)	2	0	GDE	20				200			200
38 Erweiterung Sportanlage Gheid (3. Platz)	3	0	GDE	30						500	500
Grundeigentum Finanzvermögen											
39 Sanierung Arzthaus	3	0	FV	0				500			500
40 Alter Bahnhof, Abbruch	3	0	FV	0						50	50
41 Verkauf Parzelle Kat.-Nr. 2523 (5'290 m2)	2	1	FV	0							-
42 Überführung Grundstück Kat.-Nr. 2764 ins VV	2	0	FV	0							-
43 Spielplatz Alter Bahnhof, Kat.-Nr. 2659	3	0	FV	0		70					70
44 Aufschüttung Wiese Petermoos, Kat.-Nr. 1686	3	0	FV	0			100				100
Raumordnung											
45 Revision Ortsplanung (RP und NP)	1	0	GDE	10	55	15					70
46 Einführung ÖREB-Kataster, übrige immaterielle Anlagen	1	0	GDE	10	2	5					7
47 Einführung ÖREB-Kataster, Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordate	1	0	GDE	10							-
Gemeindestrassen											
48 Ersatz Rasen-/Frontmäher (2007)	1	0	GDE	8	50						50
49 Ersatz Kompakttraktor Kubota STV40 (2007)	3	0	GDE	8			60				60
50 Ersatz Kompakttraktor Kubota STW40 (2018)	3	0	GDE	8						60	60
51 Ersatz Traktor Deutz Fahr (Jahrgang 2008)	3	0	GDE	8		125					125
52 Ersatz Traktor MF 6270 (Jahrgang 2002)	3	0	GDE	8				120			120
53 Ersatz Salzstreuer Springer (für MF 6270)	3	0	GDE	8							-
54 Neuanschaffung Kehrsaugfahrzeug CityCat 20202	3	0	GDE	8		130					130
55 Sanierung/Gestaltung Zürcherstrasse West	3	0	GDE	40			50	600			650
56 Sanierung/Gestaltung Bahnhofstrasse Nord, inkl. Bushaltestellen, Strassen- un	2	0	GDE	40	350	433					783
57 Sanierung/Gestaltung Bahnhofstrasse Nord, inkl. Bushaltestellen, übrige imma	2	0	GDE	10	50	56					106

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
58 Gestaltung Zürcherstrasse Ost, inkl. Bushaltestellen, Strassen- und Verkehrswe	2	0	GDE	40			1'272				1'272
59 Gestaltung Zürcherstrasse Ost, inkl. Bushaltestellen, übrige immaterielle Anlag	2	0	GDE	10	25	50	103				178
60 Strassenraumgestaltung Drisglerstrasse	1	0	GDE	40							-
61 Sanierung/Verschiebung Bushaltestelle Petermoos und Linde (jeweils nördlich)	2	0	GDE	40							-
62 Sanierung/Verschiebung Bushaltestelle Petermoos und Linde (jeweils südliche	2	0	GDE	40							-
63 Sanierung/Verschiebung Bushaltestelle Post	2	0	GDE	40							-
64 Ausbau Grenzstrasse (ohne Altlasten, mit Dällikon), Strassen- und Verkehrswe	3	0	GDE	40		315					315
65 Ausbau Grenzstrasse (ohne Altlasten, mit Dällikon), übrige immaterielle Anlage	3	0	GDE	10	10	25					35
66 Ausbau Grenzstrasse (ohne Altlasten, mit Dällikon), Investitionsbeiträge von G	3	0	GDE	40		-175					-175
67 Umbau Einmündung Krähstel-/Wehntalerstrasse, übrige Tiefbauten	3	0	GDE	40		55					55
68 Umbau Einmündung Krähstel-/Wehntalerstrasse, übrige immaterielle Anlagen	3	0	GDE	10		15					15
69 Umbau Einmündung Badener-/Boppelserstrasse, übrige Tiefbauten	3	0	GDE	40		24					24
70 Umbau Einmündung Badener-/Boppelserstrasse, übrige immaterielle Anlagen	3	0	GDE	10		6					6
71 Neubau Anschluss Dielsdorfer-/Weinbergstrasse	3	0	GDE	40			30	200			230
72 OB Herrenweg Mitte (Diesldorfstr. - Nassenwilerweg)	3	0	GDE	40							-
73 DSK Dielsdorferstrasse, übrige Tiefbauten	3	0	GDE	40		115				115	230
74 DSK Dielsdorferstrasse (Weinbergstr. - Ortstafel)	3	0	GDE	40						50	50
75 Sanierung Furtbachstrasse (Industriezone)	3	0	GDE	40						700	700
76 Sanierung Furtbachstrasse (Wüeri Mitte)	3	0	GDE	40	-				30	270	300
77 Sanierung Rosengartenstrasse	3	0	GDE	40						125	125
78 Sanierung Badenerstrasse	3	0	GDE	40				30	230		260
79 Sanierung Hinterdorfstrasse	3	0	GDE	40				15	115		130
80 Sanierung Moosstrasse	3	0	GDE	40						130	130
81 Sanierung Kastellstrasse	3	0	GDE	40				50	350		400
82 Sanierung Pflästerungen Dielsdorferstrasse	2	0	GDE	40	-		10	65			75
83 Gemeindestrassen: Lärmkataster, Projekt, Sanierung	1	0	GDE	10	5						5
84 Umrüstung 97 Pilzleuchten in konvent. Leuchten / evtl. LED	3	0	GDE	8				80			80
85 Umrüstung 97 Pilzleuchten in konvent. Leuchten / evtl. LED	3	0	GDE	8					80		80
86 Umrüstung 97 Pilzleuchten in konvent. Leuchten / evtl. LED	3	0	GDE	8						240	240
Wasserwerk											
87 Generelles Wasserversorgungsprojekt GWP (Revision)	3	0	WAS	10				60			60
88 Ringschluss Kastellstr. - Res. Wanne (GWP 8, EP 3.4)	3	0	WAS	50				50			50
89 Erweiterung Res. Wanne (GWP 9, EP 3.6)	3	0	WAS	30						1'000	1'000

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
90 Integration Zone Chrästel (GWP 11); Z-Schieber, DR-Ventil	3	0	WAS	50	-	-					-
91 Verbindungsleitung Chrästel (GWP 11), übrige Tiefbauten	3	0	WAS	50	-	686					686
92 Verbindungsleitung Chrästel (GWP 11), übrige immaterielle Anlagen	3	0	WAS	10	40	54					94
93 WL Badenerstr. - Rosengartenstr. (GWP 7, EP 3.2)	3	0	WAS	50						200	200
94 Neue Quellen Bannhalden (GWP 2)	3	0	WAS	30			100				100
95 Anpassung Res. Wanne + Quellableitung (GWP 2)	3	0	WAS	30			150				150
96 Ringschluss Nassenwilerweg (GWP 13)	3	0	WAS	50	-						-
97 WL Riedstrasse (GWP 13)	3	0	WAS	50					130		130
98 Ersatz WL Zürcherstrasse Ost (Dielsdorfer- bis Drisglerstrasse), übrige Tiefbauten	3	0	WAS	50	-	-	258				258
99 Ersatz WL Zürcherstrasse Ost (Dielsdorfer- bis Drisglerstrasse), übrige immater	3	0	WAS	10	6	11	25				42
100 Ringschluss Grenzstrasse (ohne Altlasten), übrige Tiefbauten	3	0	WAS	50		170					170
101 Ringschluss Grenzstrasse (ohne Altlasten), übrige immaterielle Anlagen	3	0	WAS	10	5	15					20
102 Ringschluss Gheidstrasse Nord	3	0	WAS	50				320			320
103 Ringschluss Scheidenbachweg	3	0	WAS	50			190				190
104 Ersatz WL Bahnhofstrasse (Unterdorfstr. - Furttalstr.), übrige Tiefbauten	1	0	WAS	50	188						188
105 Ersatz WL Bahnhofstrasse (Unterdorfstr. - Furttalstr.), übrige immaterielle Anlæ	1	0	WAS	10	33						33
106 Kalibervergrösserung Chriechenbaum (GWP 13)	3	0	WAS	50						50	50
107 Ersatz/Verschiebung Hydrantenleitung Unterdorfstrasse (Ost)	1	0	WAS	50							-
108 Anschlussgebühren	3	0	WAS	40	-100						-100
109 Anschlussgebühren	3	0	WAS	40		-100					-100
110 Anschlussgebühren	3	0	WAS	40			-100				-100
111 Anschlussgebühren	3	0	WAS	40				-100			-100
112 Anschlussgebühren	3	0	WAS	40					-100		-100
113 Anschlussgebühren	3	0	WAS	40						-500	-500
Abwasserbeseitigung											
114 Genereller Entwässerungsplan GEP (Teilrevision)	1	0	ABW	10					100	50	150
115 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.17)	1	0	ABW	20							-
116 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.18)	1	0	ABW	20							-
117 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.19)	1	0	ABW	20	190						190
118 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.20), übrige Tiefbauten	1	0	ABW	20		160					160
119 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.21)	2	0	ABW	20			130				130
120 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.22)	2	0	ABW	20				280			280
121 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.23)	2	0	ABW	20					140		140

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
122 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.24)	2	0	ABW	20						130	130
123 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.25)	2	0	ABW	20						150	150
124 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.26)	2	0	ABW	20						130	130
125 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.27)	2	0	ABW	20						130	130
126 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.28)	2	0	ABW	20						130	130
127 Kanalneubau / Massnahmen gemäss GEP (Dielsdorferstrasse), übrige Tiefbauten	2	0	ABW	50	-	95					95
128 Kanalneubau / Massnahmen gemäss GEP (Dielsdorferstrasse), übrige immaterielle Anlagen	2	0	ABW	10	10	15					25
129 Kanalneubau / Massnahmen gemäss GEP (östlich Bahnhofstrasse bzw. Zürcher	1	0	ABW	50		111					111
130 Kanalneubau / Massnahmen gemäss GEP (östlich Bahnhofstrasse bzw. Zürcher	1	0	ABW	10		21					21
131 Kanalneubau / Massnahmen gemäss GEP (östlich Bahnhofstrasse bzw. Zürcher	2	0	ABW	50			50	200			250
132 Kanalneubau / Massnahmen gemäss GEP (Vormadweg, entlang SBB)	2	0	ABW	50				-	35	300	335
133 Kanalneubau / Massnahmen gemäss GEP (Rebstrasse)	2	0	ABW	50						105	105
134 Neubau Meteorwasserleitung Moosstrasse	2	0	ABW	50			30	210			240
135 Zustandserhebung private Anlagen (1.Etappe)	1	0	ABW	10							-
136 Hydrodynamische Kanalnetzberechnung, übrige immaterielle Anlagen	3	0	ABW	10		81	62				143
137 Sticheleitung Grenzstrasse (für Fremdparzelle Dällikon), übrige Tiefbauten	2	0	ABW	50	-	160					160
138 Sticheleitung Grenzstrasse (für Fremdparzelle Dällikon), übrige immaterielle Anlagen	2	0	ABW	10	5	15					20
139 Anschlussgebühren	3	0	ABW	40	-100						-100
140 Anschlussgebühren	3	0	ABW	40		-100					-100
141 Anschlussgebühren	3	0	ABW	40			-100				-100
142 Anschlussgebühren	3	0	ABW	40				-100			-100
143 Anschlussgebühren	3	0	ABW	40					-100		-100
144 Anschlussgebühren	3	0	ABW	40						-500	-500
Gewässerunterhalt und -verbauung											
145 Umsetzung Gefahrenkartierung: Massnahmenplan	1	0	GDE	10							-
146 Umsetzung Gefahrenkartierung: 1. Priorität (bis 2021)	2	0	GDE	50	-	75	75				150
147 Umsetzung Gefahrenkartierung: 2. Priorität (bis 2024)	2	0	GDE	50				215	215	223	653
148 Umsetzung Gefahrenkartierung: 3. Priorität (bis 2028)	2	0	GDE	50						810	810
149 Umlegung Girhaldenbächli, Grabenvergrösser. (GEP)	3	0	GDE	50				30	110		140
150 Kalibervergrösserung Härzibach (GEP)	3	0	GDE	50						300	300
151 Vergrösserung Petermoosbächli	3	0	GDE	50						150	150
152 Umlegung/Revitalisierung Wannenbach	3	0	GDE	50			10	90	600		700
153 Umlegung/Revitalisierung Härzibach (oberhalb Drisglerstrasse)	3	0	GDE	50			6	50	330		386

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
154 Umlegung/Revitalisierung Härzibach (entlang und unterhalb Furttalstrasse)	3	0	GDE	50			15	110	755		880
155 Revitalisierung Bännengraben (mit Furtbach)	3	0	GDE	50						1'100	1'100
156 Revitalisierung Bännengraben (Beiträge von Bund zwischen 35-80%)	3	0	GDE	50						-880	-880
Polizei											
157 Sperrmassnahmen Hand/Krähstel	3	0	GDE	10							-
158 Kamera, Mobilien	3	0	GDE	8		55					55
Zivilschutz											
159 Neues Zivilschutzfahrzeug	3	0	GDE	8							-
160 Materialbeschaffung	3	0	GDE	8							-
Altersheime											
161 Altersheim Regensdorf, Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbänd	2	0	GDE	20	149						149
162 Altersheim Regensdorf, Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbänd	2	0	GDE	20		188					188
163 Altersheim Regensdorf, Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbänd	2	0	GDE	20			19				19
164 Altersheim Regensdorf, Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbänd	2	0	GDE	20					38		38
165 Altersheim Regensdorf, Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbänd	2	0	GDE	20						125	125
Abfallbeseitigung											
166 Neuer Sammelplatz, übrige Tiefbauten	3	0	ABF	30			100				100
167 Massnahmen Abfallsammelstellen	2	0	ABF	8						50	50
Unterhalt Forststrassen											
168 Erneuerung der Waldstrassen	3	0	GDE	10						50	50
Jugendarbeit											
169 Jugendhaus (Dach und Umgebung)	3	0	GDE	20							-
Schulliegenschaften											
170 Schulanlage Zihl: Sanierung Trakt 1 Aussen	1	0	GDE	20						2'300	2'300
171 Schulanlage Zihl: Sanierung Trakt 2 inkl. Ausbau	1	0	GDE	33	100						100
172 Schulanlage Zihl: Sanierung MZH/TH	2	0	GDE	20						2'500	2'500
173 Sanierung div. Liegenschaften (Notfälle)	1	0	GDE	20							-

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
174 SH Zwingert, Umbau EG, Hochbauten, Erneuerungsunterhaltsinvestitionen (BK	1	0	GDE	20		780					780
175 SH Zwingert, Umbau EG, Planungs- und Vermessungsausgaben (BKP 1, 5)	1	0	GDE	10		120					120
176 Neubau Doppelkindergarten mit Sporthalle Zwingert, übrige Tiefbauten (BKP 4	1	0	GDE	30		304	61				365
177 Neubau Doppelkindergarten mit Sporthalle Zwingert, Hochbauten (BKP 2, 56)	1	0	GDE	33	415	3'637	728				4'780
178 Neubau Doppelkindergarten mit Sporthalle Zwingert, Mobilien (BKP 9)	1	0	GDE	8			350				350
179 Neubau Doppelkindergarten mit Sporthalle Zwingert, Planungs- und Vermessu	1	0	GDE	10	204	261					465
180 Sanierung Spielplätze, übrige Tiefbauten	1	0	GDE	30		50					50
181 Sanierung Spielplätze, übrige Tiefbauten	1	0	GDE	30			50				50
182 IT-Infrastruktur	1	0	GDE	4	150						150
183 Baumacker, Landverkauf (z.Z. noch VV)	3	1	GDE	0				-500			-500
184 Schulanlage Zwingert: Ersatz Heizung	1	0	GDE	33							-
185 Schulanlage Zwingert: Sanierung Flachdach	2	0	GDE	20					550		550
186 Schulanlage Zwingert: Sanierung Rubtanbelag	2	0	GDE	20				140			140

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	12'628	13'204	13'402	13'451	14'092	12'691	13'151	13'595	14'044	14'499		
- Einkommen	12'628	13'204	13'402	13'451	14'092	11'683	11'983	12'387	12'797	13'211	x x x	96%
- Vermögen						1'007	1'168	1'208	1'248	1'288	x x x	88%
<i>Juristische Personen</i>						1'309	1'349	1'388	1'427	1'467		
- Gewinn						1'229	1'259	1'296	1'332	1'369	x x	
- Kapital						81	90	92	95	98	x x	
Total	12'628	13'204	13'402	13'451	14'092	14'000	14'500	14'983	15'472	15'966		106%
Steuerfuss Rechnungsjahr	86%	86%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%		
Steuern Rechnungsjahr	10'860	11'355	11'794	11'837	12'401	12'320	12'760	13'185	13'615	14'050		106%
Steuererträge aus früheren Jahren	1'546	1'225	1'016	666	491	820	715	739	763	788	x x x x	99%
Nachsteuern	52	8	17	33	6	20	5	19	19	19		24%
Aktive Steuerauscheidungen	606	695	505	465	582	554	517	534	552	570	x x x x	100%
Passive Steuerauscheidungen	-357	-387	-372	-281	-456	-383	-372	-385	-397	-410	x x x x	101%
Pauschale Steueranrechnung	-3	-7	-7	-10	-8	-9	-7	-8	-8	-8		84%
Quellensteuern	472	312	487	509	118	433	362	374	387	399	x x x	97%
Personalsteuern	127	126	130	130	133	131	137	138	138	139	x	105%
Total Ertrag Gemeindesteuern	13'303	13'329	13'570	13'349	13'267	13'886	14'117	14'596	15'068	15'546		105%
Tatsächliche Forderungsverluste	114	51	30	118	39	60	50	62	62	62		80%
Wertberichtigungen Forderungen											x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	114	51	30	118	39	60	50	62	62	62		80%
Grundstückgewinnsteuern	1'367	915	1'258	1'467	1'316	1'100	1'000	750	750	750	Manuelle Festlegung	74%
Hundesteuern	40	40	46	46	48	47	47	47	47	48	x	101%
Total Ertrag Sondersteuern	1'407	955	1'304	1'513	1'364	1'147	1'047	797	797	798		75%
Tatsächliche Forderungsverluste											x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	9	9	9	10	10	10	10	10	Verhältnis zu Ertrag	106%
Total Aufwand Sondersteuern	8	8	9	9	9	10	10	10	10	10		106%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)			244	247	254	250	258	261	265	268	wie allg. Dienste	104%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)			410	159	173	160	180	182	185	187	wie allg. Dienste	73%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)			57	73	32	73	40	40	40	40	wie letztes Budgetjahr	74%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'489	2'443	2'417	2'366	2'331	2'408	2'438	2'508	2'578	2'649		103%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2017 Auszahlung: 2019	Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'366	2'331	2'408	2'438	2'508	2'578	2'649
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'769	3'721	3'825	3'875	3'950	4'025	4'100
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		63%	63%	63%	63%	63%	64%	65%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'215	1'204	1'226	1'244	1'245	1'246	1'246
Einwohnerzahl	Anzahl	6'303	6'390	6'470	6'500	6'530	6'560	6'590
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	7'655	7'693	7'933	8'084	8'129	8'172	8'214
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		111%	111%	111%	111%	111%	111%	111%
Steuerfussindex		0.9950	0.9927	0.9884	0.9884	0.9884	0.9884	0.9884
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	8'497	8'539	8'805	8'973	9'023	9'071	9'118
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	6'737	6'770	6'981	7'114	7'153	7'192	7'228
- Steuerfuss	88%		88%	88%	88%	88%	88%	88%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	1'761	1'769	1'825	1'859	1'870	1'880	1'889
- Steuerfuss	23%		23%	23%	23%	23%	23%	23%
- Anteil absolute Steuerkraft	100%		100%	100%	100%	100%	100%	100%

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2017 Auszahlung: 2019	Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025
Einwohnerzahl	Anzahl	6'303	6'390	6'470	6'500	6'530	6'560	6'590
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'339	1'350	1'368	1'375	1'382	1'389	1'396
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.244%	21.127%	21.138%	21.149%	21.161%	21.172%	21.183%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.682%	22.637%	22.673%	22.709%	22.746%	22.782%	22.819%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-91	-96	-99	-101	-104	-106	-108
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'770	11'850	11'910	11'981	12'073	12'186	12'320
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde		1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	6'303	6'390	6'470	6'500	6'530	6'560	6'590
Fläche in Quadratkilometer	manuell	5.81	5.81	5.81	5.81	5.81	5.81	5.81
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'084.0	1'099.0	1'112.8	1'117.9	1'123.1	1'128.2	1'133.4
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	872						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.1	98.8	99.2	99.8	100.6	101.5	102.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		Ausserordentlich + = Verbesserung, - = Verschlechterung
	A	E	A	E	
	Typ	Typ	%	%	
Ressort Präsidiales					
- Verwaltung	E	E	1.3%	1.3%	
- Exekutive	T	T	0.8%	0.8%	
- Kultur und Freizeit	E	E	1.3%	1.3%	
- Wirtschaftsförderung	E	E	1.3%	1.3%	2021: -150 Entfall ZKB-Jubiläumsdividende
- Gemeindeammann- und Betreibungs	E	E	1.3%	1.3%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Ressort Finanzen					
- Verwaltung Finanzverwaltung	E	E	1.3%	1.3%	
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Verwaltung Steueramt	E	E	1.3%	1.3%	
- Kabelnetz	X	X	X	X	
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	T	T	0.8%	0.8%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	T	V	0.8%	0.4%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Ressort Bau und Werke					
- Bauabteilung	E	E	1.3%	1.3%	
- Verwaltung Werkabteilung	E	E	1.3%	1.3%	
- Gemeindestrassen	T	T	0.8%	0.8%	
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Ressort Sicherheit					
- Feuerwehr	E	E	1.3%	1.3%	
- Regionalverkehr	E	E	1.3%	1.3%	
- Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeh	E3	E3	4.3%	4.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E3	E3	4.3%	4.3%	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Landschaft und Natur	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
Ressort Soziales					
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	E2	E2	3.3%	3.3%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E	E	1.3%	1.3%	
- Soziale Wohlfahrt Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
- Jugend	E	E	1.3%	1.3%	2022: -300 Solidarische Finanzierung (KJG)
- Asylwesen	E2	E2	3.3%	3.3%	
- Krankenversicherung	E	E	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
Ressort Bildung					
- Schulleitung und -verwaltung	E	E	1.3%	1.3%	
- Kindergarten	T	T	0.8%	0.8%	2021: -15 Mehr VZE (Ferien)
- Primarschule	T	T	0.8%	0.8%	2021: -50 Mehr VZE (Ferien)
- Tagesstrukturen	E	E	1.3%	1.3%	
- Musikschule	E	E	1.3%	1.3%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	
- Volksschule sonstiges	E	E	1.3%	1.3%	
- Sonderschulung	E	E	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2019 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>214</u>
Veränderung	214

Einzelpositionen	214	Bemerkung
Ressourcenausgleich	463	Korrektur Abgrenzung
Kapitaldienst	2	
Planmässige Abschreibungen	-141	
Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	-150	
Zusatzleistungen zur AHV/IV	-60	ZKB-Gewinnausschüttung
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	100	

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2019 Approx		2020 Budget		2021 Plan		2022 Plan		2023 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Ressort Präsidiales	2'066	1'496	2'017	1'621	2'041	1'492	2'066	1'512	2'091	1'531	0.3%	0.6%
- Verwaltung	420	5	400	5	405	5	411	5	416	5	-0.2%	1.0%
- Exekutive	242		251		254		256		258		1.6%	
- Kultur und Freizeit	305	27	329	29	333	30	338	30	342	30	2.9%	2.8%
- Wirtschaftsförderung	4	442	6	635	6	493	6	500	6	506	11.8%	3.5%
- Gemeindeamman- und Betreibungsweise	910	980	864	911	875	923	886	935	898	947	-0.3%	-0.8%
- Übriges	187	42	167	41	168	42	169	42	171	42	-2.2%	0.0%
Ressort Finanzen	7'398	25'973	7'540	26'281	7'567	26'802	7'673	27'497	7'956	28'079	1.8%	2.0%
- Verwaltung Finanzverwaltung	357	197	388	194	393	196	398	199	403	201	3.1%	0.5%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	1'761	8'497	1'769	8'539	1'825	8'805	1'859	8'973	1'870	9'023	1.5%	1.5%
- Kapitaldienst	174	246	98	218	119	231	130	241	135	249	-6.1%	0.3%
- Emmissionskosten												
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse												
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	1'194		1'354		1'565		1'569		1'613		7.8%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- WB Sachanlagen FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Fonds im Fremdkapital		11		15								
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftenfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	1'727		1'671		1'363		1'369		1'542			
- Verwaltung Steueramt	372	449	387	475	392	481	397	488	402	494	1.9%	2.4%
- Steuern	70	15'033	60	15'164	72	15'393	72	15'866	72	16'344	0.9%	2.1%
- Kabelnetz	596	596	591	591	603	603	634	634	664	664	2.7%	2.7%
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	499	347	576	335	581	338	586	341	591	344	4.3%	-0.2%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	211	563	202	718	204	720	206	723	207	726	-0.4%	6.6%
- Übriges	439	33	446	33	450	33	454	33	458	34	1.1%	0.9%
Ressort Bau und Werke	3'704	2'825	3'683	2'793	3'734	2'833	3'770	2'858	3'810	2'887	0.7%	0.5%
- Bauabteilung	693	362	688	340	697	344	706	349	715	353	0.8%	-0.6%
- Verwaltung Werkabteilung	405	48	431	48	436	49	442	49	448	50	2.5%	1.0%
- Gemeindestrassen	346	105	313	90	316	90	319	91	321	92	-1.8%	-3.2%
- Wasserwerk	885	885	940	940	960	960	972	972	988	988	2.8%	2.8%
- Abwasserbeseitigung	1'314	1'314	1'269	1'269	1'282	1'282	1'288	1'288	1'295	1'295	-0.4%	-0.4%
- Übriges	60	111	43	107	43	108	43	109	44	110	-7.7%	-0.3%
Ressort Sicherheit	4'056	1'321	4'086	1'304	4'177	1'315	4'272	1'327	4'369	1'339	1.9%	0.3%
- Feuerwehr	222		212		215		218		220		-0.2%	
- Regionalverkehr	331		287		290		294		298		-2.6%	
- Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheim	1'135		1'195		1'247		1'300		1'356		4.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	237		255		266		277		289		5.1%	
- Abfallwirtschaft	754	754	672	672	676	676	680	680	684	684	-2.4%	-2.4%
- Landschaft und Natur	286	169	279	160	281	161	283	162	286	164	-0.0%	-0.7%
- Übriges	1'091	398	1'188	473	1'203	479	1'219	485	1'235	491	3.1%	5.4%
Ressort Soziales	7'905	3'447	7'944	3'046	8'099	3'111	8'559	3'178	8'725	3'246	2.5%	-1.5%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	1'972	893	2'040	910	2'108	940	2'177	971	2'249	1'003	3.3%	2.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'030	1'382	2'925	1'212	2'963	1'228	3'002	1'244	3'041	1'260	0.1%	-2.3%
- Soziale Wohlfahrt Übriges	403	13	435	17	441	17	447	17	453	18	3.0%	8.0%
- Jugend	382	4	658	4	666	4	975	4	988	4	26.8%	1.0%
- Asylwesen	687	605	526	350	543	362	561	374	579	386	-4.2%	-10.6%
- Krankenversicherung	478	477	473	475	479	481	485	488	492	494	0.7%	0.9%
- Übriges	953	73	888	78	899	79	911	80	923	81	-0.8%	2.5%
Ressort Bildung	10'286	566	10'186	411	10'351	416	10'453	420	10'556	425	0.7%	-6.9%
- Schulleitung und -verwaltung	736	3	721	3	730	3	740	3	749	3	0.5%	1.0%
- Kindergarten	1'264	15	1'265	6	1'291	6	1'302	6	1'313	6	1.0%	-20.5%
- Primarschule	4'871	70	4'776	106	4'867	107	4'908	108	4'950	109	0.4%	11.6%
- Tagesstrukturen	307	170	330	180	334	182	339	185	343	187	2.9%	2.4%
- Musikschule	174		182		185		187		190		2.2%	
- Schulliegenschaften	1'150	231	1'136	68	1'145	69	1'155	69	1'165	70	0.3%	-25.8%
- Volksschule sonstiges	319		321		326		330		334		1.1%	
- Sonderschulung	1'285	70	1'242	42	1'258	43	1'275	43	1'291	44	0.1%	-11.1%
- Übriges	181	9	213	7	216	7	219	7	221	7	5.2%	-3.5%
Total	35'415	35'629	35'455	35'455	35'970	35'970	36'792	36'792	37'508	37'508	1.4%	1.3%
Ergebnis	214		0		-0		0		-0			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Deckungslücke II		-11'182	-11'946	-12'285	-12'770	-13'058	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		13'933	14'164	14'643	15'116	15'594	
Ordentlicher Deckungsbeitrag		2'751	2'218	2'358	2'346	2'536	
Zinssaldo		-18	51	26	16	11	
Deckungsbeitrag I		2'734	2'269	2'384	2'362	2'546	
Grundstückgewinnsteuern		1'100	1'000	750	750	750	
Deckungsbeitrag II		3'834	3'269	3'134	3'112	3'296	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)							
Veränderung übriges Fremdkapital 1)							
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'834	3'269	3'134	3'112	3'296	16'645
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen VV allgemein		-1'862	-8'741	-4'884	-3'485	-4'648	
Investitionen Sachanlagen FV			-70	-100	-500		
Überträge aus betrieblichem Bereich							
Veränderung Abgrenzungen etc.							
Veränderung Rückstellungen etc.							
Geldfluss aus Investitionen		-1'862	-8'811	-4'984	-3'985	-4'648	-24'290
III. Finanzierungstätigkeit							
Abnahme langfristige Schulden							
Zunahme langfristige Schulden		4'000 0.50%	5'000 0.50%	2'000 0.50%	1'000 0.50%	1'000 0.50%	
Veränderung Finanzanlagen							
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)		-7'000 -0.30%					
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)							
Veränderung interne Kontokorrente							
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen							
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen							
Geldfluss aus Finanzierungen		-3'000	5'000	2'000	1'000	1'000	6'000
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		-1'028	-542	150	127	-352	-1'645
Endbestand flüssige Mittel		4'482	3'940	4'090	4'217	3'865	
Zielliquidität		4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	
Endbestand verzinsliche Schulden		4'000	9'000	11'000	12'000	13'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden		0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

- 1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
- 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
- 3) gem. Angabe Gemeinde
- 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2019	7'000	-0.30%	-	-
2020	-	-	-	-
2021	-	-	-	-
2022	-	-	-	-
2023	-	-	-	-
2024	-	-	13	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	7'000	-0.30%	13	-
Zinsbindung (Jahre)		0.5		5.5

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'482		3'940		4'090		4'217		3'865		-14%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	605		605		605		605		605		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	28'521		28'591		28'691		29'191		29'191		2%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	5'446		5'446		5'446		5'446		5'446		0%
Total Finanzvermögen	39'054		38'582		38'832		39'459		39'107		0%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	24'518		31'798		34'979		36'722		39'559		61%
Total Verwaltungsvermögen	24'518		31'798		34'979		36'722		39'559		61%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		100		100		100		100		100	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		5'342		5'342		5'342		5'342		5'342	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		1'050		1'050		1'050		1'050		1'050	0%
- Langfristige Schulden		4'000		9'000		11'000		12'000		13'000	225%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital											
Total Fremdkapital		10'492		15'492		17'492		18'492		19'492	86%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		9'669		9'806		9'874		9'875		9'819	2%
- Fonds 6)		262		262		262		262		262	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftenfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		1'727		3'397		4'760		6'129		7'671	344%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		41'423		41'423		41'423		41'423		41'422	0%
Total Eigenkapital		53'080		54'888		56'319		57'689		59'174	11%
Total	63'572	63'572	70'380	70'380	73'811	73'811	76'181	76'181	78'666	78'666	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Bilanzanpassungsbericht		
Langfristige Finanzanlagen	-13	2019
Übrige Finanzanlagen	-251	2019
Sachanlagen	-5'315	2019
Übriges Finanzvermögen	-51	2019
VV allgemein	3'237	2019
Übrige kfr. Verbindlichkeiten	91	2019
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-2'484	2019

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		6'470	6'500	6'530	6'560	6'590	
Gesamtsteuereffuss	4)	111%	111%	111%	111%	111%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		11.7%	10.0%	9.5%	9.2%	9.6%	↘ 10.0% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		4.3%	0.4%	0.5%	1.1%	0.0%	↗ 1.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		206%	37%	64%	89%	71%	↗ 70% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%	0.0%	0.1%	0.1%	0.1%	↑ 0.1% ø
Kapitaldienstanteil		3.9%	4.5%	5.3%	5.3%	5.4%	↗ 4.9% ø
Bruttoverschuldungsanteil		32%	47%	53%	54%	56%	↗ 48% ø
Nettovermögensquotient	5)	206%	164%	146%	139%	126%	↗ 156% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	4'415	3'552	3'268	3'196	2'976	↗ 3'481 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	5	3	5	4	5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		80%	74%	73%	72%	72%	↑ 74% ø
Zinsbelastungsquote	6)	-1.0%	-0.6%	-0.4%	-0.2%	-0.1%	↑ -0.5% ø
Investitionsanteil		6.7%	23.8%	14.6%	12.1%	13.5%	→ 14.1% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)			>100		>100	↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	1'419	1'223	1'099	2'418	2'029	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	25.4%	23.7%	22.2%	21.6%	22.5%	↑ 23.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'408	2'438	2'508	2'578	2'649	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	593	503	480	474	500	510 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-288	-1'345	-748	-531	-705	-723 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-11	-15	-76	-	-20 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	305	-853	-283	-133	-205	-234 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		6'710	6'936	7'113	7'289	7'489	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'494	1'509	1'512	1'505	1'490	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Legislaturzielen setzt sich der Regierungsrat den "Erhalt der Position im interkantonalen und internationalen Steuerwettbewerb" zum Ziel. Gemäss Zürcher Steuerbelastungsmonitor 2018 liegt die Steuerbelastung für natürliche Personen beim nationalen Durchschnitt. Während mittlere Einkommen moderat besteuert werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (Juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Auf Bundesebene ist nach der gescheiterten Unternehmenssteuerreform III eine neue Vorlage ausgearbeitet worden. Die heutigen Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) sollen, auf internationalen Druck hin, abgeschafft werden. Neu ist eine Dividendenbesteuerung von (mindestens) 70 % vorgesehen. Zur Innovationsförderung sollen Patentboxen eingeführt werden, Kantone dürften zusätzliche Abzüge für Forschung und Entwicklung sowie Abzüge für hohe Eigenfinanzierung vorsehen. Die Kantone erhalten einen höheren Anteil an der direkten Bundessteuer. Mit diesen Mitteln sollen die Gewinnsteuersätze gesenkt werden. Das Schweizer Volk hat am 19.5.2019 der Gesetzesvorlage zur Reform der Unternehmensbesteuerung (verknüpft mit der AHV-Finanzierung) zugestimmt.

In der kantonalen Umsetzung plant Zürich eine Senkung der Gewinnsteuern, Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, einen Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Die Steuerausfälle für die Gemeinden sollen mit höheren Beiträgen an die Ergänzungsleistungen und den Finanzausgleich teilweise kompensiert werden. Am 1. September 2019 wurde der kantonalen Vorlage zugestimmt. Das neue Unternehmenssteuerrecht wird im Kanton Zürich voraussichtlich 2020 Gültigkeit erlangen. Wegen der noch unbekannten Detailumsetzung und der frühestens 2021 vollumfänglich spürbaren Veränderungen wird auf eine individuelle Berücksichtigung in der Finanz- und Aufgabenplanung verzichtet.

Bei der Besteuerung natürlicher Personen sollen die noch hängige Entlastungsinitiative (tiefere Steuerbelastung für tiefe, höhere Steuerbelastung für hohe Einkommen) und die Mittelstandsinitiative (tiefere Steuerbelastung für alle) nach Möglichkeit bis Ende Mai 2020 der Volksabstimmung unterbreitet werden.

Der Finanzplan rechnet grundsätzlich mit dem geltenden Steuergesetz. Den mittelfristig wirksamen Anpassungen bei der Besteuerung von Unternehmen wird in der Planung mit einer eher vorsichtigen Entwicklung des kant. Mittelwertes der Steuerkraft Rechnung getragen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Die Umsetzung des Individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen. Er erwartet einen allfälligen Soziallastenausgleich aus einer spezialgesetzlichen Lösung, die im politischen Prozess auszuhandeln wäre.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"¹ der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. D.h. der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Nach Vorliegen der zugehörigen Verordnung soll das neue Gesetz im Januar 2021 in Kraft treten.

Die mögliche Umverteilungswirkung zwischen den Gemeinden wurde mit den Werten von 2016 quantifiziert. Der geschätzte, gerundete Betrag dieser Umverteilung ist ab 2021 berücksichtigt worden.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Umsetzung des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes im kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz befindet sich derzeit in der kantonsrätlichen Beratung. In der aktuellen Planung sind keine Einflüsse berücksichtigt worden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2014 - 2018

Politische Gemeinde

Seite

B

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Kabelnetz	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2018 (Ist und Prognosen)	8
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	9
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	18
Investitionsrechnung	19
Bilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	21
Steuerstatistik	22

Steuerhaushalt**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	81	1'265	2'364	3'289	2'722	9'721
Nettoinvestitionen VV	-684	-1'017	-6'061	-7'036	-6'048	-20'846
Veränderung Nettovermögen	-603	248	-3'697	-3'747	-3'326	-11'125
Nettoinvestitionen FV	-32	-	646	-	-	614
Haushaltüberschuss/-defizit	-635	248	-3'051	-3'747	-3'326	-10'511

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	25'778	6'630	25'346	7'090	26'041	8'120	24'979	7'448	24'437	6'256	-1.3% -1.4%
Fiskalbereich	501	13'398	424	14'087	39	13'616	127	13'395	48	13'315	-44.4% -0.2%
Grundstückgewinnsteuern		1'367		915		1'258		1'467		1'316	-0.9%
Direkter Finanzausgleich		4'627		4'607		4'287		4'965		5'542	4.6%
Abschreibungen VV	1'435		908		1'207		2'111		3'067		20.9%
Interne Verrechnungen	1'394	1'394	1'154	1'154	974	974	1'158	1'158	2'668	2'668	17.6% 17.6%
Finanzaufwand/-ertrag	175	513	117	453	86	631	63	872	20	798	-42.1% 11.7%
Buchgewinne/-verluste						618		311			
EK-Fonds, Aufwertungen VV		35		32				36		3	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	29'283	27'964	27'949	28'338	28'347	29'504	28'438	29'652	30'240	29'898	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-1'319		389		1'157		1'214		-342		1'099
Abschreibungen	1'435		908		1'207		2'111		3'067		8'728
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-35		-32		-		-36		-3		-106
Selbstfinanzierung	81		1'265		2'364		3'289		2'722		9'721
Steuerfuss	86%		86%		88%		88%		88%		
Einfacher Staatssteuerertrag	12'628		13'204		13'402		13'451		14'092		2.8%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'657	52	-6	94	-1'120	-2'636
Ergebnis aus Finanzierung	338	337	1'163	1'120	778	3'735
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	-1'319	389	1'157	1'214	-342	1'099

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	684	1'017	6'061	7'036	6'048	20'846
Finanzvermögen (FV)	32	-	-646	-	-	-614

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	39'577		39'946		43'912		47'503		45'712		16%
Verwaltungsvermögen	6'668		6'778		11'633		16'558		19'540		193%
Fremdkapital		12'367		12'488		12'251		19'588		21'125	71%
Eigenkapital		33'878		34'236		43'294		44'473		44'127	30%
Total	46'245	46'245	46'724	46'724	55'545	55'545	64'061	64'061	65'252	65'252	41%
Nettovermögen/-schuld	27'210		27'458		31'661		27'915		24'587		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	0.3%	4.7%	8.3%	11.6%	10.0%	7.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	12%	124%	39%	47%	45%	47% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.3%	-1.2%	0.1%	0.1%	0.0%	-0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	4'423	4'380	5'010	4'429	3'848	4'418 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	490	792	1'005	1'160	693	4'140
Nettoinvestitionen VV	-674	-48	76	-480	-604	-1'730
Haushaltüberschuss/-defizit	-184	744	1'081	680	89	2'410

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	2'511	2'899	2'671	3'206	2'527	3'164	2'607	3'407	2'719	3'374	2.0% 3.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR		10		205		339		325			>-50%
Zinsaufwand/-ertrag	38	130	25	77	12	41	10	45	11	49	-26.2% -21.5%
Abschreibungen VV	287		262		228		252		1'750		>50%
Veränderung Spezialfinanzierung	243	40	530		777		908		145	1'202	
Total	3'079	3'079	3'488	3'488	3'544	3'544	3'777	3'777	4'625	4'625	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	287		262		228		252		1'750		2'779
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	203		530		777		908		-1'057		1'361
Selbstfinanzierung	490		792		1'005		1'160		693		4'140

Eckwerte

	2014	2015	2016	2017	2018	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	107%	118%	128%	132%	76%	109%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'004	330	508	460	601	677	923	443	776	172	
Nettoinvestitionen VV	674		48		-76		480		604		1'730

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'546		2'332		2'027		2'255		1'108		-56%
Fremdkapital	1)	-5'128		-5'872		-6'954		-7'634		-7'724	51%
Spezialfinanzierung		7'674		8'204		8'981		9'889		8'832	15%
Total	2'546	2'546	2'332	2'332	2'027	2'027	2'255	2'255	1'108	1'108	-56%
Nettovermögen/-schuld	5'128		5'872		6'954		7'634		7'724		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2014	2015	2016	2017	2018	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	15.8%	17.9%	20.8%	24.2%	20.2%	↗ 19.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	73%	1649%	-1322%	242%	115%	↗ 239% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-3.2%	-1.6%	-0.9%	-1.0%	↗ -1.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	834	937	1'100	1'211	1'209	↗ 1'058 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-40	92	289	297	-109	529
Nettoinvestitionen VV	48	-	-	-	-41	7
Haushaltüberschuss/-defizit	8	92	289	297	-150	536

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	394	119	462	121	392	98	415	88	471	124	4.6% 1.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA	375		416		365		403		435		3.8%
Gebührenertrag		549		614		594		685		655	4.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR		10		205		339		325			>-50%
Zinsaufwand/-ertrag	1	52		30		15		17		18	>-50% -23.1%
Abschreibungen VV								4			
Veränderung Spezialfinanzierung		40		92		289		297		113	
Total	770	770	970	970	1'046	1'046	1'115	1'115	910	910	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		4		4
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-40		92		289		297		-113		525
Selbstfinanzierung	-40		92		289		297		-109		529

Eckwerte

	95%	110%	138%	136%	88%	5 Jahre 113%
Kostendeckungsgrad						
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.73%	1.00%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	102	150	215	215	343	343	47	47	124	83	
Nettoinvestitionen VV	-48		-		-		-		41		-7

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		37		
Fremdkapital	1)	-2'952	-3'044		-3'332		-3'630		-3'480		18%
Spezialfinanzierung		2'952	3'044		3'332		3'630		3'517		19%
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	37	37	
Nettovermögen/-schuld		2'952	3'044		3'332		3'630		3'480		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	-6.9%	-14.8%	-7.1%	-3.5%	-13.7%	↓	Periode -9.2% ø
Selbstfinanzierungsanteil							
Selbstfinanzierungsgrad	83%	k.A.	k.A.	k.A.	-266%	↗	-7557% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-7.1%	-3.9%	-2.2%	-2.1%	↗	-3.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		480	486	527	576	↗	523 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	330	518	505	677	592	2'622
Nettoinvestitionen VV	-658	20	125	-120	-545	-1'178
Haushaltüberschuss/-defizit	-328	538	630	557	47	1'444

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	268		278	1	281	1	301		290	3	2.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA	298		317		329		331		345		3.7%
Gebührenertrag		873		1'102		1'106		1'298		1'211	8.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	29	52	21	31	9	17	8	19	8	21	-28.6% -20.1%
Abschreibungen VV	234		207		174		168		1'669		>50%
Veränderung Spezialfinanzierung	96		311		331		509			1'077	
Total	925	925	1'134	1'134	1'124	1'124	1'317	1'317	2'312	2'312	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	234		207		174		168		1'669		2'452
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	96		311		331		509		-1'077		170
Selbstfinanzierung	330		518		505		677		592		2'622

Eckwerte

	2014	2015	2016	2017	2018	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	112%	138%	142%	163%	53%	103%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.73%	1.02%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	820	162	198	218	202	327	485	365	624	79	
Nettoinvestitionen VV	658		-20		-125		120		545		1'178

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'081		1'854		1'555		1'507		383		-82%
Fremdkapital	1)	-999		-1'537		-2'167		-2'724		-2'771	177%
Spezialfinanzierung		3'080		3'391		3'722		4'231		3'154	2%
Total	2'081	2'081	1'854	1'854	1'555	1'555	1'507	1'507	383	383	-82%
Nettovermögen/-schuld		999		1'537		2'167		2'724		2'771	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2014	2015	2016	2017	2018	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	35.7%	45.7%	44.9%	51.4%	47.9%	↑ 45.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	50%	-2590%	-404%	564%	109%	↗ 223% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-2.5%	-0.9%	-0.7%	-1.1%	↗ -1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		162	245	343	432	↗ 323 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	46	43	61	88	149	387
Nettoinvestitionen VV	-	-	-19	-	-	-19
Haushaltüberschuss/-defizit	46	43	42	88	149	368

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	709	9	712	11	697	17	659	16	661	15	-1.7% 14.1%
Gebührenertrag		734		736		737		727		790	1.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	1	13	0	8	0	4	0	4	0	5	-34.9% -22.4%
Abschreibungen VV	4		4		6		4		4		0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	42		39		55		84		145		
Total	756	756	755	755	758	758	747	747	810	810	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	4		4		6		4		4		22
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	42		39		55		84		145		365
Selbstfinanzierung	46		43		61		88		149		387

Eckwerte

	2014	2015	2016	2017	2018	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	106%	105%	108%	113%	122%	111%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.74%	1.00%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	19	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		19		-		-		19

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	31		27		40		36		32		3%
Fremdkapital	1)	-736		-779		-821		-909		-1'057	44%
Spezialfinanzierung		767		806		861		945		1'089	42%
Total	31	31	27	27	40	40	36	36	32	32	3%
Nettovermögen/-schuld		736		779		821		909		1'057	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2014	2015	2016	2017	2018	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.1%	5.7%	8.0%	11.8%	18.4%	→ 10.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	321%	k.A.	k.A.	↑ 2037% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.6%	-1.0%	-0.5%	-0.5%	↗ -0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		120	124	130	144	↑ 137 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Kabelnetz**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	154	139	150	98	61	602
Nettoinvestitionen VV	-64	-68	-30	-360	-18	-540
Haushaltüberschuss/-defizit	90	71	120	-262	43	62

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	303	131	327	136	305	129	308	127	301	124	-0.1% -1.4%
Einkauf Signale	164		159		159		190		215		7.0%
Gebührenertrag		484		484		482		466		452	-1.7%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	7	13	4	9	2	5	2	5	4	5	-15.6% -19.7%
Abschreibungen VV	49		51		48		80		73		10.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	105		88		102		18			12	
Total	628	628	629	629	616	616	598	598	593	593	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	49		51		48		80		73		301
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	105		88		102		18		-12		301
Selbstfinanzierung	154		139		150		98		61		602

Eckwerte

	2014	2015	2016	2017	2018	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	120%	116%	120%	103%	98%	111%
Eigenfinanzierung	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.71%	1.00%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	82	18	95	27	37	7	391	31	28	10	
Nettoinvestitionen VV	64		68		30		360		18		540

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	434		451		432		712		656		51%
Fremdkapital		-441		-512		-634		-371		-416	-6%
Spezialfinanzierung		875		963		1'066		1'083		1'072	23%
Total	434	434	451	451	432	432	712	712	656	656	51%
Nettovermögen/-schuld	441		512		634		371		416		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2014	2015	2016	2017	2018	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	24.5%	22.0%	24.4%	16.4%	10.5%	↗ 19.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	241%	204%	500%	27%	339%	↗ 111% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.0%	-0.7%	-0.4%	-0.5%	-0.3%	↗ -0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	72	82	100	59	65	↗ 76 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2014	2015	2016	2017	2018							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	571	2'057	3'369	4'449	3'415	13'861						
Nettoinvestitionen VV		-1'358	-1'065	-5'985	-7'516	-6'652	-22'576						
Veränderung Nettovermögen		-787	992	-2'616	-3'067	-3'237	-8'715						
Nettoinvestitionen FV		-32	-	646	-	-	614						
Haushaltüberschuss/-defizit		-819	992	-1'970	-3'067	-3'237	-8'101						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		28'790	28'921	28'441	29'905	28'607	30'445	27'713	30'682	27'204	29'803	-1.4%	0.8%
Abschreibungen VV		1'722		1'170		1'435		2'363		4'817		29.3%	
Interne Verrechnungen		1'394	1'394	1'154	1'154	974	974	1'158	1'158	2'668	2'668	17.6%	17.6%
Finanzaufwand/-ertrag		213	643	142	530	98	672	73	917	31	847	-38.2%	7.1%
Buchgewinne/-verluste			10		205		957		636				
EK-Fonds, Aufwertungen VV		243	75	530	32	777		908	36	145	1'205		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		32'362	31'043	31'437	31'826	31'891	33'048	32'215	33'429	34'865	34'523	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-1'319		389		1'157		1'214		-342		1'099	
Abschreibungen		1'722		1'170		1'435		2'363		4'817		11'507	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		168		498		777		872		-1'060		1'255	
Selbstfinanzierung	1)	571		2'057		3'369		4'449		3'415		13'861	
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'759		-204		-374		-266		-1'158		-3'761	
Ergebnis aus Finanzierung		440		593		1'531		1'480		816		4'860	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		-1'319		389		1'157		1'214		-342		1'099	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'358		1'065		5'985		7'516		6'652		22'576	
Finanzvermögen (FV)		32		-		-646		-		-		-614	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'038		614		1'417		2'571		4'102		9'742	
Geldfluss aus Investitionen		-1'380		-860		-4'382		-6'880		-6'652		-20'154	
Geldfluss aus Finanzierungen		-140		-549		-131		6'041		963		6'184	
Veränderung flüssige Mittel		-482		-795		-3'096		1'732		-1'587		-4'228	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		39'577		39'946		43'912		47'503		45'712		16%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		9'442		8'902		5'932		7'623		6'128		-35%	
Verwaltungsvermögen		9'214		9'110		13'660		18'813		20'648		124%	
Fremdkapital			7'239		6'616		5'297		11'954		13'401	85%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			345		51		46		6'045		7'100	1958%	
Eigenkapital			41'552		42'440		52'275		54'362		52'959	27%	
Total		48'791	48'791	49'056	49'056	57'572	57'572	66'316	66'316	66'360	66'360	36%	
Nettovermögen/-schuld		32'338		33'330		38'615		35'549		32'311			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	108%		109%		111%		111%		111%			
Selbstfinanzierungsanteil		1.9%		6.7%		10.5%		13.8%		11.1%		↘	8.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		42%		193%		56%		59%		51%		↗	61% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-1.5%		-1.3%		0.0%		0.0%		-0.1%		↑	-0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'257		5'317		6'110		5'640		5'056		↗	5'476 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2018**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	3'415	2'707	2'625	534	428	411
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-6'652	-4'153	-5'251	-1'041	-656	-823
Veränderung Nettovermögen	-3'237	-1'446	-2'626	-507	-228	-412
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-3'237	-1'446	-2'626	-507	-228	-412

Geldflussrechnung 2018**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-8'740	-8'574	-8'559	-1'368	-1'355	-1'342
Nettokosten Schule	-9'399	-9'485	-9'485	-1'471	-1'498	-1'487
Nettokosten Finanzen und Steuern	-2'497	-2'403	-2'742	-391	-380	-430
Total Aufwand (netto)	-20'636	-20'462	-20'786	-3'229	-3'233	-3'259
Direkte Gemeindesteuern	13'267	13'401	13'401	2'076	2'117	2'100
Grundstückgewinnsteuer	1'316	900	900	206	142	141
Direkter Finanzausgleich	5'542	5'541	5'541	867	875	869
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	169	-	-10	26	-	-134
Total Ertrag (netto)	20'294	19'842	19'832	3'176	3'134	2'976
Ergebnis Erfolgsrechnung	-342	-620	-954	-54	-99	-283
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'817	2'963	4'940	754	468	774
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -1'060	365	-1'362	-166	58	-213
Selbstfinanzierung	3'415	2'708	2'624	534	427	278
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 295	-	10	46	-	2
Veränderung Übriges Fremdkapital	392	-	-	61	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4'102	2'708	2'634	642	427	280

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-6'652	-4'153	-5'251	-1'041	-656	-823
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-6'652	-4'153	-5'251	-1'041	-656	-823

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) 1'000	-2'000	3'000	156	-316	470
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-37	-	-	-6	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	963	-2'000	3'000	151	-316	470
Veränderung Flüssige Mittel	-1'587	-3'445	383	-248	-545	-73

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner

6'390 6'330 6'380

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2018

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	ST.KR.	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Buchs	2	11.1%	51%	-0.1%	15.6%	20.2%	5'056	44%	4	6'390	2'331	88%
Regensdorf, Bu, Dä	5	11.2%	33%	0.1%	11.4%	27.8%	-261	85%	4	28'935	2'556	23%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Birmensdorf	1	10.7%	177%	0.3%	14.7%	10.1%	1'639	67%	5	6'497	2'804	44%
Birmensdorf	4	2.1%	23%	0.6%	11.2%	8.6%	-643	74%	3	6'497	2'804	45%
Birmensdorf, Aesch	5	24.0%	943%	0.0%	3.8%	3.2%	582	3%	6	8'052	3'139	21%
Herrliberg	3	12.5%	142%	1.2%	9.9%	12.9%	9'344	105%	6	6'391	10'486	78%
Oberengstringen	3	13.2%	236%	1.4%	5.5%	8.9%	945	118%	6	6'570	2'509	112%
Oberglatt	2	7.5%	46%	0.5%	7.2%	16.1%	453	63%	3	7'088	1'869	102%
Rümlang, Oberglatt	5	-24.5%	-788%	-0.3%	0.3%	2.4%	205	27%	3	13'515	2'462	20%
Niederhasli, Ni, Ho	5	7.5%	28%	0.2%	12.8%	32.9%	-376	94%	3	15'914	2'231	25%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Bülach	2	14.4%	129%	0.1%	10.9%	11.7%	-83	82%	6	20'386	2'495	92%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5	11.8%	39%	0.1%	8.6%	25.5%	-48	41%	5	33'810	2'792	19%
Dachsen	1	23.9%	227%	0.2%	20.7%	14.2%	3'553	114%	6	1'916	2'393	39%
Dachsen	4	6.6%	130%	0.2%	11.0%	5.1%	91	41%	4	1'916	2'393	47%
Elsau	1	14.6%	149%	0.0%	6.7%	11.5%	1'115	42%	6	3'655	2'052	53%
Elsau	6	-3.5%	-34%	0.3%	5.5%	9.0%	-367	36%	3	4'418	2'077	68%
Henggart	2	11.1%	47%	0.0%	10.1%	21.5%	3'542	23%	5	2'243	2'279	84%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Dielsdorf	1	4.3%	52%	0.6%	7.4%	9.7%	136	141%	3	5'988	2'887	46%
Dielsdorf	4	6.4%	>1'000%	-0.2%	4.4%	0.4%	706	4%	5	5'988	2'887	38%
Dielsdorf, Re, St	5	11.9%	k.A.	-0.1%	9.6%	0.0%	40	18%	6	10'001	2'746	21%
Regensdorf	2	1.1%	12%	-0.2%	7.0%	9.2%	827	141%	3	18'411	2'579	95%
Regensdorf, Bu, Dä	5	11.2%	33%	0.1%	11.4%	27.8%	-261	85%	4	28'935	2'556	23%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2018, STKR = Relative Steuerkraft 2018 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2018, k.A. = keine Angabe erhältlich

gem. Gde.: Von HRM2-Pilotgemeinden selber berechnete und veröffentlichte Kennzahlen

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2014	2015	2016	2017	2018	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	32	32	31	38	38	4.4%
- Allgemeine Dienste	269	241	268	267	279	0.9%
- Übriges	29	31	34	3	35	5.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit			21	22	24	k.A.
- Allgemeines Rechtswesen	74	63	67	66	76	0.5%
- Feuerwehr	41	34	30	35	35	-4.1%
- Übriges	32	32	12	13	10	-24.9%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 9'941	9'439	9'331	8'610	15'826	12.3%
- Primarschule (je Schüler)	2) 22'094	21'858	21'843	20'711	19'298	-3.3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	32	10	28	28	31	-1.2%
- Kabelnetz (brutto)	102	100	97	95	93	-2.3%
- Sport und Freizeit	12	17	24	18	18	10.2%
- Übriges	12	28	11	10	12	0.7%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	152	128	133	167	153	0.2%
- Pflegefinanzierung Spitex	16	57	30	30	35	21.9%
- Übriges	9	5	-6	-6	-6	k.A.
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	176	175	148	180	158	-2.6%
- Familie und Jugend	82	75	76	69	75	-2.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	321	275	260	238	248	-6.2%
- Fürsorge, Übriges	112	82	80	67	59	-14.8%
- Übriges	-3		38	-1	-2	-9.3%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	105	85	87	88	97	-2.0%
- Übriges	45	42	50	52	41	-2.2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	125	155	166	177	142	3.3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	150	181	178	209	362	24.6%
- Abfallwirtschaft (brutto)	123	120	120	119	127	0.8%
- Übriges	22	26	23	22	26	4.2%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	18	15	7	8	15	-4.9%
- Übriges	-92	-70	-83	-89	-90	-0.5%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-62	-36	-19	-18	-26	-19.7%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	41	8	-16	-47	-63	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV	233	145	191	335	480	19.8%
- Übriges	3) -4	-4				-100.0%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'494	1'383	1'371	1'327	1'368	-2.2%
Nettokosten Kindergarten	2) 233	202	189	160	302	6.7%
Nettokosten Primarschule	2) 1'350	1'301	1'289	1'255	1'169	-3.5%
Total Kosten Schule(n)	1'583	1'502	1'478	1'415	1'471	-1.8%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'077	2'885	2'849	2'742	2'839	-2.0%
Nettokosten Finanzen und Steuern	208	113	156	269	391	17.1%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'285	2'998	3'005	3'012	3'229	-0.4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	500	556	561	599	724	9.7%
Total Kosten	3'785	3'554	3'566	3'611	3'953	1.1%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'152	6'269	6'320	6'303	6'390	1.0%
Kindergartenschüler	144	134	128	117	122	-4.1%
Primarschüler	376	373	373	382	387	0.7%
Gesamtschülerzahl	520	507	501	499	509	-0.5%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.0%	-1.1%	-0.4%	0.5%	0.9%	0.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.0%	1.2%	1.4%	1.6%	2.6%	1.8%
Summe (nominelles Wachstum)	2.0%	0.1%	1.0%	2.1%	3.5%	1.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2018 Buchs	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
<i>Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern</i>	1'887	1'728	301	16	1'001	2'526	161	1'368	-361	-21
Kosten Kindergarten	304	314	50	17	185	481	158	302	-12	-4
Kosten Primarschule	1'071	1'123	159	15	810	1'928	158	1'169	46	4
Kosten Sekundarschule	544	595	115	21	318	1'241	161	639	44	7
<i>Kosten Schule(n)</i>	<i>1'919</i>	<i>2'014</i>	<i>258</i>	<i>13</i>	<i>1'520</i>	<i>3'522</i>	<i>158</i>	<i>2'110</i>	<i>96</i>	<i>5</i>
<i>Steuerhaushalt ohne F+S</i>	<i>3'806</i>	<i>3'816</i>	<i>341</i>	<i>9</i>	<i>2'822</i>	<i>4'973</i>	<i>158</i>	<i>3'478</i>	<i>-338</i>	<i>-9</i>
<i>Finanzen und Steuern</i>	<i>402</i>	<i>320</i>	<i>383</i>	<i>95</i>	<i>-618</i>	<i>2'655</i>	<i>158</i>	<i>391</i>	<i>70</i>	<i>22</i>
<i>Steuerhaushalt gesamthaft</i>	<i>4'208</i>	<i>4'110</i>	<i>529</i>	<i>13</i>	<i>2'834</i>	<i>6'878</i>	<i>158</i>	<i>3'868</i>	<i>-241</i>	<i>-6</i>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	640	509	333	52	183	2'287	160	724	215	42
<i>Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte</i>	<i>4'847</i>	<i>4'665</i>	<i>662</i>	<i>14</i>	<i>3'373</i>	<i>7'655</i>	<i>157</i>	<i>4'592</i>	<i>-72</i>	<i>-2</i>

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2018 Buchs	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median		Abweichung
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Gden.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %	in Franken
Allgemeine Verwaltung	381							353			
- Exekutive	52	65	51	98	22	333	161	38	-27	-41	-170'886
- Allgemeine Dienste	289	304	112	39	90	644	161	279	-24	-8	-156'141
- Übriges	39	50	61	156	-172	396	161	35	-15	-29	-94'196
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	167							145			
- Öffentliche Sicherheit	39	21	22	55	-40	97	161	24	4	18	23'679
- Allgemeines Rechtswesen	69	79	35	51	-6	273	161	76	-4	-5	-23'973
- Feuerwehr	42	49	17	41	14	99	161	35	-14	-29	-90'243
- Übriges	18	17	9	49	-29	44	161	10	-7	-41	-44'779
Kultur, Sport und Freizeit	137							61			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	34	22	51	5	118	161	31	-3	-9	-20'296
- Sport und Freizeit	62	32	48	78	-123	367	161	18	-15	-45	-93'838
- Übriges	32	19	24	77	-6	145	161	12	-6	-34	-41'418
Gesundheit	328							182			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	228	186	80	35	8	418	161	153	-33	-18	-210'081
- Pflegefinanzierung Spitex	78	77	41	52	0	373	161	35	-41	-54	-264'131
- Übriges	22	20	29	135	-110	220	161	-6	-26	-131	-168'498
Soziale Sicherheit	716							539			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	275	205	97	35	47	530	161	158	-47	-23	-297'307
- Familie und Jugend	96	80	38	40	-18	200	161	75	-4	-5	-26'142
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	202	139	98	48	-29	487	161	248	109	78	693'838 !!
- Fürsorge, Übriges	112	77	52	46	-51	250	161	59	-18	-23	-115'056
- Übriges	30	23	35	115	-57	210	161	-2	-25	-109	-159'350
Verkehr	184							138			
- Gemeindestrassen	115	122	68	59	-80	448	161	97	-25	-20	-157'313
- Übriges	69	58	24	35	20	223	161	41	-16	-29	-104'932
Umweltschutz und Raumordnung	55							26			
- Übriges	55	61	31	55	-126	184	161	26	-35	-57	-223'558
Volkswirtschaft	-80							-76			
- Forstwirtschaft	9	9	31	346	-51	217	161	15	6	67	37'551
- Übriges	-89	-87	57	-64	-787	-18	161	-90	-3	4	-19'906
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	14'466	14'385	2'067	14	9'830	22'858	145	15'826	1'441	10	175'853 !!
- Primarschule (je Schüler)	18'267	18'404	2'780	15	12'178	35'780	145	19'298	893	5	345'744 !
- Sekundarschule (je Schüler)	23'948	23'565	4'035	17	17'784	37'410	100				
Finanzen und Steuern	400							391			
- Zinsen	-28	-13	46	-160	-243	74	161	-26	-13	104	-84'193
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-22	-16	148	-678	-1'702	98	161	-63	-47	299	-303'454
- Planmässige Abschreibungen VV	450	362	374	83	0	2'720	161	480	118	33	754'548 !!
Gebührenhaushalte	633							724			
- Wasserwerk (brutto)	145	191	105	73	28	938	139	142	-48	-25	-307'436
- Abwasserbeseitigung (brutto)	207	193	81	39	94	548	160	362	169	88	1'081'071 !!
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	96	27	28	39	194	160	127	31	32	195'314 !
- Kabelnetz (brutto)	8	87	47	614	76	256	12	93	5	6	34'902
- Elektrizitätswerk (brutto)	104	780	164	158	366	955	14				
- Gasversorgung (brutto)	62	362	213	345	77	826	10				
- Fernwärme (brutto)	10	129	97	1'009	14	478	22				
Einwohnerzahl	6'146	4'330	6'272	102	362	34'647	161	6'390			
Kindergartenschüler	143	107	129	90	10	731	145	122			
Primarschüler	400	305	353	88	25	2'116	145	387			
Sekundarschüler	225	170	161	71	31	780	100				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2018 Buchs	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							80			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	155	140	104	67%	42	923		120	-20	-14%
Kostendeckungsgrad	114%	110%	32%	28%	22%	216%		88%	-22%	-20%
Kapitalkostenintensität	35%	32%	19%	55%	-2%	91%		-2%	-34%	-106%
Elektrizität							7			
Kostendeckungsgrad	105%	106%	6%	6%	97%	117%				
Kapitalkostenintensität	16%	15%	4%	28%	11%	23%				
Gas							4			
Kostendeckungsgrad	113%	111%	19%	17%	88%	141%				
Kapitalkostenintensität	7%	6%	4%	57%	2%	13%				
Fernwärme							10			
Kostendeckungsgrad	117%	98%	42%	36%	75%	190%				
Kapitalkostenintensität	25%	17%	23%	92%	2%	74%				
Kabelanlagen							10			
Kostendeckungsgrad	107%	107%	17%	16%	75%	130%		98%	-9%	-9%
Kapitalkostenintensität	20%	20%	13%	65%	-6%	47%		15%	-4%	-22%
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							92			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	159	149	65	41%	61	547		358	209	140%
Kostendeckungsgrad	112%	111%	32%	28%	50%	227%		53%	-57%	-52%
Kapitalkostenintensität	25%	24%	21%	82%	-14%	85%		72%	49%	204%
Abfallwirtschaft							92			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	82	26	32%	16	157		101	19	23%
Kostendeckungsgrad	104%	104%	21%	21%	55%	233%		122%	18%	17%
Kapitalkostenintensität	2%	0%	6%	243%	-5%	36%		-0%	-0%	-172%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2018

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2019 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2018) einbezogenen gut 160 Gemeinden repräsentieren fast 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit gut 300 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit über 34'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **99,8 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

Nach der Verabschiedung des neuen Gemeindegesetzes inkl. Gemeindeverordnung sind die Details für die neue Rechnungslegung (HRM2) bekannt. swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Für Nichtkunden wird bis 2018 noch auf die Verbuchung nach HRM1 abgestützt.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2018 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Kabelnetz, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, zusätzliche Abschreibungen, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen werden ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

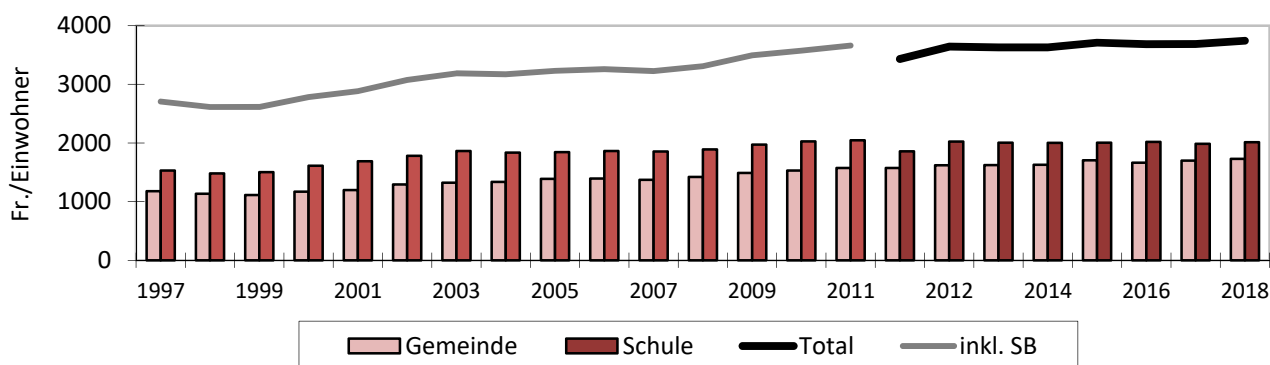
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Auf 2018 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 56 auf 3'742 Franken je Einwohner recht deutlich zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Allgemeine Dienste/Gemeindeverwaltung (+29 Fr./E bzw. +10,6 %), Bildung (+27 Fr./E bzw. +1,4 %), Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (+12 Fr./E bzw. +9,4 %), Soziale Sicherheit Übriges (+9 Fr./E bzw. +64,3 %) und Öffentliche Sicherheit (+7 Fr./E bzw. +33,3 %) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen für die Pflegefinanzierung (-18 Fr./E bzw. -6,5 %) an. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner mit 1,5 % stärker zugenommen als die Teuerung (0,9 %).

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'238	1'208	3'139	1'236	3'822	2'128	3'638	1'854	3'577	1'497	2.5%	5.5%
- Exekutive	196		201		193		242		243		5.5%	
- Allgemeine Dienste	2'551	896	2'456	946	3'039	1'755	2'838	1'315	2'769	1'158	2.1%	6.6%
- Übriges	491	312	482	290	590	373	558	539	565	339	3.6%	2.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'948	1'049	2'035	1'224	1'927	1'103	2'012	1'151	2'085	1'159	1.7%	2.5%
- Öffentliche Sicherheit					172	41	174	33	213	57		
- Allgemeines Rechtswesen	1'452	998	1'557	1'160	1'471	1'045	1'526	1'107	1'567	1'084	1.9%	2.1%
- Feuerwehr	255	5	216	3	193	3	222	3	224	2	-3.2%	-20.5%
- Übriges	241	46	262	61	91	14	90	8	81	16	-23.9%	-23.2%
Bildung	10'323	584	9'904	486	10'111	769	9'537	618	9'946	547	-0.9%	-1.6%
- Kindergarten	788		737		721	22	617		764		-0.8%	
- Primarstufe	3'444	47	3'511	40	3'625	130	3'552	47	3'808	41	2.5%	-3.4%
- Musikschulen	227		225		199		179		187		-4.7%	
- Schulliegenschaften	1'002	69	1'065	63	1'174	255	1'057	229	1'118	224	2.8%	34.2%
- Tagesbetreuung	278	143	295	173	311	194	335	178	347	146	5.7%	0.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'308	52	885	12	912	9	714	34	802	7	-11.5%	-39.4%
- Volksschule, Sonstiges	242	9	266	3	365	5	390	1	393		12.9%	>-50%
- Sonderschulen	3'034	264	2'920	195	2'804	154	2'693	129	2'527	129	-4.5%	-16.4%
Kultur, Sport und Freizeit	1'062	721	1'045	699	1'096	697	1'015	658	1'041	654	-0.5%	-2.4%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	232	37	96	32	214	37	198	21	219	24	-1.4%	-10.3%
- Kabelnetz	628	628	629	629	616	616	598	598	593	593	-1.4%	-1.4%
- Sport und Freizeit	123	48	134	29	198	44	155	39	150	37	5.1%	-6.3%
- Übriges	79	8	186	9	68		64		79		0.0%	>-50%
Gesundheit	1'128	36	1'213	23	1'085	87	1'302	100	1'266	102	2.9%	29.7%
- Pflegefinanzierung Heime	938		803		842		1'050		978		1.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	101		357		191		188		226		22.3%	
- Übriges	89	36	53	23	52	87	64	100	62	102	-8.6%	29.7%
Soziale Sicherheit	7'791	3'556	7'805	4'004	7'625	3'825	7'143	3'648	6'237	2'793	-5.4%	-5.9%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'012	927	2'059	962	1'899	963	2'086	949	1'935	923	-1.0%	-0.1%
- Familie und Jugend	521	15	478	5	488	9	436	1	487	5	-1.7%	-24.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'842	1'868	3'990	2'267	3'534	1'889	3'209	1'706	2'887	1'302	-6.9%	-8.6%
- Fürsorge, Übriges	730	40	603	92	597	94	461	36	402	24	-13.9%	-12.0%
- Übriges	686	706	675	678	1'107	870	951	956	526	539	-6.4%	-6.5%
Verkehr	1'178	260	998	198	1'100	231	1'093	212	1'058	175	-2.7%	-9.4%
- Gemeindestrassen	881	237	712	178	760	209	745	190	762	142	-3.6%	-12.0%
- Übriges	297	23	286	20	340	22	348	22	296	33	-0.1%	9.4%
Umweltschutz und Raumordnung	2'597	2'463	3'034	2'871	3'086	2'938	3'330	3'191	4'207	4'041	12.8%	13.2%
- Wasserwerk	770	770	970	970	1'046	1'046	1'115	1'115	910	910	4.3%	4.3%
- Abwasserbeseitigung	925	925	1'134	1'134	1'124	1'124	1'317	1'317	2'312	2'312	25.7%	25.7%
- Abfallwirtschaft	756	756	755	755	758	758	747	747	810	810	1.7%	1.7%
- Übriges	146	12	175	12	158	10	151	12	175	9	4.6%	-6.9%
Volkswirtschaft	183	639	229	574	222	702	220	733	250	733	8.1%	3.5%
- Forstwirtschaft	177	67	222	128	216	174	215	164	244	150	8.4%	22.3%
- Übriges	6	572	7	446	6	528	5	569	6	583	0.0%	0.5%
Finanzen und Steuern	4'229	21'842	3'287	21'763	2'914	21'665	4'253	22'592	6'646	24'270	12.0%	2.7%
- Steuern	501	14'765	424	15'002	39	14'874	127	14'862	48	14'631	-44.4%	-0.2%
- Ressourcenausgleich, Bildung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zahlung	1'315	5'942	1'252	5'859	1'097	5'384	1'328	6'293	1'448	6'990	2.4%	4.1%
- Zinsen	146	530	90	314	108	225	127	243	90	255	-11.4%	-16.7%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	520	266	328	280	222	324	285	582	228	633	-18.6%	24.2%
- Buchgewinne/-verluste realisiert						618		311				
- Übriges	25	17	23	14	13	12	23	13	15	-22		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'722	287	970	262	1'435	228	2'041	145	2'510	288	9.9%	0.1%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV			200				322	107	2'307	1'462		
- WB Finanzvermögen										30		
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital		35		32				36		3		
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	33'677	32'358	32'689	33'078	32'988	34'145	33'543	34'757	36'313	35'971	1.9%	2.7%
Ergebnis	-1'319		389		1'157		1'214		-342			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Anlagen, Liegenschaften etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung institutionell (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Ressort Präsidiales	1'885	1'452	1'891	1'437	1'857	1'417	1'932	1'622	2'020	1'465	1.8%	0.2%
- Verwaltung	403	40	346	18	334	6	348	6	366	6	-2.4%	-39.1%
- Exekutive	196		201		193	-	242		243		5.5%	
- Kultur und Freizeit	267	36	242	32	283	37	263	21	299	24	2.9%	-10.0%
- Wirtschaftsförderung	4	478	4	349	5	428	4	469	4	484	0.0%	0.3%
- Gemeindeamann- und Betreuungswesen	819	860	924	1'001	864	913	895	960	868	915	1.5%	1.6%
- Übriges	196	38	174	37	177	33	179	166	240	37	5.2%	-0.9%
Ressort Finanzen	9'034	25'899	8'087	25'745	5'371	23'694	6'471	24'241	8'849	25'939	-0.5%	0.0%
- Verwaltung Finanzverwaltung	222	319	231	320	235	320	246	218	303	206	8.1%	-10.3%
- Ressourcenausgleich	4'057	8'684	3'982	8'589	1'098	5'385	1'328	6'293	1'448	6'990	-22.7%	-5.3%
- Kapitaldienst	146	530	90	314	108	225	54	203	58	211	-20.6%	-20.6%
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse					-	618	-	311				
- Abschreibungen VV	1'722	287	1'170	262	1'439	237	2'377	261	4'822	1'757	29.4%	>50%
- Spezial-/Vorfinanzierungen					-	-						
- Verwaltung Steueramt	332	48	342	35	339	425	308	42	308	39	-1.8%	-5.3%
- Gemeindesteuern	493	14'725	416	14'962	304	15'103	237	15'263	130	15'101	-28.3%	0.6%
- Kabelnetzanlage	628	628	629	629	616	616	598	598	593	593	-1.4%	-1.4%
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	516	358	528	312	641	408	592	438	539	368	1.1%	0.7%
- Liegenschaften Finanzvermögen	520	266	328	280	222	324	285	582	228	633	-18.6%	24.2%
- Übriges	398	54	371	42	370	35	448	32	420	42	1.3%	-6.1%
Ressort Bau und Werke	3'429	2'344	3'555	2'760	3'666	2'936	4'034	3'167	4'759	3'796	8.5%	12.8%
- Bauabteilung	486	166	407	160	719	476	841	462	752	318	11.5%	17.7%
- Verwaltung Werkabteilung	466	54	375	52	383	56	419	56	421	54	-2.5%	-0.2%
- Gemeindestrassen	415	150	334	90	377	126	326	106	340	94	-4.8%	-11.0%
- Wasserwerk	770	770	970	970	1'046	1'046	1'115	1'115	910	910	4.3%	4.3%
- Abwasserbeseitigung und Kläranlage	925	925	1'134	1'134	1'124	1'124	1'317	1'317	2'312	2'312	25.7%	25.7%
- Übriges	367	279	335	354	19	109	16	111	24	109	-49.4%	-21.0%
Ressort Sicherheit	3'261	1'225	3'386	1'293	3'269	1'386	3'544	1'416	3'650	1'417	2.9%	3.7%
- Feuerwehr	217		191		174	-	204	-	211		-0.7%	
- Regionalverkehr	296		284		338	-	345	-	294	12	-0.2%	
- Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	938		803		842	-	1'051	-	978		1.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	101		357		191	-	188	-	226		22.4%	
- Abfallbeseitigung	756	756	755	755	758	758	747	747	810	810	1.7%	1.7%
- Landschaft und Natur	180	67	224	128	218	175	217	163	247	151	8.2%	22.5%
- Übriges	773	402	772	410	750	454	791	506	884	444	3.4%	2.5%
Ressort Soziales	8'396	3'587	8'520	4'077	8'616	3'934	7'948	3'686	6'966	2'800	-4.6%	-6.0%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	2'012	927	2'059	962	1'899	863	2'086	949	1'935	923	-1.0%	-0.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'842	1'868	3'990	2'267	3'534	1'889	3'209	1'706	2'887	1'302	-6.9%	-8.6%
- Soziale Wohlfahrt Übriges	723	40	599	92	594	94	460	36	400	24	-13.8%	-11.6%
- Jugend	528	15	482	5	492	9	437	1	462	5	-3.3%	-25.6%
- Asylwesen	284	287	232	220	617	492	393	433	47	77	-36.3%	-28.1%
- Krankenversicherung	397	407	438	447	475	472	525	515	459	454	3.7%	2.8%
- Übriges	610	43	720	84	1'005	117	838	46	776	15	6.2%	-22.8%
Ressort Bildung	10'414	593	9'980	496	10'208	777	9'615	625	10'068	554	-0.8%	-1.7%
- Schulleitung und -verwaltung	1'308	52	885	12	912	9	714	34	802	8	-11.5%	-38.4%
- Kindergarten	788	-	737		721	22	617	-	764		-0.8%	
- Primarschule	3'444	47	3'511	40	3'625	130	3'552	47	3'808	41	2.5%	-3.2%
- Tagesstrukturen	278	143	295	173	311	194	335	178	347	146	5.7%	0.5%
- Musikschule	227		225		199	-	179	-	187		-4.7%	
- Schulliegenschaften	1'002	69	1'065	63	1'174	255	1'057	229	1'118	224	2.8%	34.2%
- Volksschule sonstiges	242	9	266	3	365	5	390	1	393		12.9%	>50%
- Sonderschulung	3'034	264	2'920	195	2'804	154	2'694	129	2'527	129	-4.5%	-16.5%
- Übriges	91	9	76	10	98	8	77	7	122	7	7.6%	-6.0%
Total	36'419	35'100	35'419	35'808	32'988	34'145	33'543	34'757	36'314	35'971	-0.1%	0.6%
Ergebnis	-1'319		389		1'157		1'214		-342			

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	1)	2014	2015	2016	2017	2018	in %	Total
Personalaufwand		-6'011	-5'976	-6'486	-6'596	-6'600	10%	
Sachaufwand		-6'659	-6'234	-6'725	-6'271	-5'943	-11%	
Finanzaufwand	2)	-	-	-57	-73	-31		
Regalien, Konzessionen								
Entgelte		7'025	7'942	7'971	7'698	6'905	-2%	
Finanzertrag	2)	-	-	584	845	742		
Deckungslücke I		-5'645	-4'268	-4'713	-4'397	-4'927	-13%	-23'950
Transferaufwand	3)	-20'043	-20'142	-19'089	-16'032	-16'059	-20%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Aufwand	4)			-974				
Interne Verrechnungen	4)	-1'394	-1'154		-1'158	-2'668	91%	
Verschiedene Erträge	4)							
Transferertrag	3)	11'934	11'660	11'338	9'449	9'716	-19%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'394	1'154	974	1'158	2'668	91%	
Transfersaldo		-8'109	-8'482	-7'751	-6'583	-6'343	-22%	-37'268
Deckungslücke II		-13'754	-12'750	-12'464	-10'980	-11'270	-18%	-61'218
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		13'343	13'369	13'616	13'396	13'314		67'038
Ordentlicher Deckungsbeitrag		-411	619	1'152	2'416	2'044	-597%	5'820
Zinsaufwand	5)	-213	-142	-41			-100%	
Zinsertrag	5)	643	530	88	72	75	-88%	
Zinssaldo		430	388	47	72	75		1'012
Deckungsbeitrag I		19	1'007	1'199	2'488	2'119	11053%	6'832
Grundstückgewinnsteuern		675	915	1'258	1'467	1'316		5'631
Deckungsbeitrag II		694	1'922	2'457	3'955	3'435	395%	12'463
Abschreibungen Finanzvermögen		-134	-70	-45	-142	-50		-441
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	551	-909	319	-1'900	325		-1'614
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-73	-329	-1'314	658	392		-666
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'038	614	1'417	2'571	4'102		9'742

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'358	-1'065	-5'985	-7'516	-6'652		
Investitionen Finanzvermögen		-32		646				
Buchgewinne/-verluste		10	205	957	636			
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-1'380	-860	-4'382	-6'880	-6'652		-20'154

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	9)				6'000	1'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-140	-549	-118	41	-37		
Veränderung Finanzanlagen	10)			-13				
Geldfluss aus Finanzierungen		-140	-549	-131	6'041	963		6'184

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel		-482	-795	-3'096	1'732	-1'587		-4'228
Endbestand flüssige Mittel		9'255	8'460	5'364	7'097	5'510		
Bestand verzinsliche Schulden	11)				6'000	7'000		
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	k.A.	k.A.	-0.30%	-0.30%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	k.A.	0.50	0.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	59		190	8	766		2'222		4'110		7'347	8
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	60										60	
Bildung	320		587		4'842		4'690	2	1'472	86	11'911	88
Kultur, Sport und Freizeit	79				50						129	
Gesundheit			67								67	
Soziale Sicherheit			4				4		56		64	
Verkehr	117		155		341		28		425		1'066	
Umweltschutz und Raumordnung	49				33		74		71		227	
Volkswirtschaft			34	12	29		20				83	12
Subtotal Steuerhaushalt	684	-	1'037	20	6'061	-	7'038	2	6'134	86	20'954	108
Wasserwerk	102	150	215	215	343	343	47	47	124	83	831	838
Abwasserbeseitigung	820	162	198	218	202	327	485	365	624	79	2'329	1'151
Abfallwirtschaft					19						19	
Kabelnetz	82	18	95	27	37	7	391	31	28	10	633	93
Subtotal Gebührenhaushalte	1'004	330	508	460	601	677	923	443	776	172	3'812	2'082
Total	1'688	330	1'545	480	6'662	677	7'961	445	6'910	258	24'766	2'190
Nettoinvestitionen VV	1'358		1'065		5'985		7'516		6'652		22'576	
Finanzvermögen												
Total	32	-	-	-	660	1'306	333	333	-	-	1'025	1'639
Nettoinvestitionen FV	32		-		-646		-		-		-614	
Total Nettoinvestitionen	1'390		1'065		5'339		7'516		6'652		21'962	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2014		2015		2016		2017		2018		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		9'255		8'460		5'364		7'097		5'510		-40%
- Interne Kontokorrente	1)	4'257		4'569								-100%
- Externe Kontokorrente		187		442		555		513		605		224%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)					13		13		13		
- Übrige Finanzanlagen						251		263		251		
- Sachanlagen		26'552		26'552		33'807		33'807		33'836		27%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		3'583		4'492		3'922		5'810		5'497		53%
Total Finanzvermögen		43'834		44'515		43'912		47'503		45'712		4%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		6'668		6'778		11'633		16'558		19'540		193%
- Wasserwerk										37		
- Abwasserbeseitigung		2'081		1'854		1'555		1'507		383		-82%
- Abfallwirtschaft		31		27		40		36		32		3%
- Kabelnetz		434		451		432		712		656		51%
Total Verwaltungsvermögen		9'214		9'110		13'660		18'813		20'648		124%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)		4'257		4'569							-100%
- Externe Kontokorrente			345		51		46		45		100	-71%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten						4'806		5'028		5'342		
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)							6'000		7'000		
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			6'894		6'565		445		881		959	-86%
- Langfristige Schulden												
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital												
Total Fremdkapital		11'496		11'185		5'297		11'954		13'401		17%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			2'952		3'044		3'332		3'630		3'517	19%
- Abwasserbeseitigung			3'080		3'391		3'722		4'231		3'154	2%
- Abfallwirtschaft			767		806		861		945		1'089	42%
- Kabelnetz			875		963		1'066		1'083		1'072	23%
- Fonds	5)					300		265		262		
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		33'878		34'236		42'994		44'208		43'865		29%
Total Eigenkapital		41'552		42'440		52'275		54'362		52'959		27%
Total		53'048	53'048	53'625	53'625	57'572	57'572	66'316	66'316	66'360	66'360	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget, Fonds bis 2015 im Bilanzüberschuss

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2014	2015	2016	2017	2018	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	6'152	6'269	6'320	6'303	6'390	
Gesamtsteuereffuss	108%	109%	111%	111%	111%	
Maximum Kanton	124%	124%	134%	135%	131%	
Minimum Kanton	72%	75%	75%	76%	72%	
Mittelwert Kanton	100%	100%	101%	100%	100%	
Mittelwert Bezirk	105%	106%	107%	108%	109%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	1.9%	6.7%	10.5%	13.8%	11.1%	↘ 8.8% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.7%	-1.7%	1.5%	-3.7%	-3.8%	↑ -1.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	42%	193%	56%	59%	51%	↗ 61% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -1.5%	-1.3%	0.0%	0.0%	-0.1%	↑ -0.6% ø
Kapitaldienstanteil	4.4%	2.6%	4.5%	7.3%	15.6%	↓ 6.9% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	k.A.	2.3%	2.0%	1.5%	k.A. 2.0% ø
Bruttoverschuldungsanteil	24%	22%	17%	37%	44%	↑ 29% ø
Nettovermögensquotient	5) 243%	250%	285%	266%	244%	↗ 258% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 5'257	5'317	6'110	5'640	5'056	↗ 5'476 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	5	5	5	4	4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	82%	84%	89%	79%	77%	↑ 82% ø
Zinsbelastungsquote	6) 1.2%	1.1%	-1.2%	-1.0%	-1.0%	↑ -0.2% ø
Investitionsanteil	5.5%	5.1%	18.8%	22.3%	20.2%	→ 14.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 26				>100	↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 2'671	2'838	2'750	2'381	717	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 0.7%	11.1%	20.0%	27.8%	21.9%	↑ 16.7% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2014	2015	2016	2017	2018	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	2'489	2'443	2'417	2'366	2'331	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 93	328	533	706	534	439 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -221	-170	-947	-1'192	-1'041	-714 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -5	-	102	-	-	19 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -133	158	-312	-487	-507	-256 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'507	5'461	6'850	7'056	6'906	6'356 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'247	1'309	1'421	1'569	1'382	1'386 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Pauschale Steueranrechnung

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

	2014	2015	2016	2017	2018
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	12'628	13'204	13'402	13'451	14'092
- Einkommen	12'628	13'204	13'402	13'451	14'092
- Vermögen					
<i>Juristische Personen</i>					
- Gewinn					
- Kapital					
Total	12'628	13'204	13'402	13'451	14'092
Steuerfuss Rechnungsjahr	86%	86%	88%	88%	88%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	10'860	11'355	11'794	11'837	12'401
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					
Steuererträge aus früheren Jahren	1'546	1'225	1'016	666	491
Nachsteuern	52	8	17	33	6
Aktive Steuerauscheidungen	606	695	505	465	582
Passive Steuerauscheidungen	-357	-387	-372	-281	-456
Pauschale Steueranrechnung	-3	-7	-7	-10	-8
Quellensteuern	472	312	487	509	118
Personalsteuern	127	126	130	130	133
Total Ertrag Gemeindesteuern	13'303	13'329	13'570	13'349	13'267
Tatsächliche Forderungsverluste	114	51	30	118	39
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	114	51	30	118	39
Grundstückgewinnsteuern	1'367	915	1'258	1'467	1'316
Hundesteuern	40	40	46	46	48
Total Ertrag Sondersteuern	1'407	955	1'304	1'513	1'364
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	9	9	9
Total Aufwand Sondersteuern	8	8	9	9	9
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'489	2'443	2'417	2'366	2'331
Korrekturfaktor		0.997	1.000	1.001	1.001
Kalkulatorischer Wert		2'449	2'418	2'365	2'329
Kant. Mittel	3'473	3'541	3'593	3'769	3'721

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

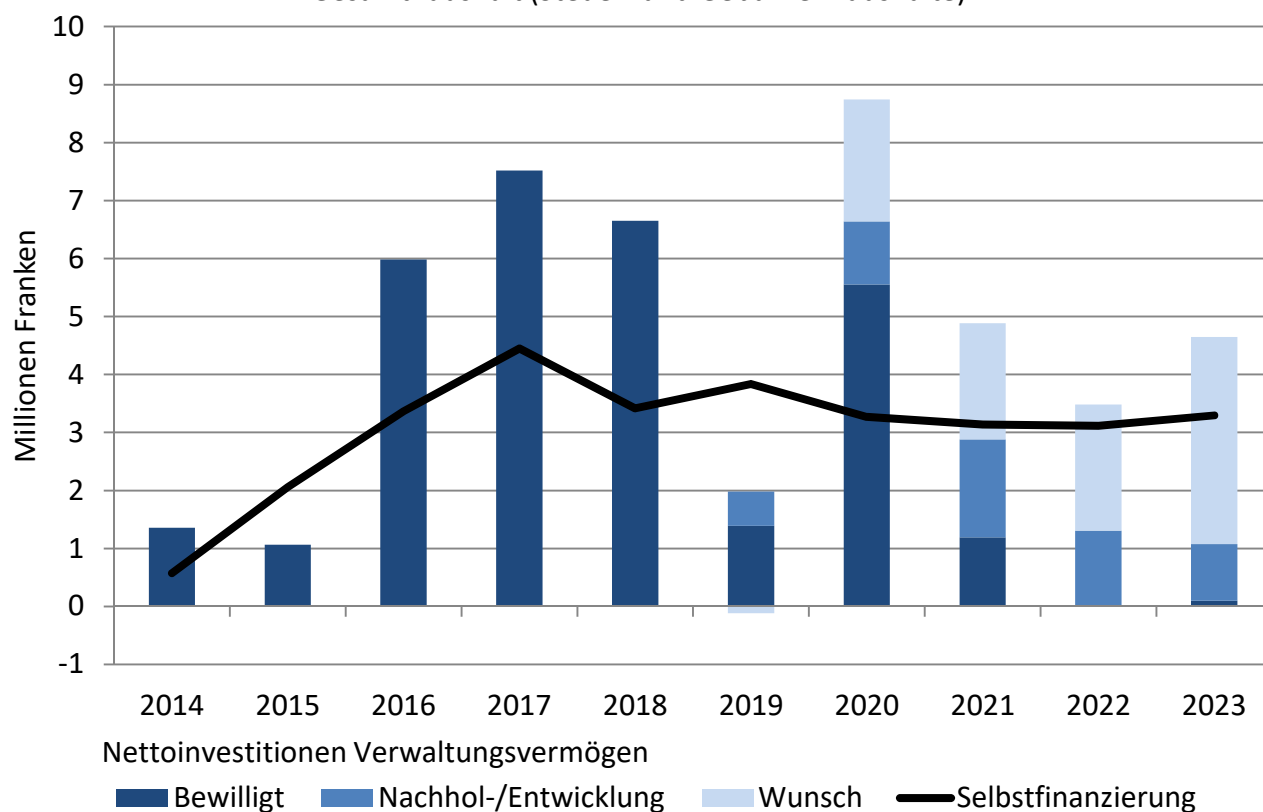
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

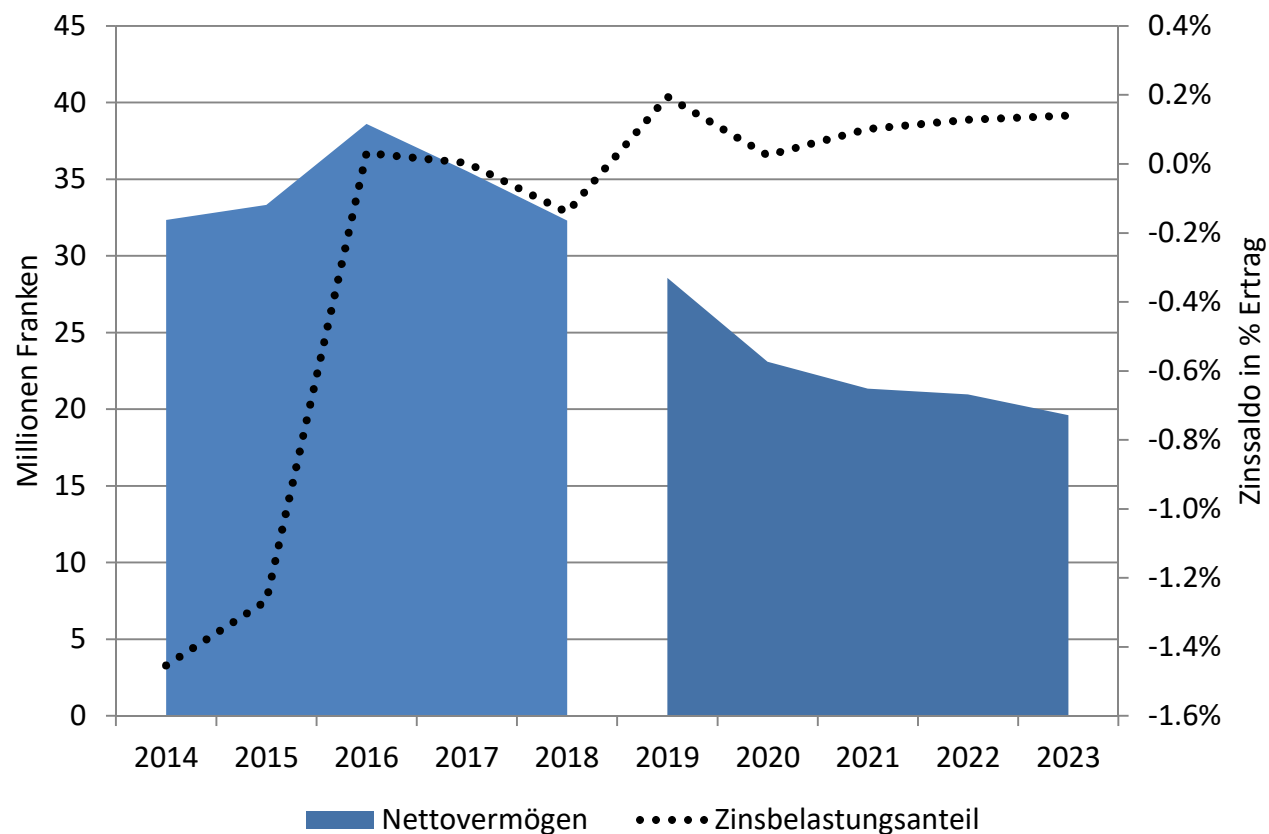
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



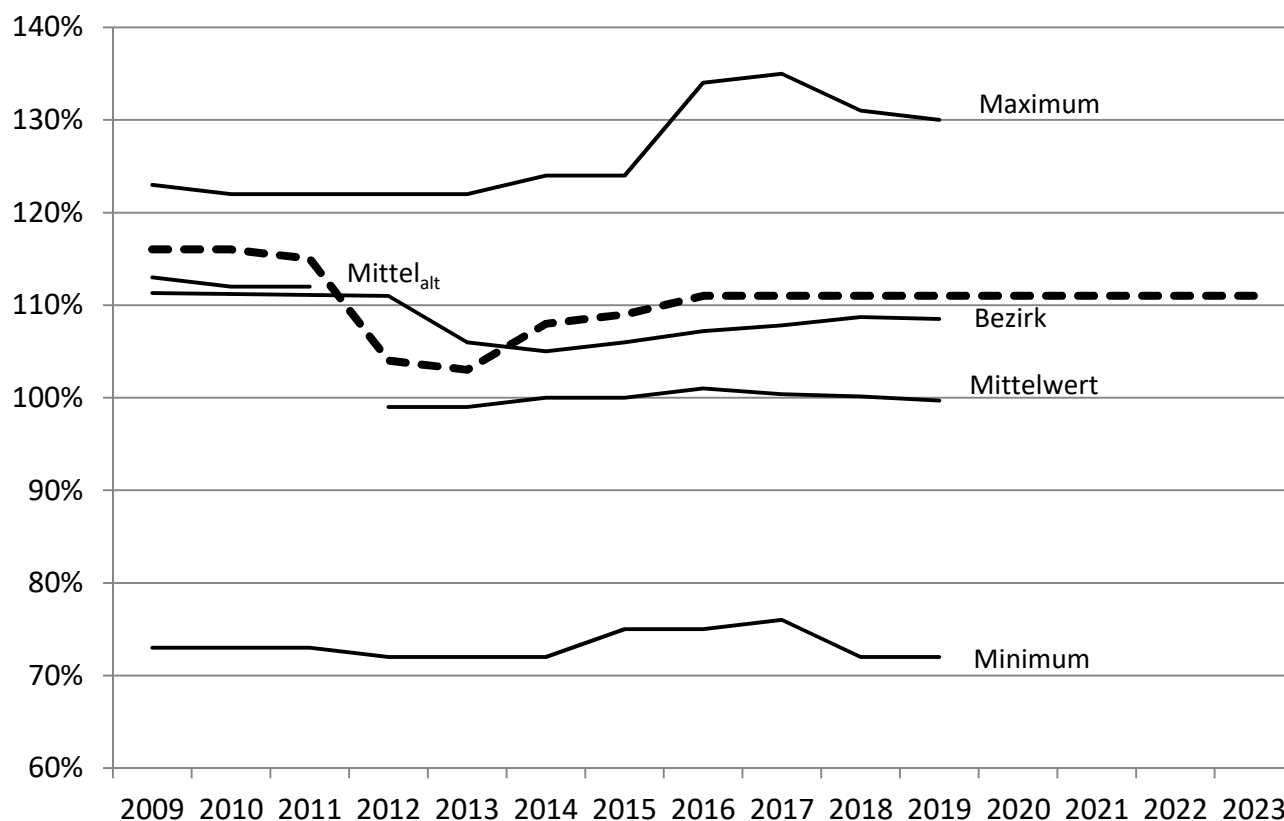
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



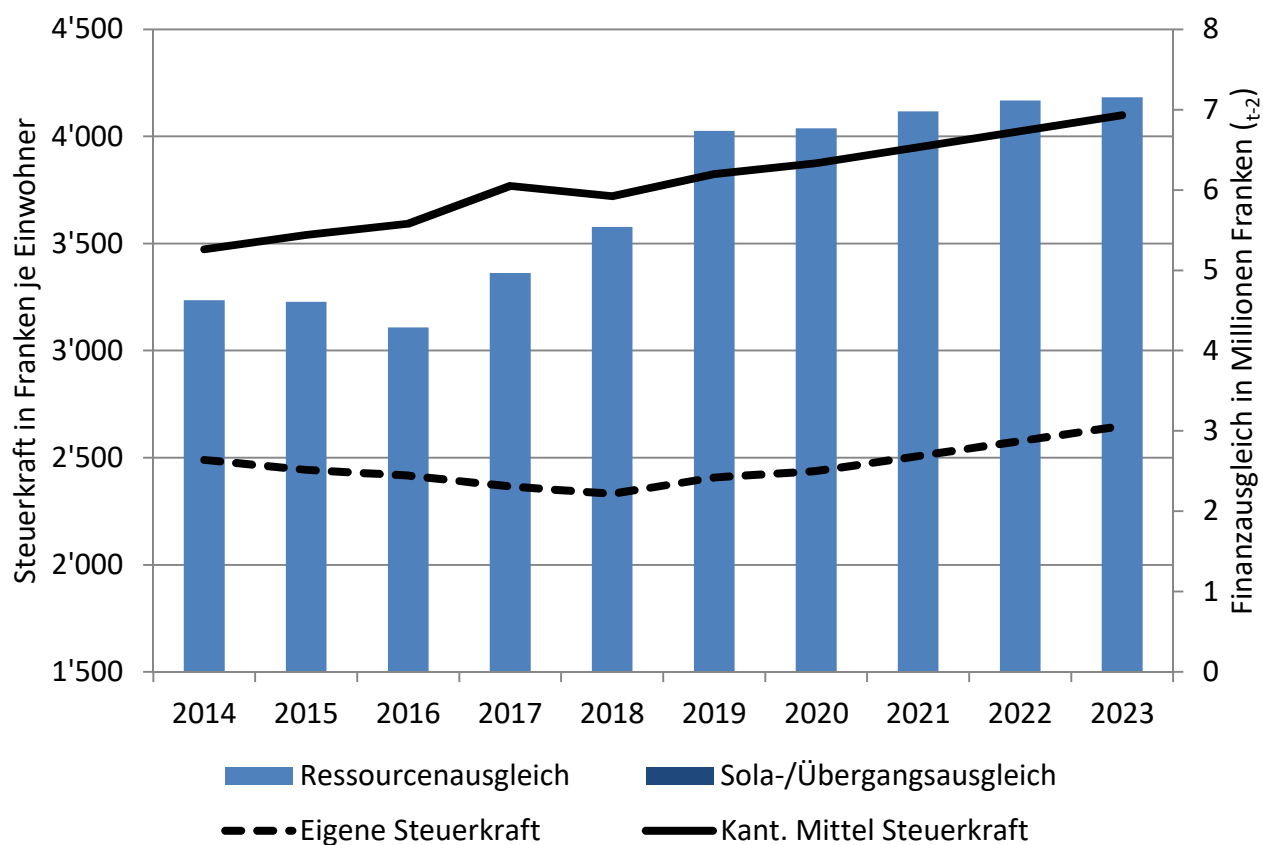
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



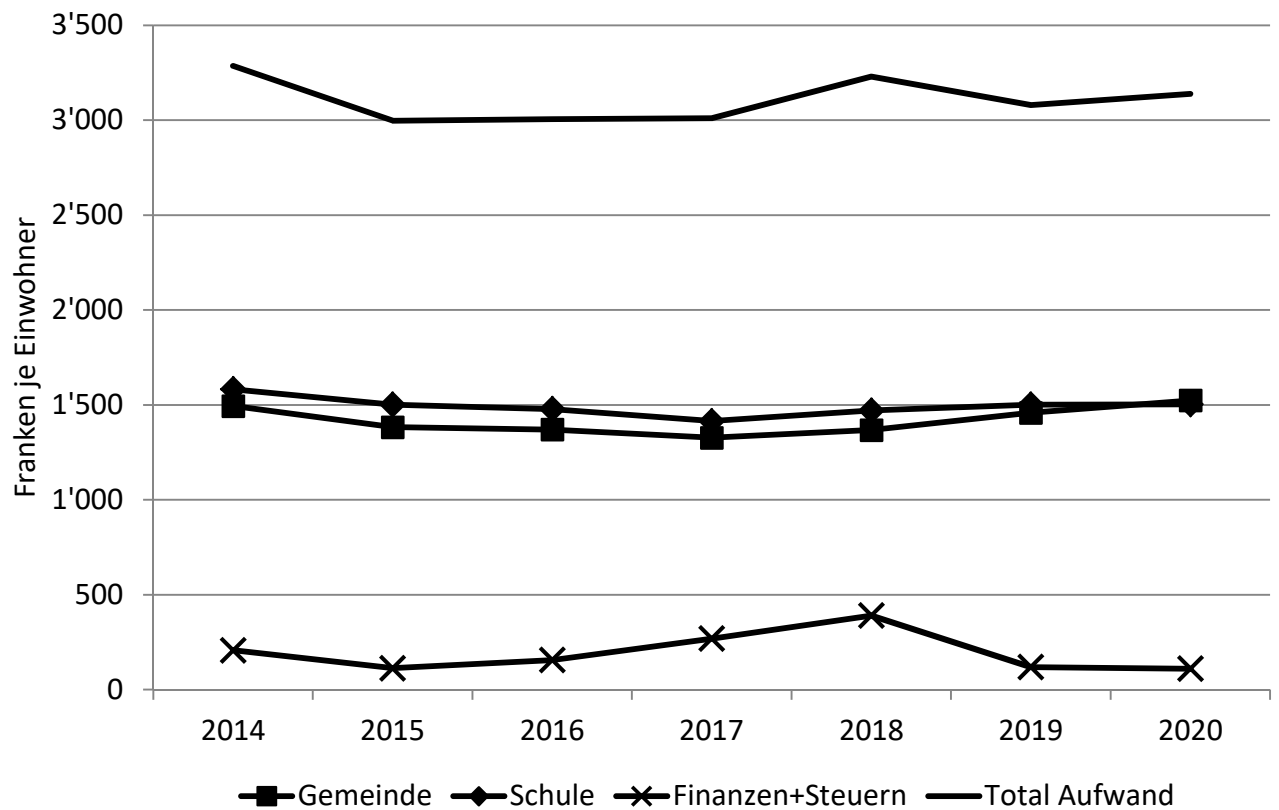
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



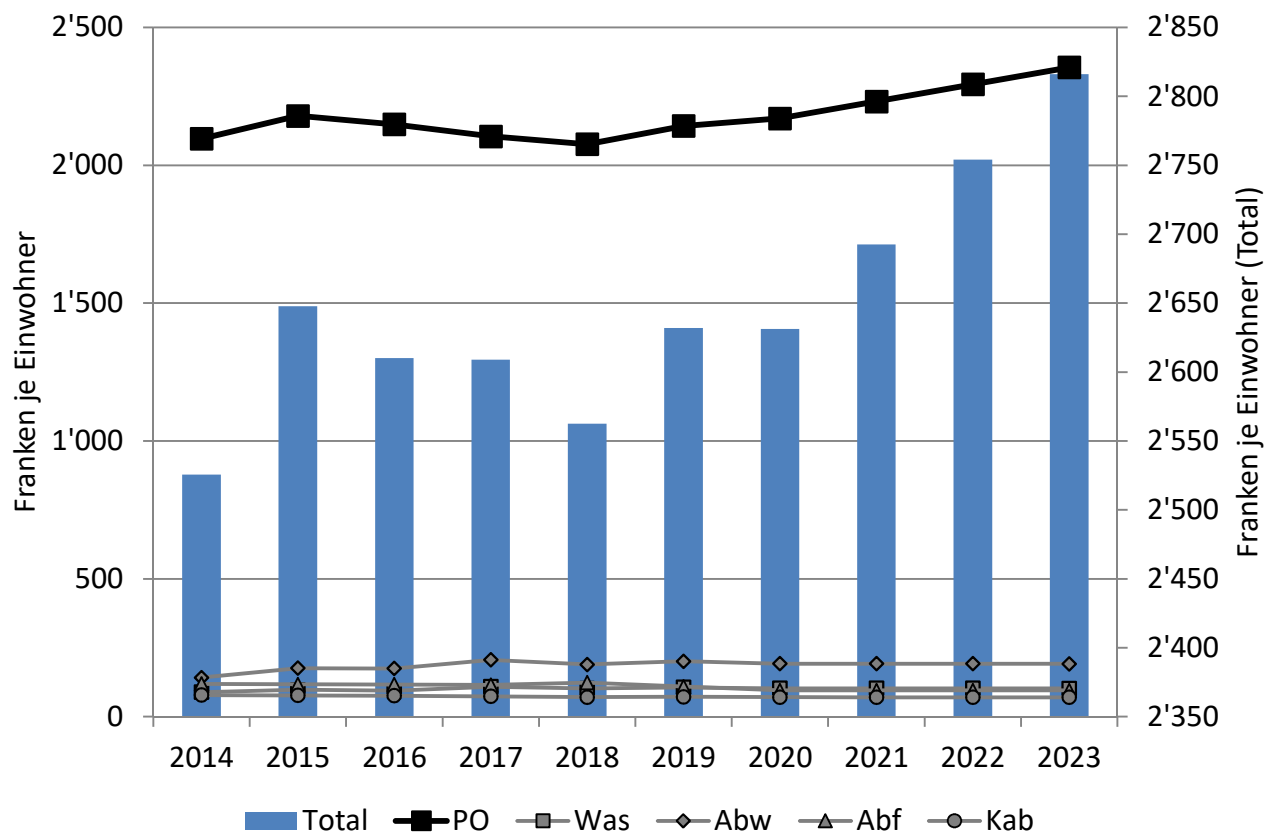
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



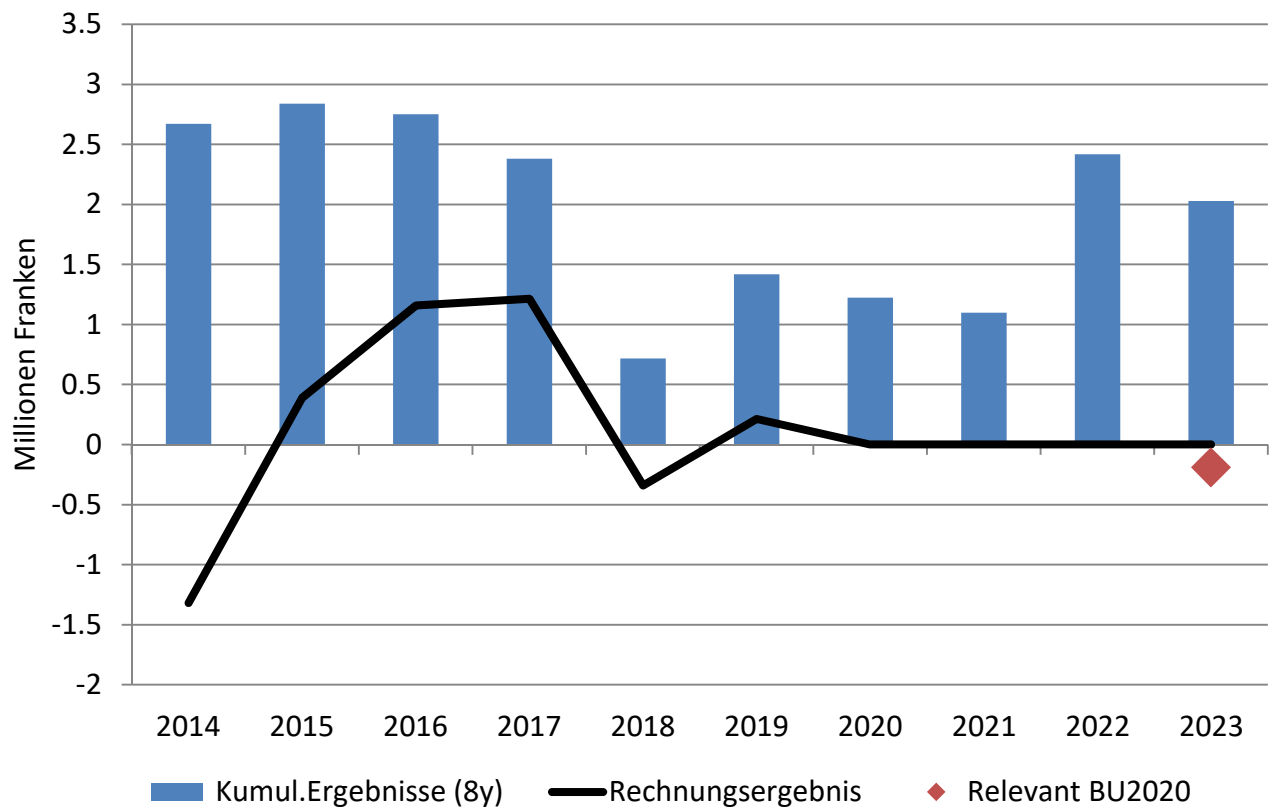
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



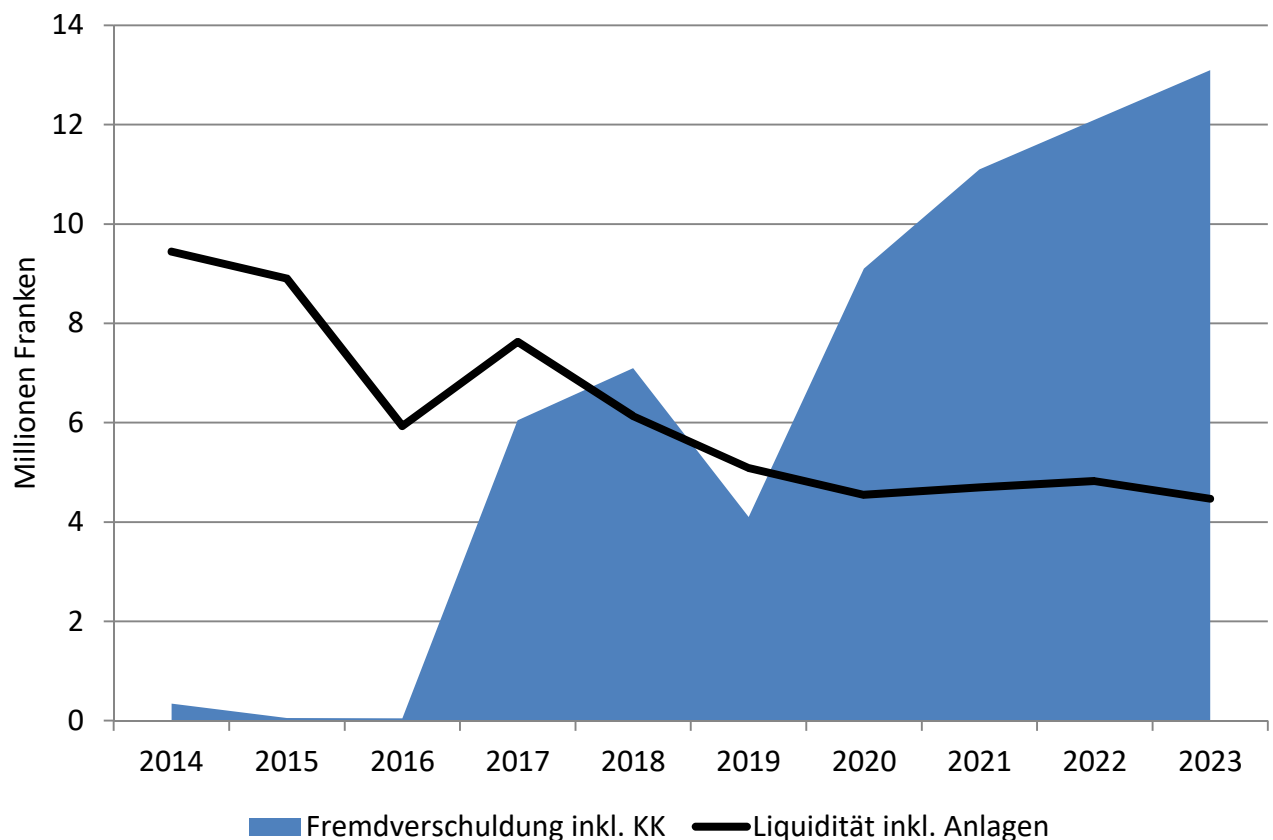
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



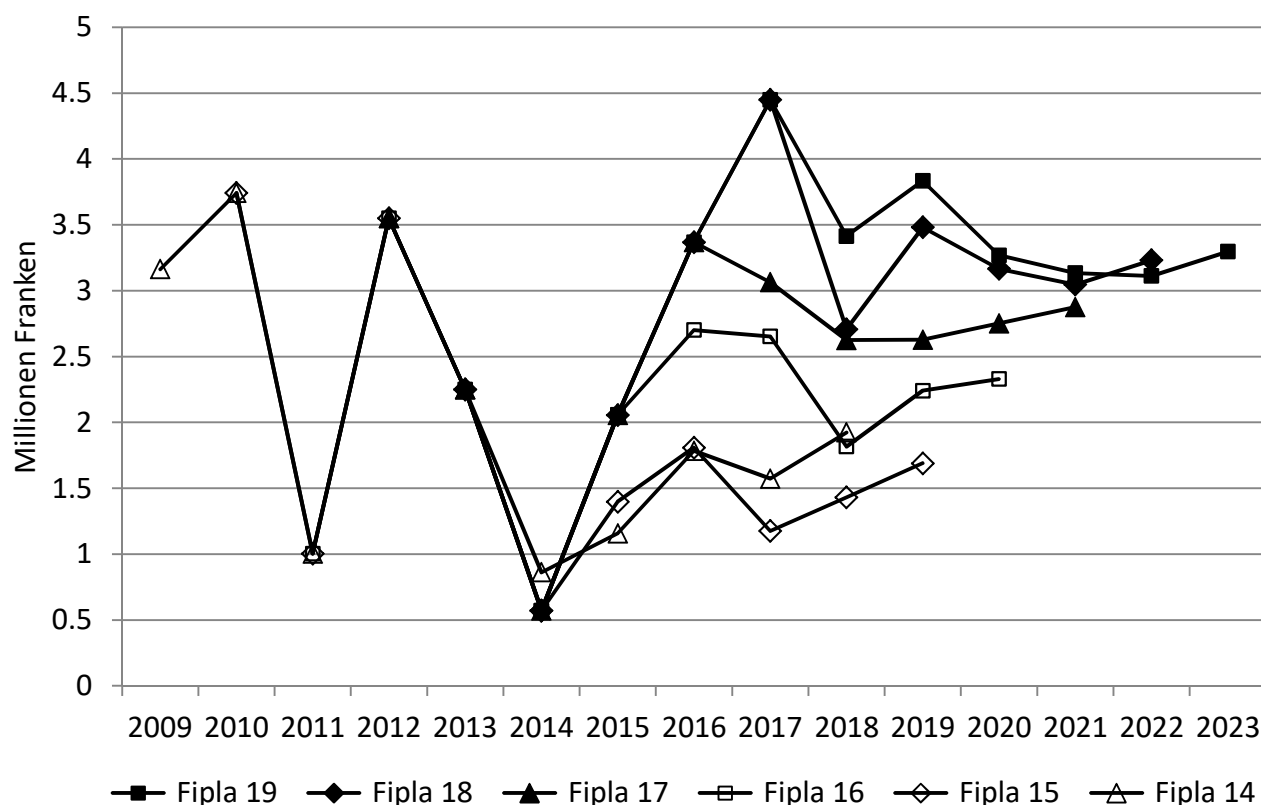
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



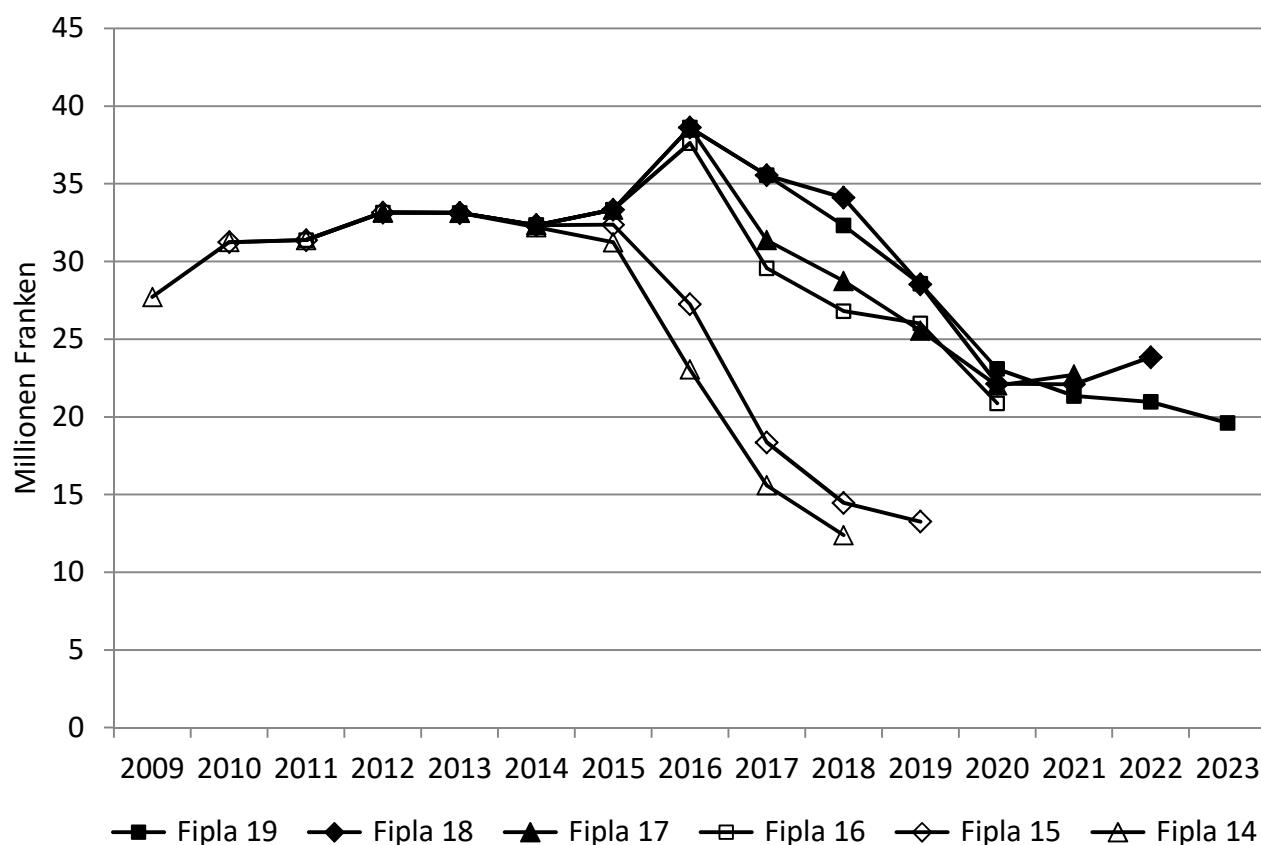
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



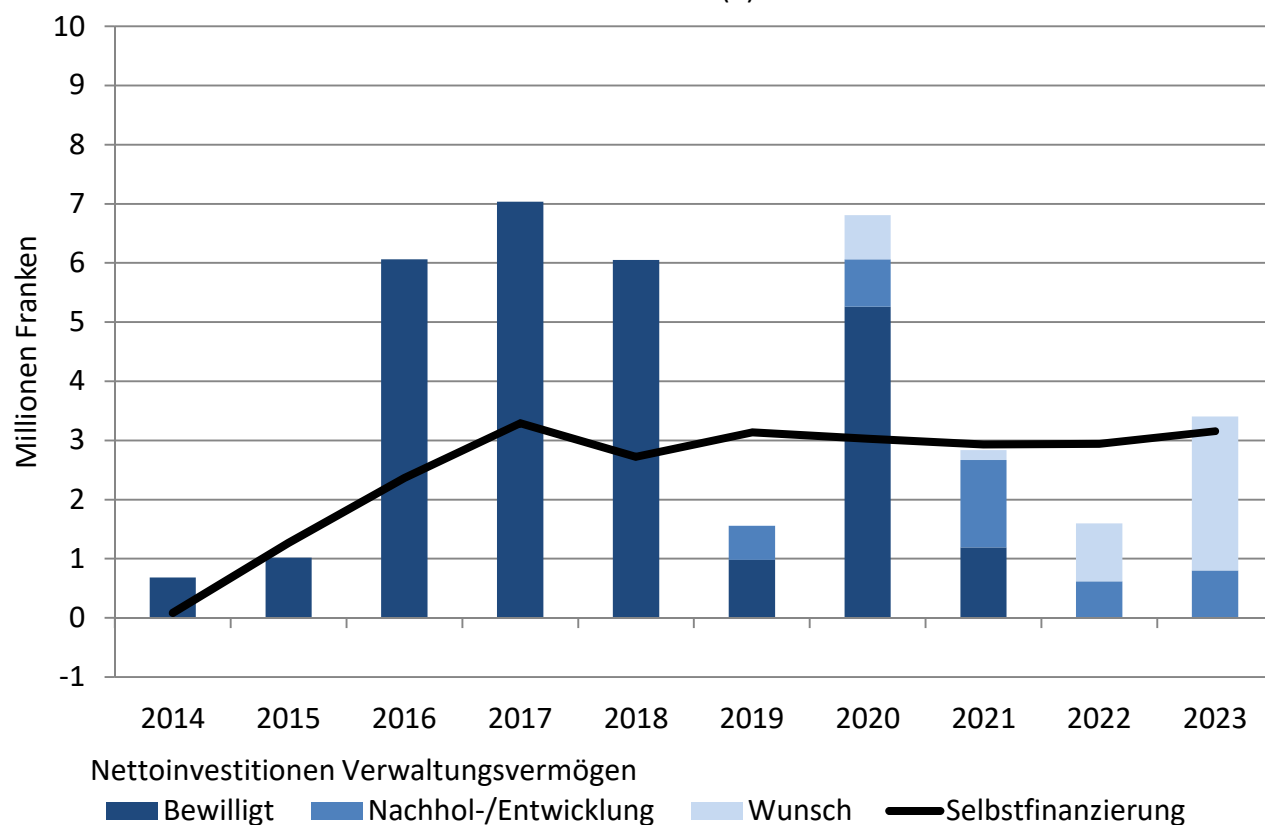
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



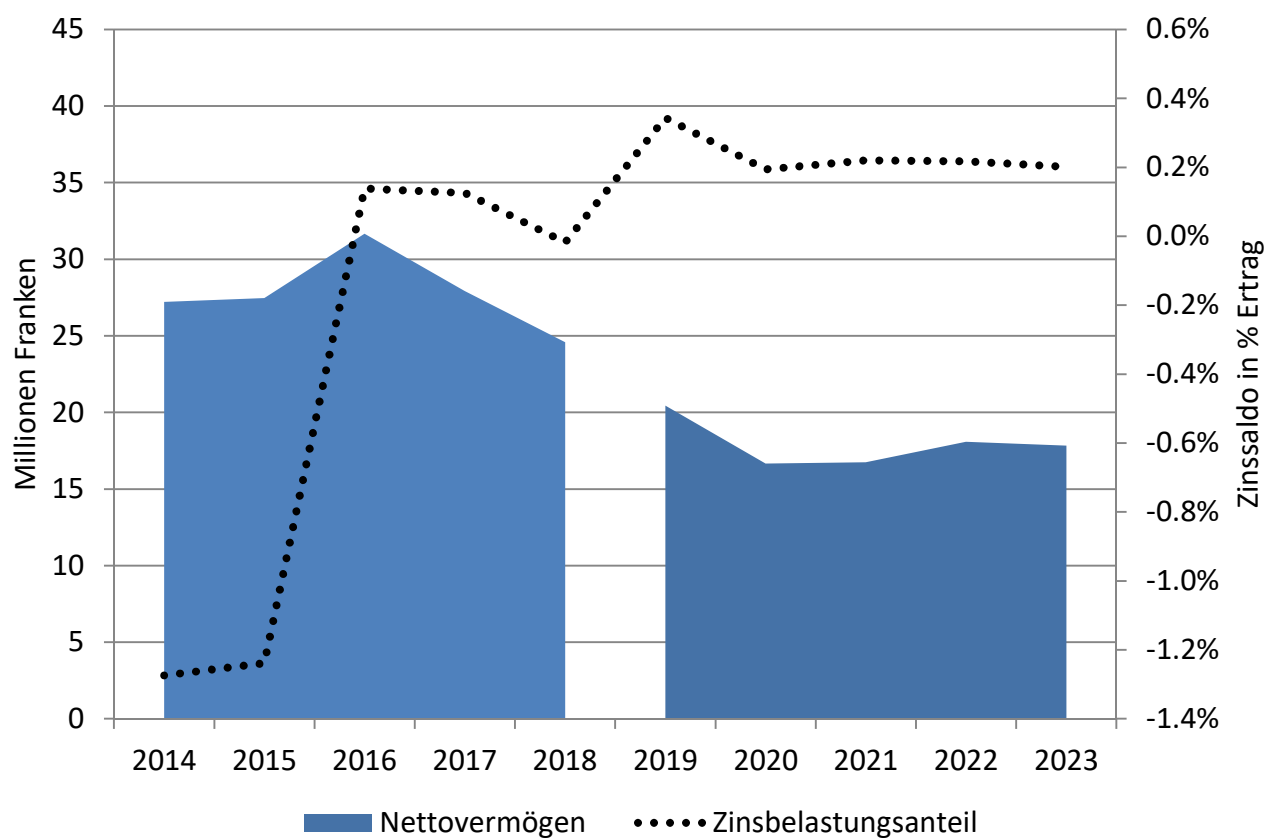
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



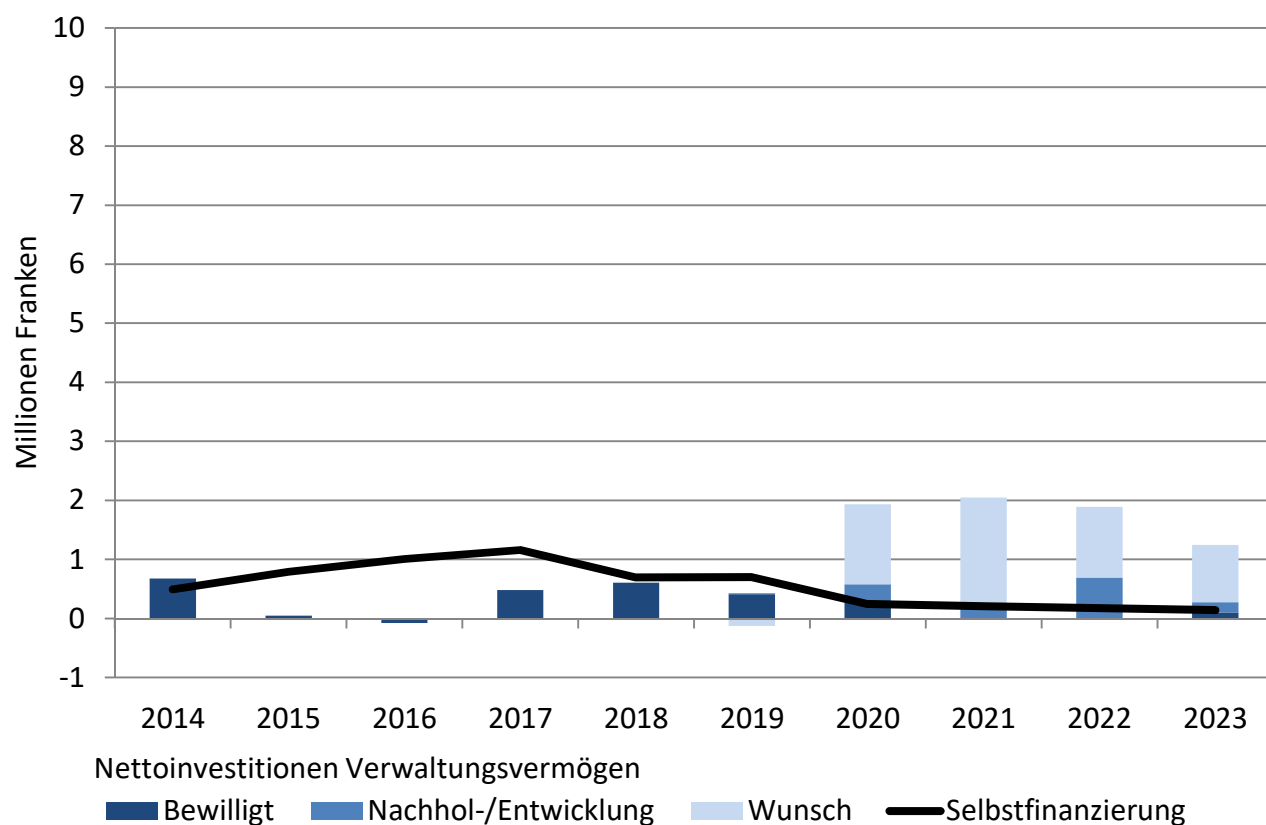
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



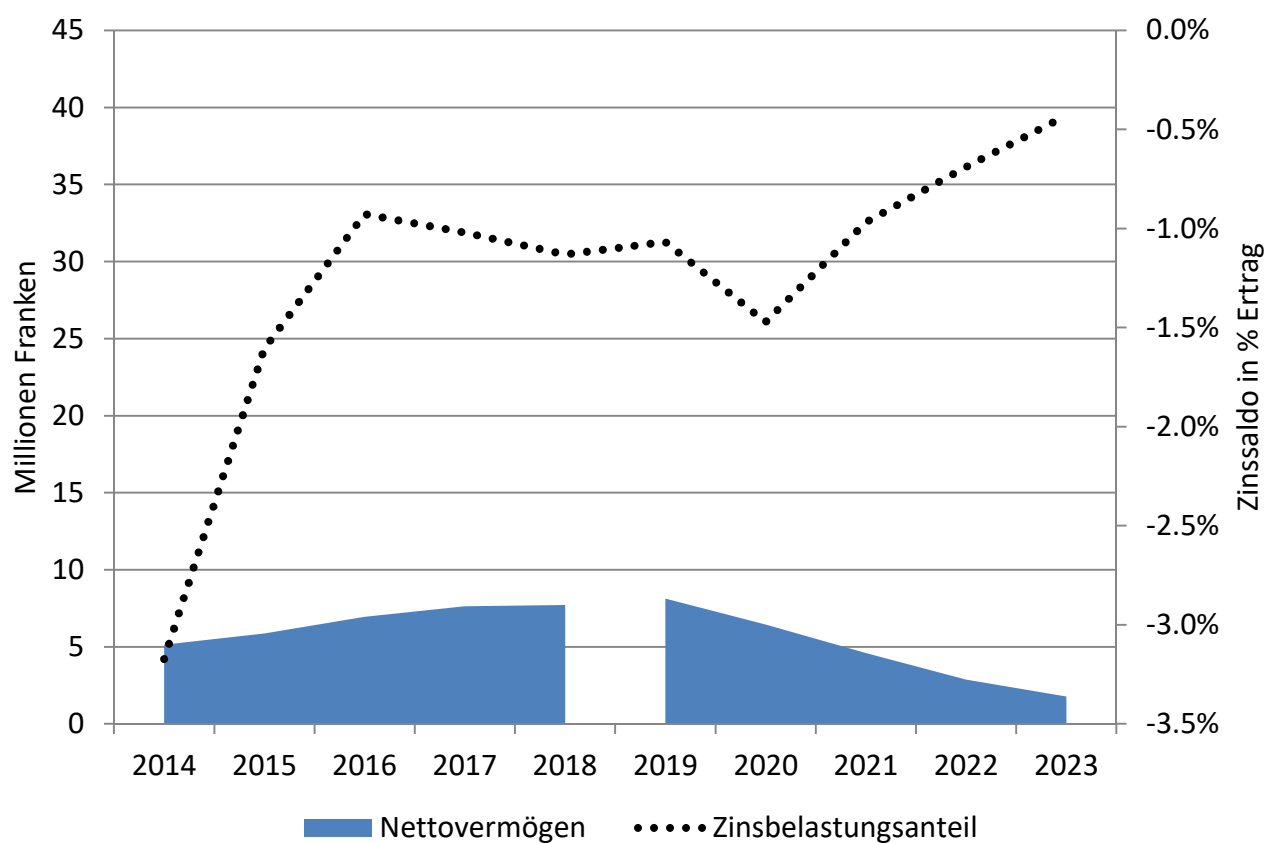
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2019 - 2023	20

Aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar zu machen, diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung folgt bereits seit 2016 konsequent den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Die Abschlüsse der Finanzplan-Kunden sind so erfasst worden, dass Darstellung und Berechnung aller Kennzahlen nach den ab 1.1.2019 gültigen Vorschriften erfolgt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind, insbesondere bei Zeitvergleichen, angemessen zu berücksichtigen. **Sämtliche in dieser Analyse verwendeten Kennzahlen entsprechen den unter HRM2 geltenden Bestimmungen und Definitionen.**

Deutliche Kostenzunahmen für Allgemeine Dienste/Gemeindeverwaltung, Bildung und Soziales konnten mit etwas tieferen Aufwendungen für Pflegefinanzierung nicht kompensiert werden. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner um 1,2 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der Sondereffekt der Quellensteuern weg und der kant. Mittelwert der Steuerkraft dadurch etwas tiefer aus. Gesamthaft ist der Selbstfinanzierungsanteil um einen Zehntel zurückgegangen. Mit gut 11 % liegt er nahe beim seit 1990 erreichten Mittelwert.

Die Bruttoinvestitionen sind gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer. Wie die Selbstfinanzierung zeigen auch die Investitionen Werte nahe beim langfristigen Normalwert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt, "dank" des Rückgangs der Investitionen, 111 % und zeigt eine gut ausgeglichene Finanzierung im 2018 an. Die leichte Zunahme des Bruttoverschuldungsanteils dürfte auf gestiegene Investitionen im Finanzvermögen (inkl. Liquidität und Anlagen) zurückzuführen sein.

Mit über hundertprozentigem Selbstfinanzierungsgrad ist das Nettovermögen auf einen neuen Höchstwert angestiegen. Weil die Bilanzneubewertung im Rahmen der Einführung von HRM2 erst per 1.1.2019 erfolgt, ist die Zunahme in aller Regel auf effektiv erwirtschaftete Überschüsse und nicht auf Bewertungsgewinne zurückzuführen. Die Tatsache, dass ungefähr drei Viertel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und bloss ein Zehntel eine Nettoschuld von über 1'000 Franken je Einwohner haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt zwei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung oder "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen, intakter Selbstfinanzierung sowie eher tiefer Steuerbelastung. Nicht wenige dieser Haushalte versuchen mit tiefen Investitionen die Haushaltsituation zu verbessern. Eine gefährliche Strategie, wenn dadurch der Zustand der Infrastruktur vernachlässigt würde und so künftiger Nachholbedarf entsteht.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei Null, oder in besonderen Konstellationen gar mit Prämien für Schuldaufnahmen, befinden wir uns nach wie vor in einer absoluten Ausnahmesituation. Wie seit einiger Zeit empfohlen wird für die Beurteilung und Steuerung der Schulden aktuell auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Klar lässt sich selbst bei so tiefen Zinsen aber nachweisen, dass Haushalte mit einer hohen Nettoschuld schlechtere Zinsbelastungsanteile haben.

Der Rückgang der Gesamtnote um 0,23 Punkte auf die Note 4,80 bestätigt die Verknappung in den kommunalen Haushalten. Hauptverantwortlich dafür ist die schwächere Selbstfinanzierung. Deutlich kommt die angespanntere Situation darin zum Ausdruck, dass fast ein Viertel der Haushalte sogar die Note 4 verfehlt. Immerhin verfügt der grössere Teil davon (noch?) über ein zum Teil hohes positives Nettovermögen und kann sich vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Sehr vereinfacht gesagt zeigen sich im letzten HRM1-Abschluss Gemeinden mit wieder etwas schwächerer Selbstfinanzierung. Durch die oft hohe Substanz besteht aber zeitlicher Spielraum für die sorgfältige Beobachtung und die Einleitung eventuell notwendiger aufwand- oder ertragsseitiger Massnahmen. Auch für einen, aktuell zwar nicht absehbaren, konjunkturellen Einbruch wären die Haushalte recht gut gerüstet.

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2018 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

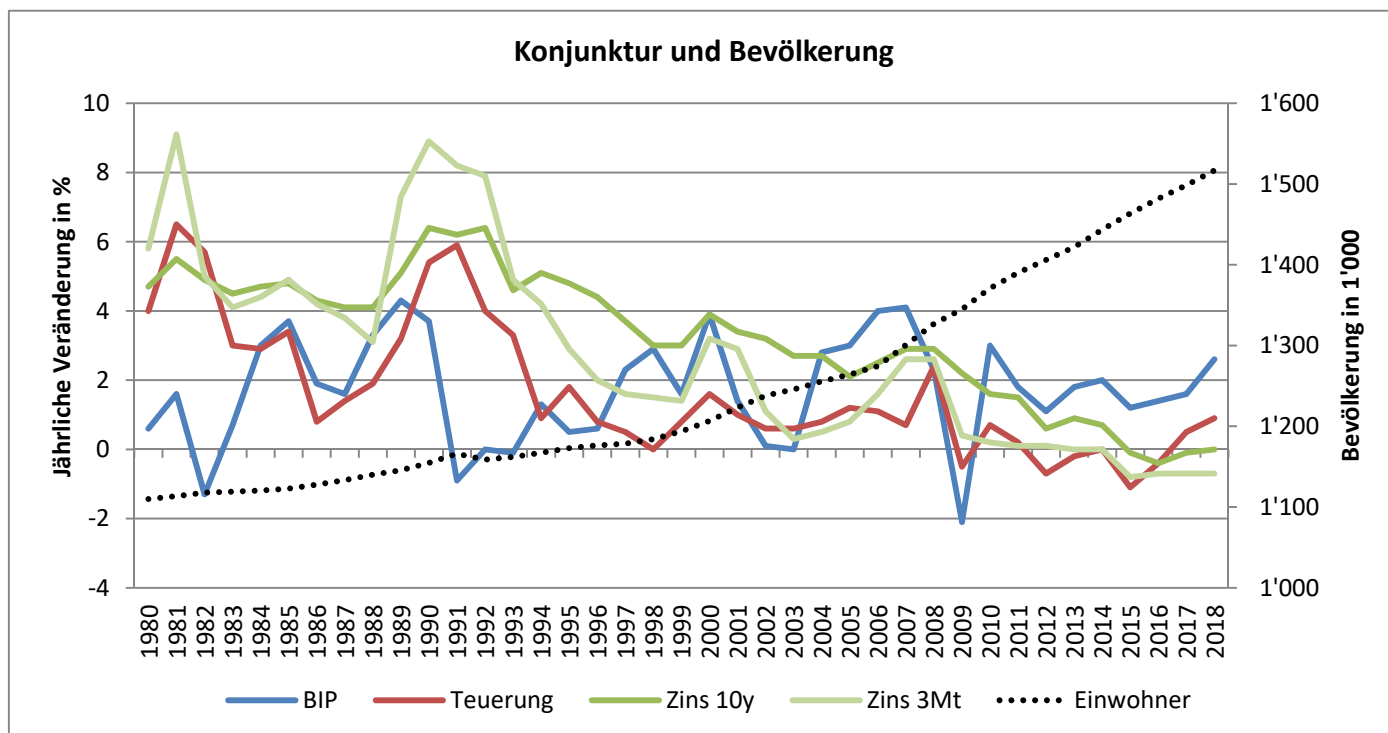
Nach der Verabschiedung des neuen Gemeindegesetzes inkl. Gemeindeverordnung sind die Details für die neue Rechnungslegung (HRM2) bekannt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz weitestgehend nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So wird es möglich, bereits heute den Haushalt so darzustellen und die Kennzahlen so zu berechnen, wie es unter HRM2 ab 1.1.2019 der Fall sein wird. Diese "vorzeitige Umstellung" auf HRM2 hat folgende Konsequenzen für die vorliegende Analyse:

1. Die Kennzahlen Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil sind anders definiert. Somit sind Zeitvergleiche unmöglich. Deswegen werden im Finanzplantool (Analyse vergangene Jahre) die Kennzahlen von 2014 + 2015 nach der HRM2-Definition berechnet.
2. Die Umsetzung der HRM1-Abschlüsse nach den Vorgaben von HRM2 ist mit Zusatzaufwand verbunden, der den Rahmen einer summarischen Analyse sprengt. Die Zahlen der Abschlüsse 2018 der Nicht-Kunden sind zwar erfasst worden, eine korrekte Kennzahlenberechnung nach HRM2 ist aber nicht möglich und sie sind in dieser Analyse nicht enthalten.
3. Für HRM2-Pilotgemeinden, die uns ihre Abschlüsse eingereicht haben, werden die Kennzahlen gemäss deren eigener Berechnung miteinbezogen.

Sobald ab 2019 alle Haushalte ihre Rechnung nach HRM2 ablegen, wird die Datenbank wieder (fast) alle zürcherischen Haushalte umfassen.

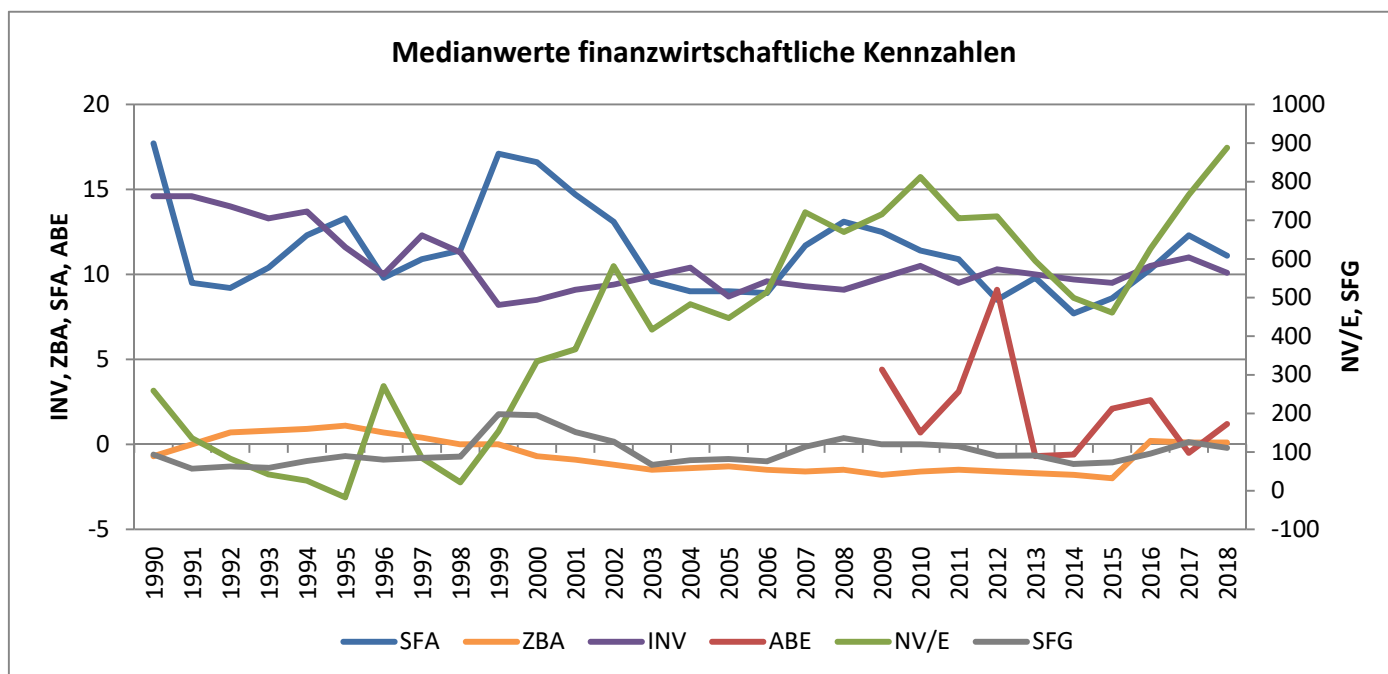
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst fast 160 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2018. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Weil die möglichst rasche Umsetzung der HRM2-Grundsätze Priorität vor einer möglichst umfassenden Datenbank hat und nur für Finanzplan-Kunden die Kennzahlen nach HRM2 vorliegen, wird der im 2011 eingeführte deutliche Ausbau der Analysedatenbank (inkl. konsolidierte Betrachtung) vorübergehend ausgesetzt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.



Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

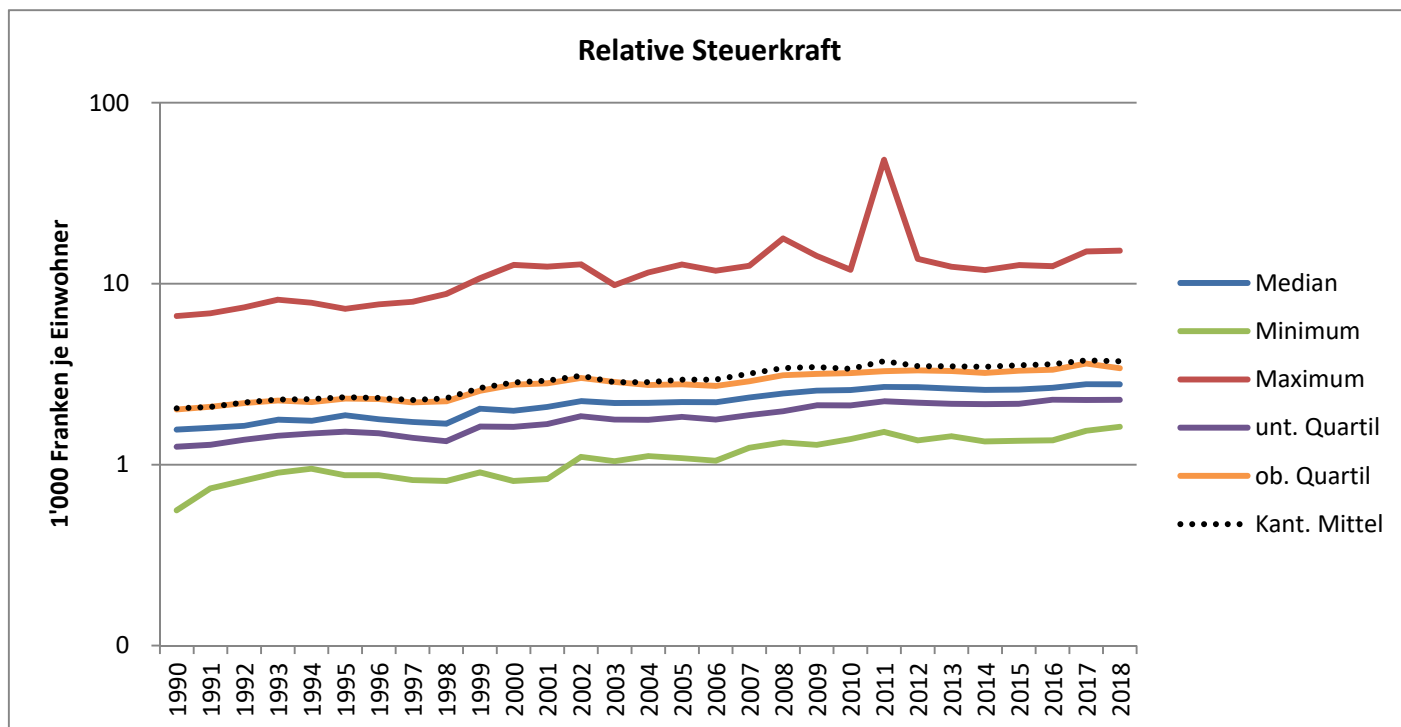
Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008 und 2010; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Seit anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 nehmen BIP und Teuerung wieder stärker zu.



Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

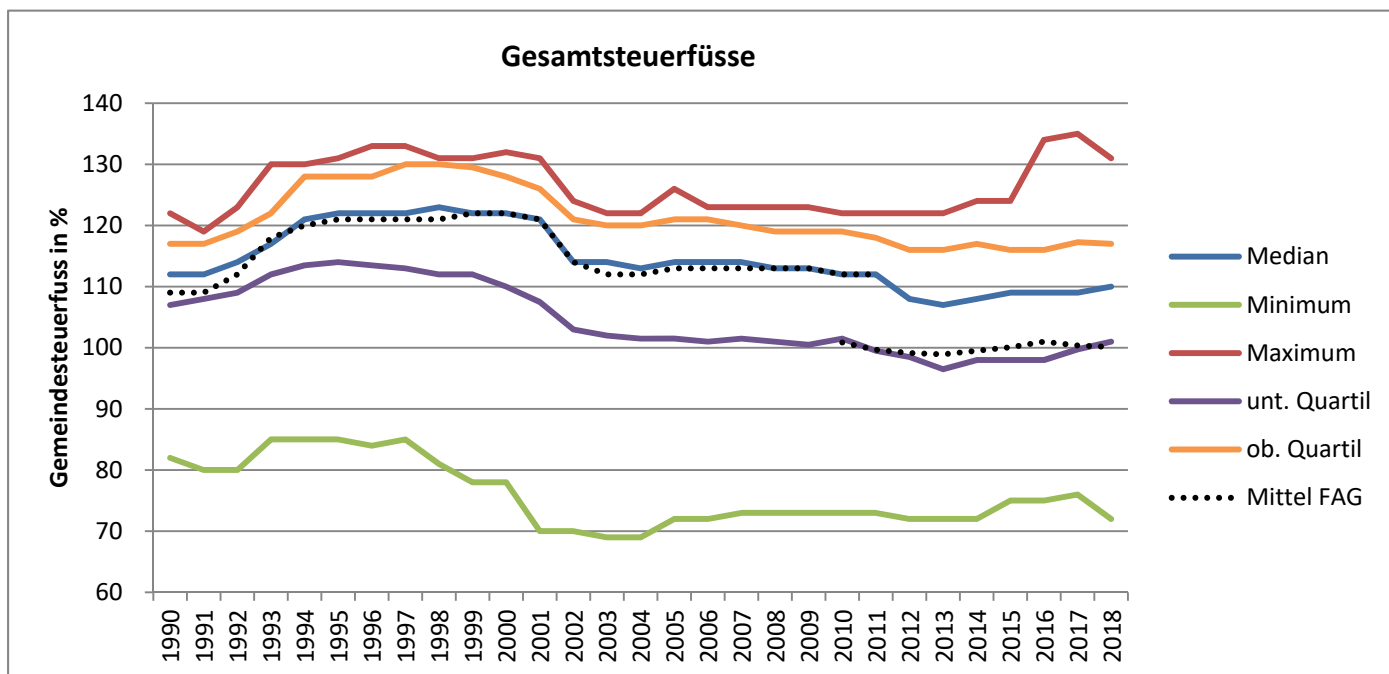
Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006 und 2016 hat das Nettovermögen, auch aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens, zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



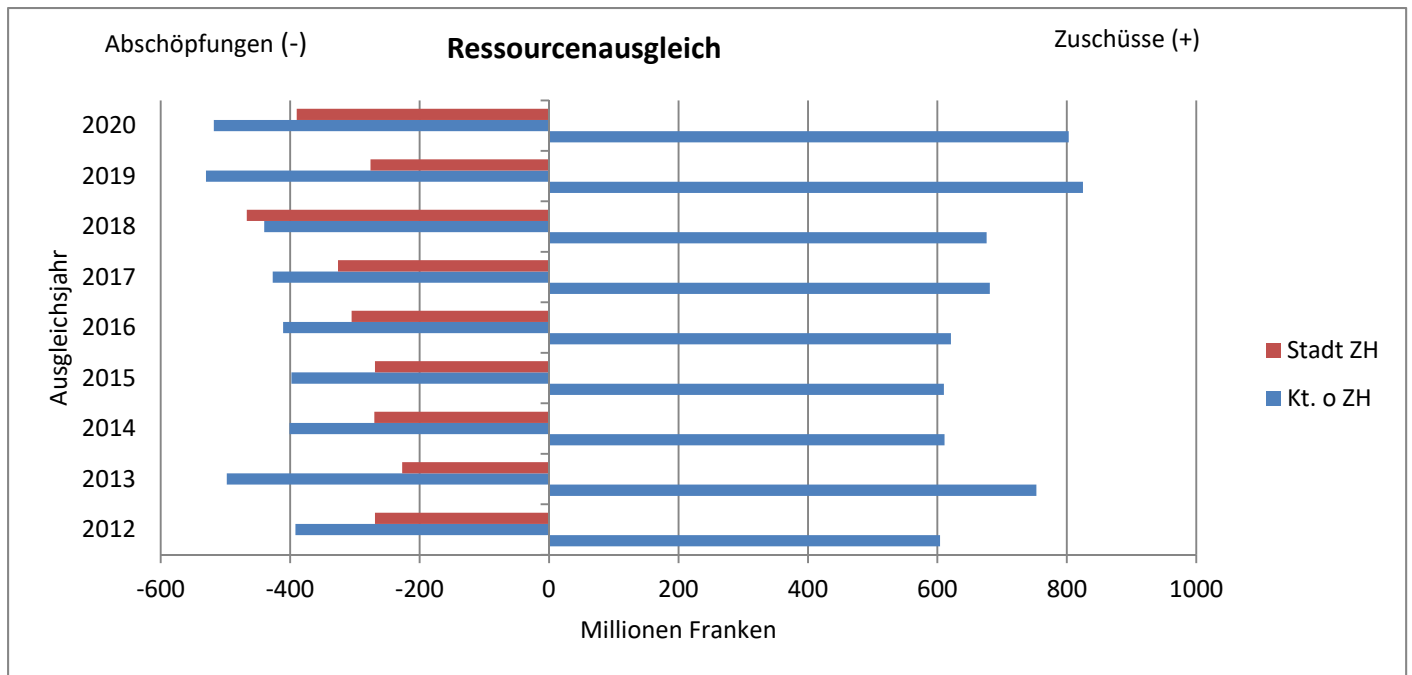
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, seit 2015 steigt die Steuerkraft wieder stärker. Nach der deutlichen Zunahme im Vorjahr (+4,9 %) hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) auf 2018 um 1,3 % leicht abgenommen.



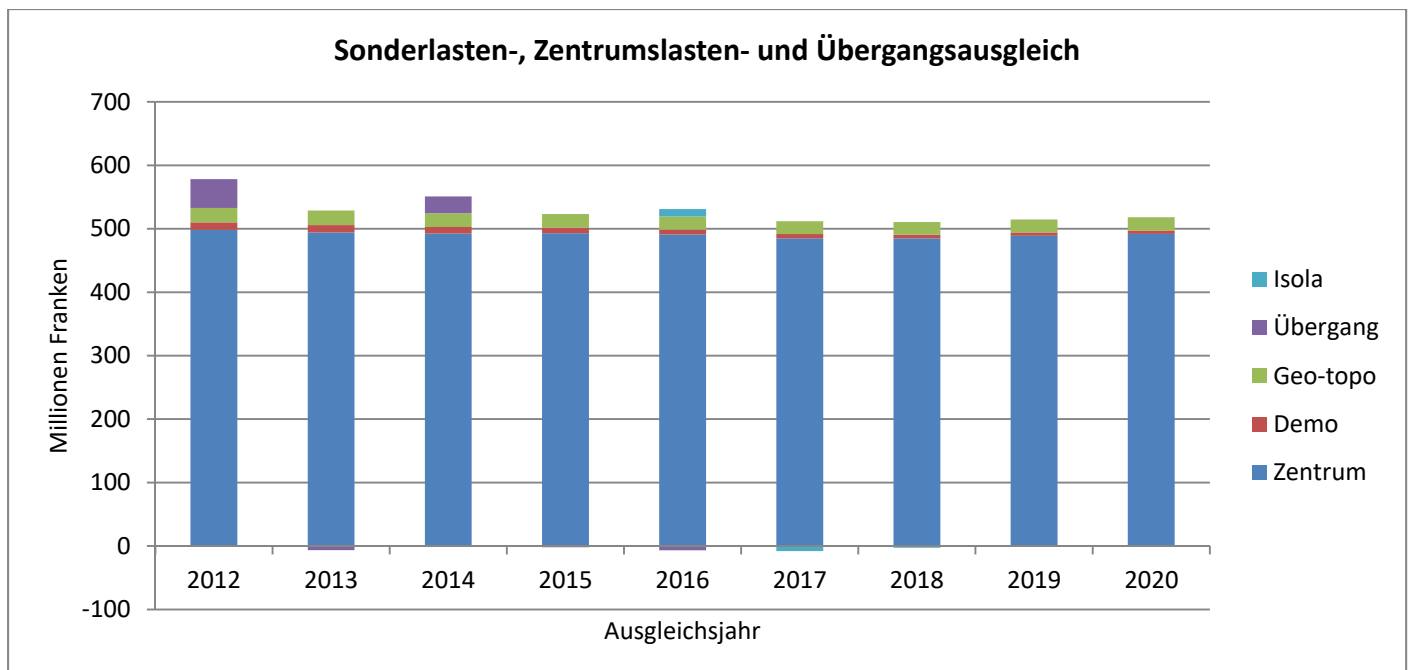
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende stattgefunden und die Steuerfüsse zeigen tendenziell wieder nach oben. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist der Maximalsteuerfuss wieder zurückgegangen.



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2020 aufgrund Werte 2018). Für 2018 werden ohne Stadt Zürich mehr als 500 Mio. Franken abgeschöpft und über 800 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Umverteilungsvolumen leicht zurückgegangen.

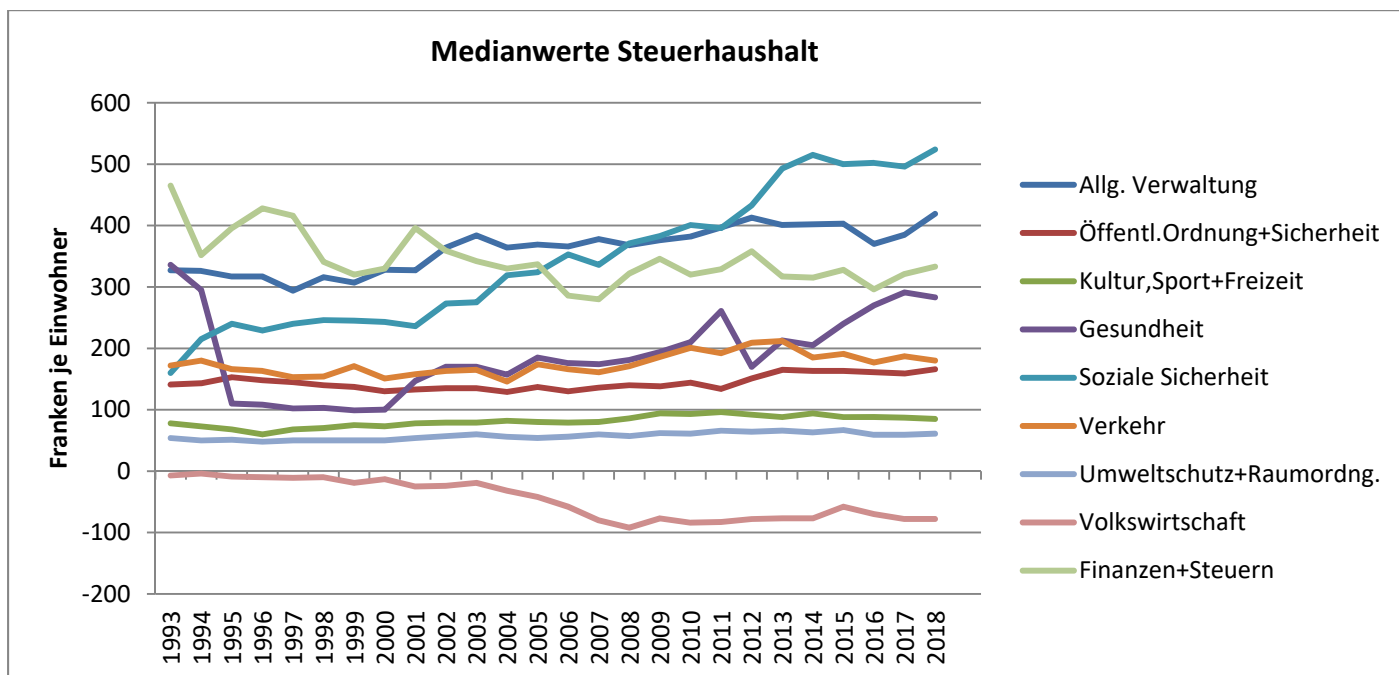


Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2018.

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

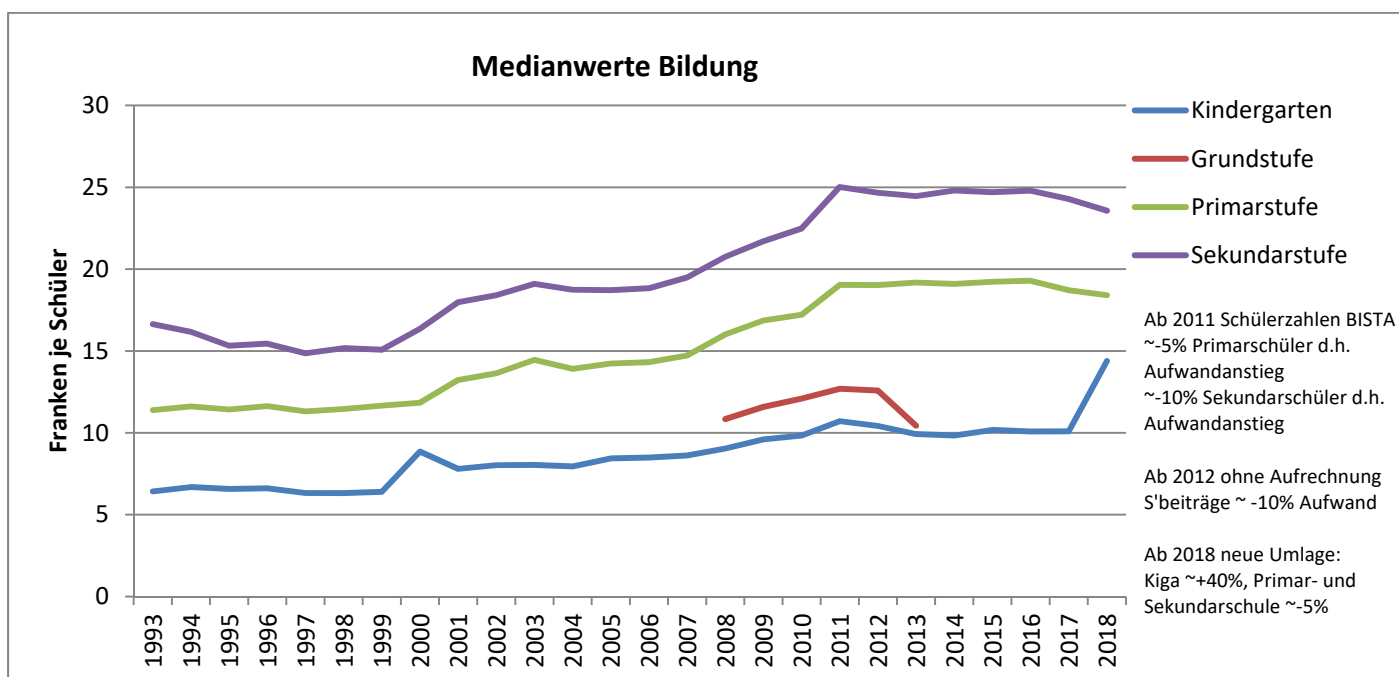
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer. Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen! Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde (netto) 2016 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

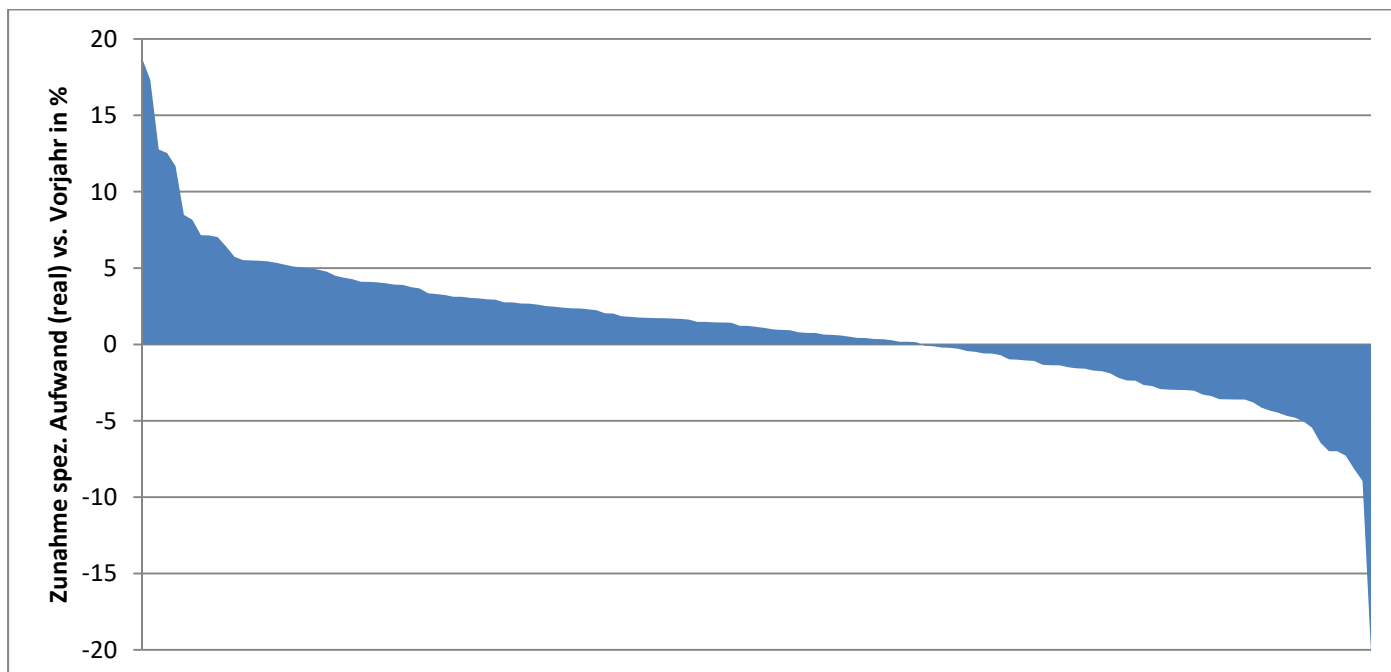
Bis 2014 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefinanzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 mit starken Zunahmen (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2015 Zunahmen für Gesundheit (Pflegefinanzierung) und Volkswirtschaft, tiefere Aufwendungen für Soziale Sicherheit (KKBB etc.). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2. Seit 2017 starke Zunahme für Allg. Verwaltung; 2018 zusätzlich für Soziale Sicherheit (Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe etc.), dafür weniger für Gesundheit (Pflegefinanzierung).



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. Je Einwohner sind die Aufwendungen 1,5 % höher als im Vorjahr.

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

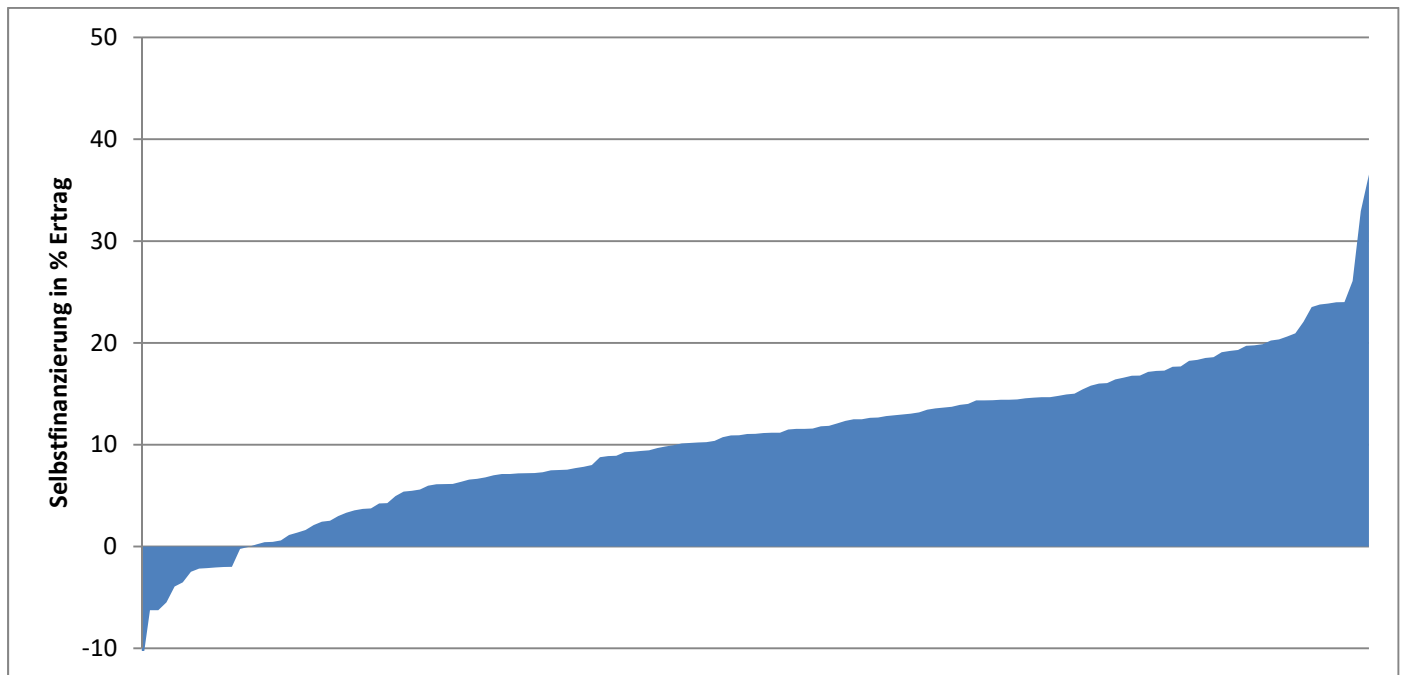
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,2 % liegt die Ausgabenbeherrschung deutlich schlechter als im Vorjahr (-0,6 %). In zahlreichen Gemeinden haben die Aufwendungen für Allgemeine Dienste/Gemeindeverwaltung, Bildung, Soziales (inkl. Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe) und öffentliche Sicherheit überproportional zugenommen. Fast zwei Drittel der Haushalte liegt über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen. Bei fast fünfzehn Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

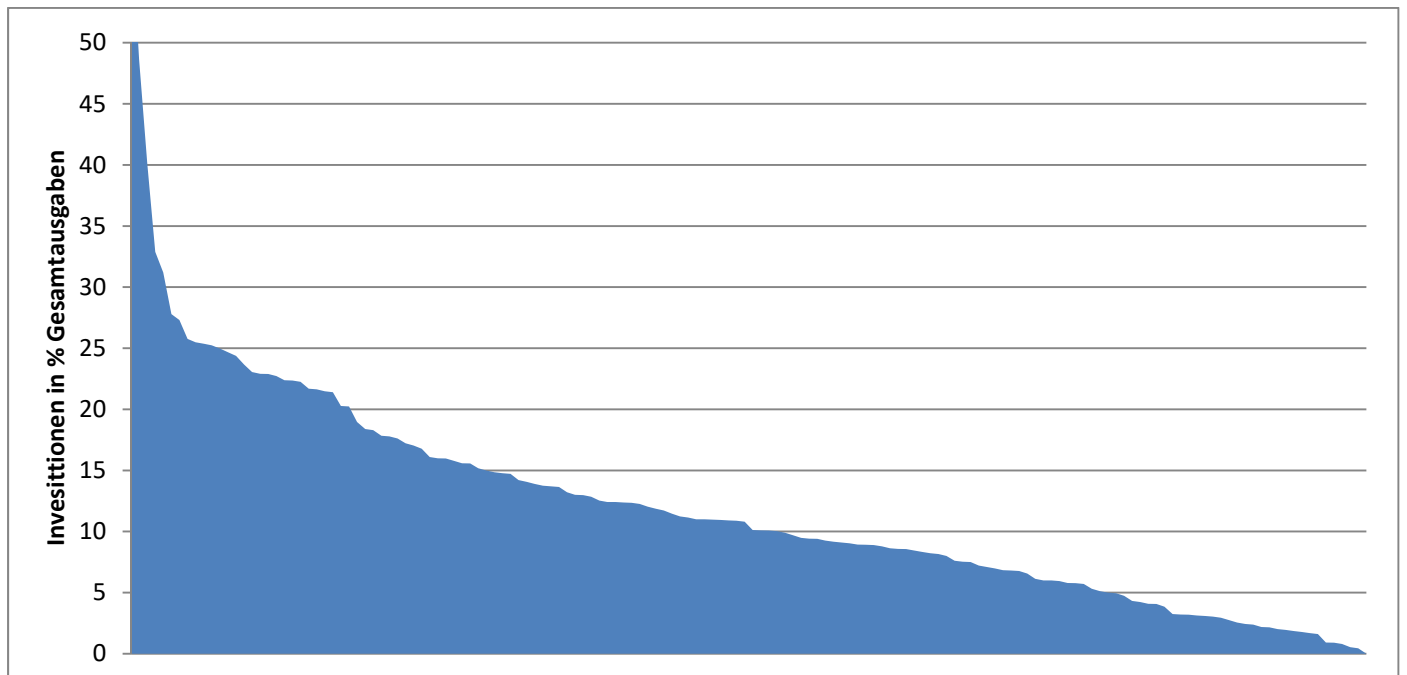


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (ordentliche Abschreibungen am Verwaltungsvermögen) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung, zusätzliche Abschreibungen und Einlagen in Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass nicht einmal der laufende Aufwand mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare (Ziel)-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt) und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum) - Aufwand hinweisen, der nur noch kleinen Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

Fast sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Beim Zwölftel der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 11,1 % als Medianwert hat sich der Selbstfinanzierungsanteil erstmals seit vier Jahren wieder verschlechtert (Vorjahr 12,3 %). Die gestiegenen Aufwendungen und die etwas tiefere Steuerkraft mit leicht gesunkenen Steuereffekten sind dafür verantwortlich. Mit leicht über 10 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

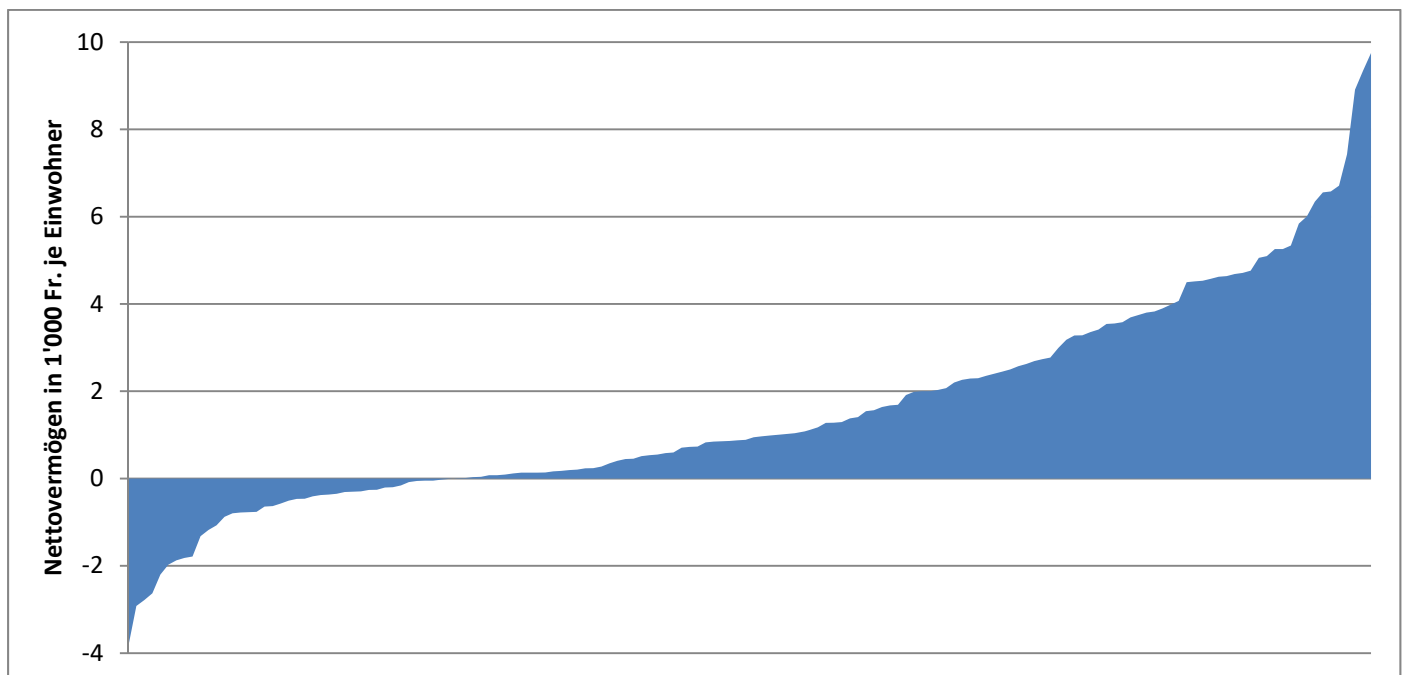


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem aktuell erreichten Niveau (10,1 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % werden meistens von Schulgemeinden erzielt. Verglichen mit dem Vorjahr (11,0 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Neben etwas geringeren Investitionsausgaben trägt auch die Zunahme des Aufwandniveaus ihren Anteil zum Rückgang dieser Kennzahl bei. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden. Durch die verbindliche Festlegung der Aktivierungsgrenze im Zuge der Einführung von HRM2 dürften sich die in der Investitionsrechnung verbuchten Ausgaben nochmals verändern.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital ohne passivierte Investitionsbeiträge je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Erfolgsrechnung (Spezial- und Vorfinanzierungen, ausserordentliche Abschreibungen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird alle zehn Jahre (1996, 2006, 2016) eine Neubewertung durchgeführt. Leider findet im HRM nach wie vor keine Unterscheidung zwischen buchmässigem (aufgewerteten) und erarbeiteten Eigenkapitalzuwachs statt. Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I". Um die für die finanzpolitische strategische Haushaltsteuerung aussagekräftige Grösse zu erhalten, sind unbedingt - wie bei der offiziellen Berechnung des Nettoverschuldungsquotienten - die bereits erhaltenen noch nicht abgeschriebenen sondern passivierten Investitionseinnahmen (Gruppe 2068) vom Fremdkapital abzuziehen.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben.

Fast drei Viertel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; knapp zehn Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs gehört eine steuerkräftige Gemeinde neu zu dieser Gruppe. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 122 auf 888 Fr./E angestiegen. Ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad ermöglichte den Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Eine weitergehende Analyse untersucht mögliche Zusammenhänge bei diesem für die strategische Haushaltsteuerung wichtigen Indikator. Weil bis zur flächendeckenden Einführung von HRM2 keine konsolidierten Werte auf Gesamthaushaltsebene vorliegen, entfallen die Analysen mit Aufwandniveau und Steuerbelastung. Die letzte Analyse zeigte jeweils sehr deutliche Zusammenhänge zu Steuerbelastung bzw. Aufwandniveau.

Nettovermögen (Fr./je E)	ZBA (%)	SFA (%)	STKR (Fr./E)
< -2'000	0,5	12,2	3'282
-2'000 bis -1'000	0,6	14,4	2'875
-1'000 bis 0	0,4	9,3	2'783
0 bis 1'000	0,0	9,2	2'680
1'000 - 2'000	0,1	13,7	2'494
> 2'000	0,0	12,3	2'968

Offensichtlich ist der Zusammenhang zwischen Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil (ZBA). Sobald Haushalte eine Nettoschuld aufweisen, steigen die Zinszahlungen deutlich. Zum Selbstfinanzierungsanteil (SFA) lässt sich kein klarer Zusammenhang feststellen. Die schwächsten Werte zeigen mittlere Haushalte (+/- 1'000 Fr./E). Erfahrungsgemäss haben Gemeinden mit positivem Nettovermögen eher tiefere Steuerfüsse, was einer höheren Selbstfinanzierung im Wege steht. Gemeinden mit einer höheren Nettoschuld benötigen die höheren Steuern zur Deckung der meist höheren Aufwendungen. Erst mit hoher Nettoschuld (> 1'000 Fr./E) steigt die Selbstfinanzierung wieder an. Die bei diesen Haushalten höheren Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind dafür mitverantwortlich. Bei der Steuerkraft lässt sich kein klarer Trend erkennen. Es gibt sowohl Haushalte mit tiefer Steuerkraft und hohem Nettovermögen, als auch solche mit hoher Steuerkraft und Nettoschuld.

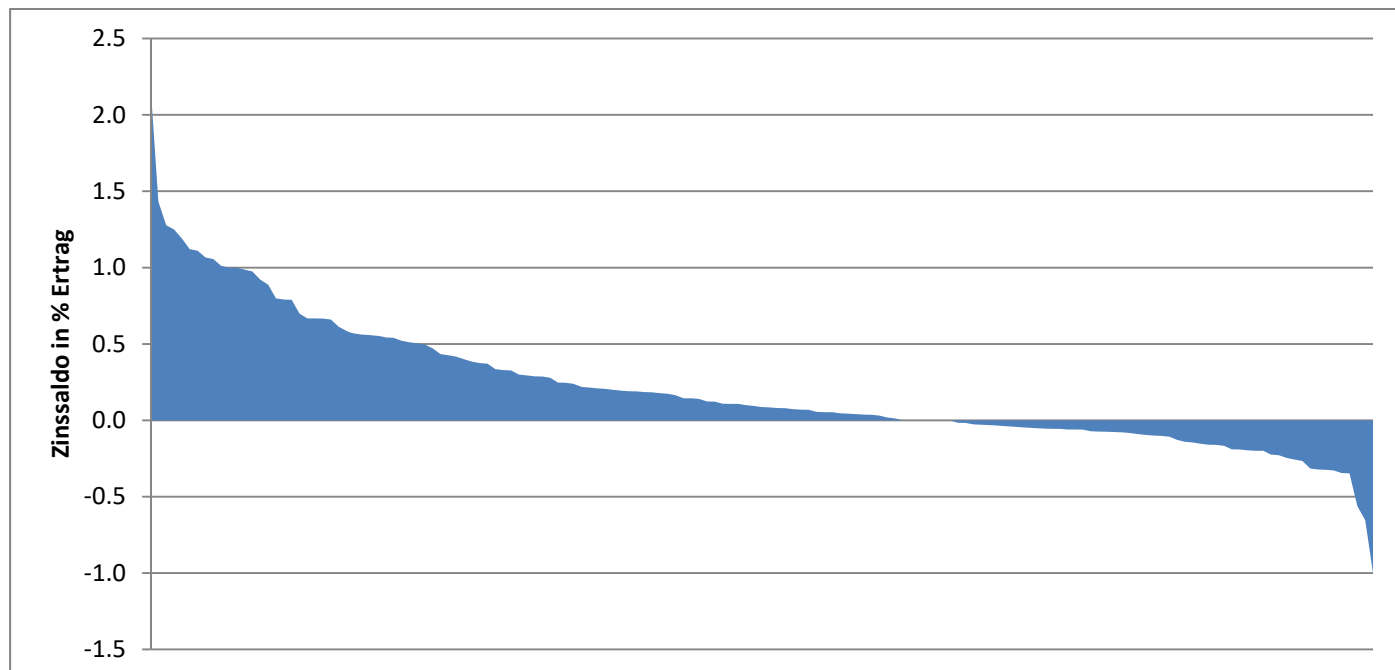
Zum Abschluss wird die Abhängigkeit zwischen dem Eigenkapital (in Prozenten des Ertrages der Erfolgsrechnung) und verschiedenen Kennzahlen untersucht. Für 2018 zeigen sich folgende Ergebnisse:

EK in % Ertrag	NV (Fr./E)	ZBA (%)	SFA (%)	SFA _{op} (%)	INV (%)	SFG (%)	BVA (%)
< 25 %	-2'199	0,6	3,7	4,3	5,8	66	117
25 bis 50 %	54	0,4	8,4	8,8	7,2	130	63
51 bis 100 %	237	0,2	11,1	11,3	9,4	119	53
101 bis 150 %	2'200	0,0	13,6	13,6	11,0	112	56
> 150 %	4'548	0,0	13,0	13,0	16,6	76	106

Ganz offensichtlich ist der direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Nettovermögen. Zusätzlich kann der bereits bei der vorangegangenen Analyse des Nettovermögens festgestellte direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Zinsbelastung (ZBA) bestätigt werden. Der Zusammenhang zum Steuerfuss dürfte noch direkter sein als beim Nettovermögen, weil das Eigenkapital in der Haushaltgesetzgebung die zentrale Bezugsgrösse zum "sogenannten" Haushaltgleichgewicht ist. Die Selbstfinanzierung (SFA) verhält sich ähnlich wie zum Nettovermögen (oben). Die Berechnung der operativen Selbstfinanzierung (SFA_{op}) bringt beim so tiefen Zinsniveau keine neuen Erkenntnisse. Bezüglich Investitionen (INV), wird mit hohem Eigenkapital am meisten investiert. Bei der Bruttoverschuldung (BVA) zeigen die höchsten bzw. tiefsten Haushalte die Extremwerte. Die schwachen Haushalte haben ihre Schulden aber zur Finanzierung von Verwaltungsvermögen gemacht. Nicht wenige substanzstarke Haushalte haben sich, teilweise erheblich, für (den Neuerwerb von) Finanzvermögen verschuldet.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Neu (unter HRM2) wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind das sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

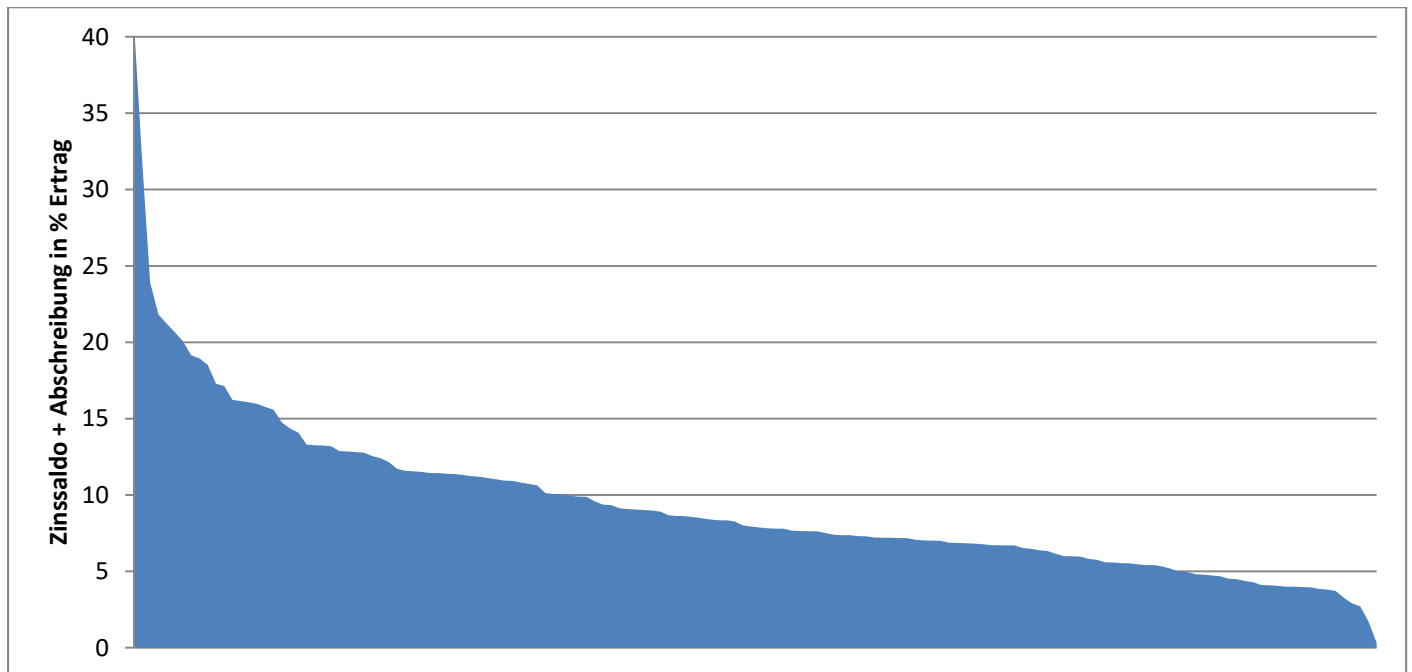
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen 2016 zeigte, dass der Medianwert gut 2 Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

Mehr als ein Viertel aller Haushalte sind unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich acht Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, bloss ein Haushalt liegt über 2,0 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem künftig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Werteberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

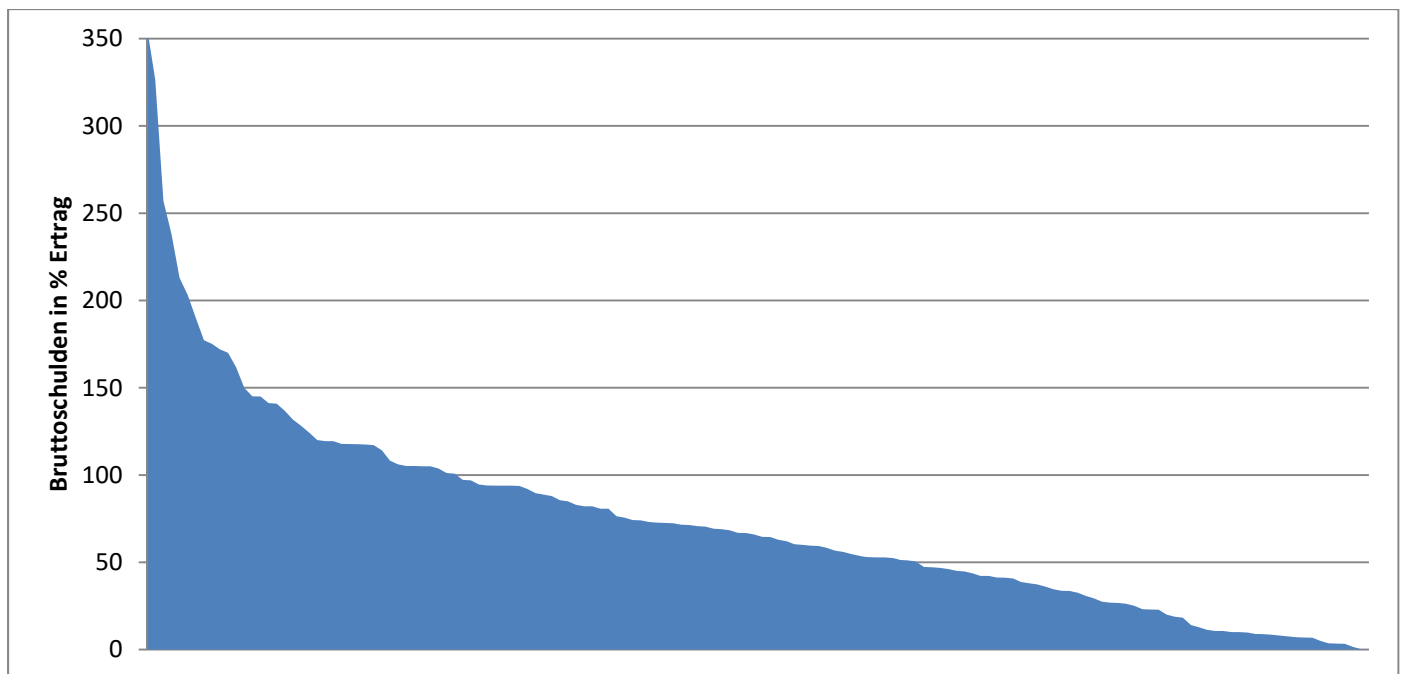
Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Jeder achte Haushalt hat Werte über 15 %, jeder sechste Haushalt ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 7,9 % (Vorjahr 7,8 %). Weil der Zinsbelastungsanteil stabil geblieben ist, geht der Anstieg auf die höheren Abschreibungen zurück.

Mit der Einführung linearer Abschreibungen, mit oder ohne Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement), dürften sich die Abschreibungsquoten und somit der Kapitaldienstanteil auf 2019 wesentlich verändern.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

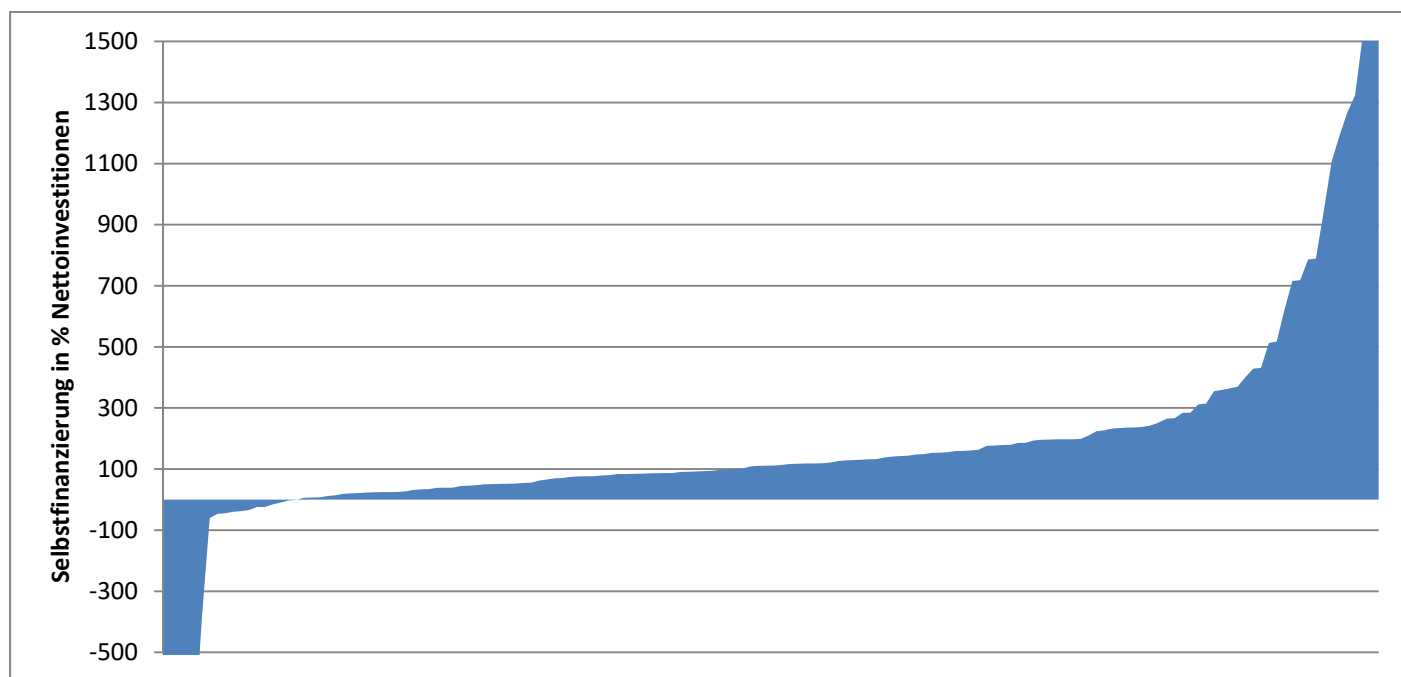
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, durch zwei Punkte zum Teil deutlich zu relativieren ist. Erstens wird bei dieser Bruttobetachtung die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert. Und zweitens kommt der absolut exakten Verbuchung, vor allem in der bis heute oft etwas stiefmütterlich behandelten Bilanz, eine herausragende Bedeutung zu; HRM2 dürfte hier zu einer Verbesserung führen.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Gut ein Drittel der Haushalte weisen weniger als 50 % und neun Prozent über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 65 % (Vorjahr: 64 %). Dass die Haushalte trotz einem Anstieg im Nettovermögen einen höheren Bruttoverschuldungsanteil aufweisen, ist auf Investitionen im Finanzvermögen (inkl. Liquidität und Anlagen) zurückzuführen.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits weiter vorne (Nettovermögen, S. 13) festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Mit anderen Worten wird einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von Matthias Lehmann entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2018 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einzelnen Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen mehr als ein Drittel Werte unter 80 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Wie im Vorjahr liegt der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte über 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 + 2018	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. Auf 2018 sinkt der Medianwert (111 %) in die Nähe des Gleichgewichtswertes von 100 %. Die Abnahme ist auf die gesunkene Selbstfinanzierung zurückzuführen. "Dank" tieferer Investitionen geht er nicht noch stärker zurück. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive!) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2018	Einzelabschlüsse			Konsolidierung 2016 - 2018 ohne Werte
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,2 %	1,2 %	-1,4 %	k.A.
Bruttoverschuldungsanteil	101 %	65 %	34 %	k.A.
Investitionsanteil	16,0 %	10,1 %	5,9 %	k.A.
Kapitaldienstanteil	11,4 %	7,9 %	6,0 %	k.A.
Nettovermögen je Einwohner	-47 Fr.	888 Fr.	2'990 Fr.	k.A.
Selbstfinanzierungsanteil	6,1 %	11,1 %	15,0 %	k.A.
Selbstfinanzierungsgrad ¹	45 %	111 %	198 %	k.A.
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	k.A.

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 15-prozentigem Kapitaldienstanteil und minus 450 Franken Nettovermögen kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Bis alle Abschlüsse nach HRM2 vorliegen, wird auf eine konsolidierte Analyse und Darstellung verzichtet. Aus den Auswertungen vergangener Jahre können aber einige Gesetzmässigkeiten mit allgemeiner Gültigkeit festgestellt werden. Beim Nettovermögen dürfte bei einer konsolidierten Betrachtung ein drei- bis viermal höherer Medianwert resultieren, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit mit dadurch deutlich höheren Werten. Deutlich abgeschwächt (Medianwert ca. ¼ höher) konnte ein ähnlicher Effekt auch beim Bruttoverschuldungsanteil festgestellt werden. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine so signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung zu erwarten.

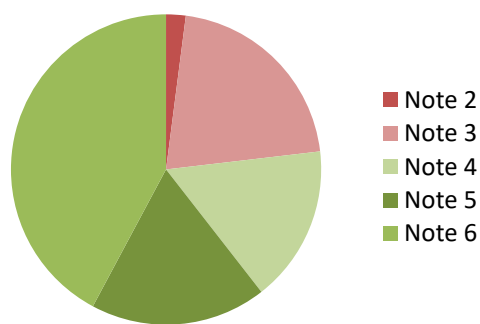
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen werden Grenzwerte definiert. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, wären alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2017 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,80. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,23 Punkte deutlich abgenommen. Die Abschwächung wird dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2018 zwei Prozent der Haushalte bloss noch Note 2 erreichen. Zusammen mit den einundzwanzig Prozent mit Note 3 verfehlt fast ein Viertel die Note 4. Die merkliche Verknappung innert Jahresfrist ist auf die schwächere Selbstfinanzierung und entsprechend ungünstigere Salden der Erfolgsrechnung (Aufwandüberschüsse) zurückzuführen.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten Haushalten (Note 2) liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben fast drei Viertel ein positives, zum Teil sogar sehr hohes, Nettovermögen. Bloss bei einem Haushalt ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch!) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht...

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2018

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 100 Fr/E	mittel 100 bis 2'200 Fr/E	hoch über 2'200 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2018

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 160 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 160 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,25 %	mittel 0 bis 0,25 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Kurzzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise mindestens eine Bandbreite für Nettovermögen oder Zinsbelastungsanteil festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen können verkräftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad lag bis 2016 unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

0-0-100 und neue Rechnungslegung (HRM2)

Mit der Neudefinition des Zinsbelastungsanteils unter HRM2 muss die Zielvorgabe "0" nach Vorliegen genügend grosser Daten überprüft werden. An der Richtigkeit von "0" für Nettovermögen bzw. "100" für Selbstfinanzierungsgrad ändert sich nichts.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2019 - 2023

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Im 2019 ist der Release 2.0 sämtlicher Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen
Gestufteter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitalsdienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, ab 2019 linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte per 31.12.2018 gemäss Angabe Kunde (i.d.R. Restatement-Tool)
Investitionen ab 2019 mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2019

- Berücksichtigung Bilanzanpassungsbericht per 1.1.2019 gemäss Angabe Kunde (vollständig für Veränderungen im Verwaltungsvermögen und Eigenkapital, übrige Umgliederungen nur ausnahmsweise)
- Abbildung Ressourcenausgleich in Bilanz und Erfolgsrechnung nach GG 119 Abs. 2, gemäss Angabe Gemeinde

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal ist zusammen mit der Website erneuert worden. Zudem kann neu über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstmals im Frühjahr 2020) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 888 Fr. Oberes Quartil: 2'990 Fr. Unteres Quartil: -47 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,1 % Oberes Quartil: 15,0 % Unteres Quartil: 6,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 111 % Oberes Quartil: 198 % Unteres Quartil: 45 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: - 0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt